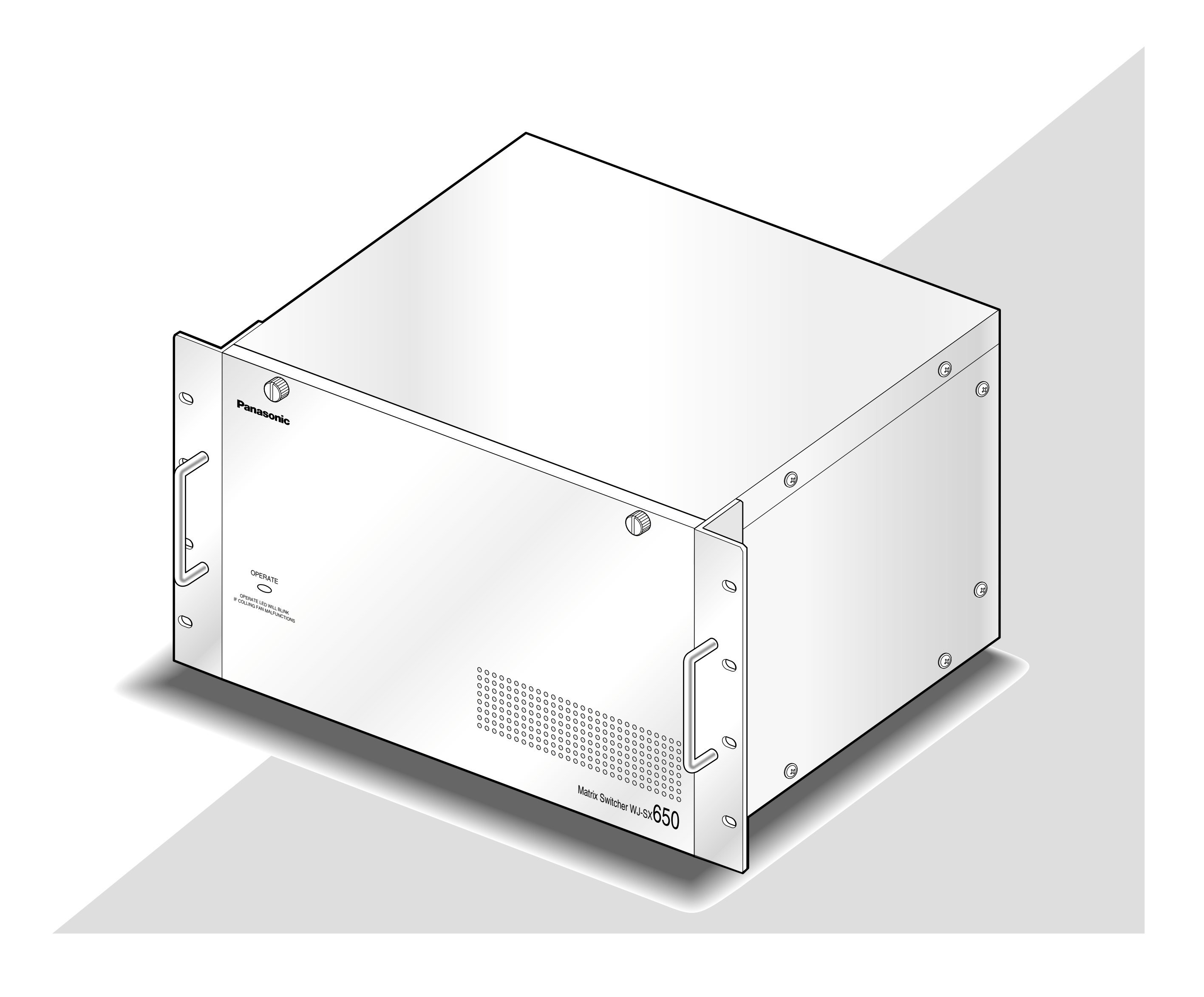
Panasonic

Matrixschaltgerät

Bedienungsanleitung

Modell-Nr. WJ-SX650/G

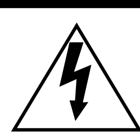


Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung vor dem Anschließen und der Inbetriebnahme dieses Produkts aufmerksam durch und halten Sie sie jederzeit griffbereit.

Die Modellnummer erscheint in diesem Handbuch teilweise in abgekürzter Form.

WARNUNG:

- Dieses Gerät muss geerdet werden.
- Das Gerät ist an eine Netzsteckdose mit Schutzerdung anzuschließen.
- Der Netzstecker oder die Gerätekupplung muss stets angeschlossen bleiben.
- Das Gerät sollte vor Regen und Feuchtigkeit geschützt werden, um der Gefahr eines Brandes oder elektrischen Schlags vorzubeugen.
- Das Gerät sollte vor Tropf- und Spritzwasser geschützt und keine Flüssigkeiten enthaltende Gefäße wie Vasen darauf abgestellt werden.
- Alle mit der Installation dieses Produktes verbundenen Arbeiten sollten von qualifiziertem Kundendienstpersonal oder Systeminstallateuren vorgenommen werden.
- Anschlüsse müssen den örtlichen elektrotechnischen Vorschriften entsprechen.

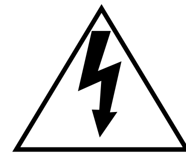


CAUTION

RISK OF ELECTRIC SHOCK
DO NOT OPEN



VORSICHT: WEDER DECKEL NOCH RÜCKPLATTE ABNEHMEN, UM DIE GEFAHR EINES ELEKTRISCHEN SCHLAGS ZU VERMEIDEN. DAS GERÄT ENTHÄLT KEINE BAUTEILE, DIE VOM KUNDEN GEWARTET WERDEN KÖNNEN.



Das Blitzzeichen mit Pfeil im gleichseitigen Dreieck soll den Benutzer auf das Vorhandensein von nichtisolierter "gefährlicher Spannung" innerhalb des Gehäuses hinweisen, die so groß sein kann, daß sie Gefahr eines elektrischen Schlags darstellt.



Das Ausrufezeichen im gleichseitigen Dreieck soll den Benutzer auf wichtige Bedienungs- und Wartungsanweisungen in den Unterlagen hinweisen, die dem Gerät beiliegen.

Unterbrechen der Stromversorgung. Bei Geräten mit oder ohne Netzschalter liegt Spannung am Gerät an, sobald der Netzstecker an der Steckdose angeschlossen wird. Zum Unterbrechen der gesamten Stromversorgung das Netzkabel ziehen.

Wir erklären in alleiniger Verantwortung, daß das Produkt, auf das sich diese Erklärung bezieht, mit der folgenden Normen oder normativen Dokumenten übereinstimmt. Gemäß den Bestimmungen der Richtlinie 2006/95/EC und 2004/108/EC.

Die Fabriknummer des Geräts ist auf dessen Oberseite angegeben.
Sie sollten die Fabriknummer dieses Gerätes in den dafür vorgesehenen Raum eintragen und diese Anleitung als Kaufsunterlage aufbewahren, um im Falle eines Diebstahls die Identifizierung zu erleichtern.

Modellnummer ______________________________

Fabriknummer ______________________________

Wichtige Sicherheitsinstruktionen

1) Bitte lesen Sie diese Instruktionen aufmerksam durch.

2) Bewahren Sie die Instruktionen sorgfältig auf.

3) Befolgen Sie alle Warnungen.

4) Befolgen Sie alle Instruktionen.

5) Verwenden Sie dieses Gerät niemals in der Nähe von Wasser.

6) Reinigen Sie dieses Gerät nur mit einem trockenen Tuch.

7) Blockieren Sie nicht die Belüftungsöffnungen. Installieren Sie das Gerät gemäß den Instruktionen des Herstellers.

8) Installieren Sie dieses Gerät niemals in der Nähe von Wärmequellen wie Heizkörpern, Öfen oder anderen wärmeerzeugenden Apparten (einschließlich Verstärkern).

9) Umgehen Sie niemals die Schutzfunktion des gepolten oder geerdeten Netzsteckers. Ein gepolter Netzstecker weist zwei Kontaktstifte auf, wobei ein Kontaktstift breiter als der andere ist. Ein geerdeter Netzstecker ist mit zwei Kontaktstiften und einem dritten Erdungskontakt versehen. Der breite Stift bzw. der dritte Kontaktes dient der Sicherheit. Falls der mitgelieferte Netzstecker nicht in Ihre Netzdose passt, wenden Sie sich an einen Elektriker, damit dieser die veralterte Netzdose austauschen kann.

10) Achten Sie darauf, dass nicht auf das Netzkabel getreten oder dieses besonders an den Steckern, an der Netzdose bzw. am Ausgang aus dem Gerät nicht eingeklemmt wird.

11) Verwenden Sie nur vom Hersteller vorgeschriebene/s Vorrichtungen/Zubehör.

12) Verwenden Sie dieses Gerät nur mit dem vom Hersteller vorgeschriebenen oder mit dem Gerät mitgelieferten Wagen, Ständer, Stativ oder Tisch.
Bei Verwendung eines Wagens ist Vorsicht beim Transport des Geräts auf dem Wagen geboten, um ein Umkippen und die damit verbundenen möglichen Verletzungen zu vermeiden.



13) Ziehen Sie den Netzstecker dieses Geräts bei Gewittern oder längerem Nichtgebrauch aus der Netzdose.

14) Überlassen Sie alle Wartungsarbeiten qualifiziertem Kundendienstpersonal. Wartungsarbeiten sind erforderlich, wenn das Gerät auf irgendeine Weise beschädigt wurde, wie zum Beispiel bei defektem Netzkabel oder Netzstecker bzw. bei auf das Gerät verschütteten Flüssigkeiten, in das Gerät eingedrungenen Gegenständen, wenn das Gerät Regen oder übermäßiger Luftfeuchtigkeit ausgesetzt wurde, nicht richtig funktioniert oder fallen gelassen wurde.

INHALT

Beschränkung der haftung

DIE LIEFERUNG DIESER PUBLIKATION ERFOLGT OHNE MÄNGELGEWÄHR, WEDER AUSDRÜCKLICH NOCH STILLSCHWEIGEND, EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF DIE GESETZLICHE GEWÄHRLEISTUNG DER GEBRAUCHSTAUGLICHKEIT, EIGNUNG ZU BESTIMMTEN ZWECKEN ODER NICHTVERLETZUNG DER RECHTE DRITTER.

DIE PUBLIKATION KÖNNTE TECHNISCHE UNGENAUIGKEITEN ODER DRUCKFEHLER ENTHALTEN. IM LAUFE DER VERBESSERUNG DIESER PUBLIKATION UND/ODER DER ENTSPRECHENDEN PRODUKTE KANN DER INHALT JEDERZEIT KORRIGIERT BZW. ERGÄNZT WERDEN.

Haftungsausschluss

Panasonic Corporation IST UNTER ANDEREM IN KEINEM DER UNTEN AUFGEFÜHRTEN FÄLLE GEGENÜBER JURISTISCHEN PERSONEN ODER PERSONEN HAFTBAR, ES SEI DENN ES HANDELT SICH UM EIN BESTIMMTES VOM ÖRTLICHEN PANASONIC-HÄNDLER ANGEBOTENES GARANTIEPROGRAMM:

(1) SCHADENSANSPRÜCHE JEGLICHER ART, EINSCHLIESSLICH UND OHNE EINSCHRÄNKUNGEN UNMITTELBARER, MITTELBARER, ZUSÄTZLICHER, FOLGE- ODER ÜBER DEN VERURSACHTEN SCHADEN HINAUSGEHENDER SCHADENSANSPRÜCHE;

(2) KÖRPERVERLETZUNGEN ODER SONSTIGE SCHÄDEN, DIE AUF DEN UNSACHGEMÄSSEN GEBRAUCH ODER DEN FAHRLÄSSIGEN BETRIEB DURCH DEN BENUTZER ZURÜCKZUFÜHREN SIND;

(3) NICHT ZULÄSSIGES ZERLEGEN, REPARIEREN ODER VERÄNDERN DES PRODUKTS DURCH DEN BENUTZER;

(4) UNANNEHMLICHKEITEN ODER VERLUST, WENN BILDER AUS IRGENDWELCHEN GRÜNDEN ODER URSACHEN NICHT ANGEZEIGT WERDEN, EINSCHLIESSLICH EINES AUSFALLS ODER PROBLEMS DES GERÄTS;

(5) JEGLICHE STÖRUNGEN, MITTELBARE UNANNEHMLICHKEITEN, ODER VERLUSTE ODER SCHÄDEN, DIE SICH AUS DEM ZUSAMMENSCHALTEN DES SYSTEMS MIT GERÄTEN VON FREMDHERSTELLERN ERGEBEN;

Warenzeichen und Eingetragene

- Microsoft, Windows und Windows XP sind eingetragene Warenzeichen von Microsoft Corporation in den U.S.A und/oder anderen Ländern.
- Intel und Pentium sind eingetragene Warenzeichen von Intel Corporation und deren Tochterunternehmen in den U.S.A und/oder anderen Ländern.
- Bei anderen in dieser Bedienungsanleitung vorkommenden Firmennamen und Produktbezeichnungen handelt es sich um eingetragene Warenzeichen oder Warenzeichen der betreffenden Firma.

Vorsichtsmassregeln

VORSICHT: Diese Wartungsanleitung ist ausschließlich für qualifiziertes Kundendienstpersonal bestimmt. Um die Gefahr von elektrischem Schlag auszuschalten, sollten nicht qualifizierte Personen keine Wartungsarbeiten durchführen, die nicht in der Bedienungsanleitung erwähnt sind.

- **Die Entlüftungsöffnung oder Schlitze im Gehäuse nicht blockieren.**
  Das Gerät in einem Abstand von mindestens 5 cm von der Wand aufstellen, um ein Ansteigen der Temperatur im Geräteinneren zu verhindern.

- **Verhindern, dass metallische Gegenstände durch die Gehäuseschlitze ins Innere gelangen.**
  Dies könnte das Gerät permanent beschädigen. Sofort die Stromversorgung ausschalten und das Gerät von einem qualifizierten Kundendiensttechniker warten lassen.

- **Niemals das Gerät zerlegen.**
  Um elektrische Schläge zu vermeiden, niemals Schrauben oder Abdeckungen entfernen.
  Im Inneren befinden sich keine Teile, die vom Benutzer gewartet werden können. Wartung nur von qualifiziertem Kundendienstpersonal vornehmen lassen.

- **Das Gerät keinen Schlägen oder starken Erschütterungen aussetzen.**
  Dadurch kann das Gerät beschädigt bzw. undicht werden.

- **Das Gerät vor Nässe und Feuchtigkeit schüzten. Nicht versuchen, das Gerät in nasser Umgebung zu betreiben.**
  Sofort für Abhilfe sorgen, falls das Gerät nass wird. Den Strom ausschalten und Wartung von qualifiziertem Kundendienstpersonal vornehmen lassen. Feuchtigkeit kann das Gerät beschädigen und elektrischen Schlag verursachen.

- **Eingebaute Backup-Batterie**
  Vor der Erstinbetriebnahme die eingebaute Backup-Batterie (Lithiumbatterie) durch Anschluss des Geräts an das Netz mindestens 48 Stunden lang aufladen. Bei ungenügendem Aufladen, z.B. im Falle eines Stromausfalls, kann die interne Uhr die falsche Zeit angeben bzw. die Betriebsweise von derjenigen vor dem Stromausfall abweichen.
  Die eingebaute Batterie hat eine Lebensdauer von ca. 5 Jahren, wonach sie ausgewechselt werden sollte. (Dies ist nur ein Anhaltswert. Wir geben keine Garantie auf die Lebensdauer der eingebauten Batterie. Die Kosten für das Auswechseln der eingebauten Batterie sind in der Garantie nicht mit enthalten, auch wenn der Austausch innerhalb der Garantiezeit notwendig werden sollte.) Bitte den Fachhändler, bei welchem Sie das Gerät gekauft haben, hinsichtlich dem Zeitpunkt des Batterieaustauschs konsultieren.

- **Kühllüfter**
  Beim Reinigen des Geräts den Strom ausschalten. Andernfalls kann es zu Verletzungen kommen.
  Der Kühllüfter hat eine Standzeit von 30 000 Stunden. Die Kosten für das Auswechseln des Kühllüfters sind in der Garantie nicht mit enthalten, auch wenn der Austausch innerhalb der Garantiezeit notwendig werden sollte.

- **Reinigung**
  Beim Reinigen des Geräts den Strom ausschalten. Andernfalls kann es zu Verletzungen kommen.
  Das Gehäuse nicht mit starken oder scheuernden Mitteln reinigen.
  Einen trockenen Lappen verwenden, um Schmutz vom Gerät zu entfernen.
  Bei hartnäckig anhaftendem Schmutz, mit einem milden Waschmittel vorsichtig abwischen.

- **Das Gerät nicht außerhalb des vorgeschriebenen Temperatur-, Luftfeuchtigkeits- und Leistungsbereichs betreiben.**
  Das Gerät nur an Orten betreiben, wo die Temperatur innerhalb −10 °C und +50 °C und die Luftfeuchigkeit unter 90 % liegt.
  In kalter Umgebung zwischen −10 °C und 0 °C kann es vorkommen, dass das Gerät nicht sofort funktioniert. Ca. 10 Minuten warten, bis sich das Innere auf 0 °C erwärmt hat und das Gerät einwandfrei funktioniert.
  Die Betriebsspannung für dieses Gerät beträgt 220 V bis 240 V Wechselstrom, 50 Hz.

- **Das Gerät horizontal auf einer ebenen Fläche aufstellen. Das Gerät nicht aufrecht stellen. Beim Stapeln mehrerer Geräte seitlich, oberhalb, unterhalb und an der Rückwand des Geräts einen Abstand von mindestens 5 cm zum nächsten Gerät einhalten.**

- **Vorsicht vor statischer Aufladung!**
  Die Boards unbedingt bis zur Installation in der Antistaik-Hülle aufbewahren.
  Vor der Installation die statische Aufladung des Körpers durch Berühren einer Metallfläche abbauen.
  Die Bestückung der Boards nicht mit den bloßen Händen berühren.
  Die Boards bei der Installation nur an den beiden Kanten anfassen.

- **Nur das mitgelieferte Netzkabel verwenden.**
  Ein den örtlichen Gegebenheiten entsprechendes Netzkabel verwenden.

- **Das Gerät nur in Innenräumen betreiben.**
  Das Gerät nicht an Orten installieren, wo es längere Zeit Sonneneinstrahlung ausgesetzt ist oder in der Nähe einer Klimaanlage. Dies kann zu Verfärbungen, Verformungen, Ausfall oder Störungen führen.

- **Wir empfehlen die Einstellungen aufzunotieren und aufzubewahren. Dies wird dann nützlich sein, wenn die Systemkonfigurierung geändert werden muss bzw. unerwartete Störungen oder Ausfälle eintreten.**

- **Verteilen, Kopieren, Zerlegen, Nacherstellen und Nachbauen der mit diesem Produkt gelieferten Software, sowie auch deren Export unter Verletzung der Exportgesetze ist ausdrücklich verboten.**

Über diese Bedienungsanleitung

Die Bedienungsanleitung ist grob wie folgt unterteilt:

- **Operationen (Seite 56 bis 87)**
  Beschreibt den Betrieb des Geräts. Diese Beschreibungen sind für Bediener bestimmt.
  Hinweis: Vor der Inbetriebnahme unbedingt die Sicherheitshinweise unter Wichtige Sicherheitsinstruktionen auf Seite 3 und Vorsichtsmassregeln auf Seite 6 lesen.

- **Vorbereitungen (Seite 16 bis 55)**
  Beschreibt die erforderlichen Vorbereitungen wie Installation, Anschlüsse und Einstellung. Diese Beschreibungen sind für Installateure und Systemadministratoren bestimmt.

Die Gerätebezeichnungen in diesem Dokument sind wie folgt.
Das (dieses) Gerät: Matrixschaltgerät WJ-SX650
Video-Input-Board: Video-Input-Board WJ-PB65C32
Video-Output-Board: Video-Output-Board WJ-PB65 M16
Rekorder: Digitalrekorder der Serie WJ-HD300/WJ-HD 300 A, SerieWJ-RT416

Die Bezeichnungen für Digitalrekorder sind wie folgt:

Begriff	Modell-Nr.	Bemerkungen zu Modellnummern
Serie WJ-HD300	WJ-HD316, WJ-HD309	Beginnt mit "WJ-HD316".
Serie WJ-HD300A	WJ-HD316A, WJ-HD309A	Beginnt mit "WJ-HD316A".
Serie WJ-RT416	WJ-RT416	–

Vorwort

Die Matrixschaltgeräte der Serie WJ-SX650 (bzw. Serie SX650) sind für den Einsatz in Überwachungssystemen bestimmt. Serie WJ-SX650 (bzw. Serie SX650) ist die allgemeine Bezeichnung der folgenden Modelle.

Matrixschaltgerät WJ-SX650 (mit installiertem Video-Input-Board WJ-PB65C32 x 1 und Video-Output-Board WJ-PB65M16 x 1.)
Kartenchassisgehäuse WJ-SX650U (zum Installieren zusätzlicher Video-Input- und -Output-Boards)
Video-Input-Board WJ-PB65C32
Video-Output-Board WJ-PB65M16
Erweiterungskabelausrüstung WJ-CA65L20K/WJ-CA65 L07K
D-sub/BNC-Videokabel WJ-CA68

Merkmale

- **Bis zu 256 Kameras und 32 Monitorgeräte anschließbar**

- **Fernbedienung optionaler externer Geräte**
  Durch Anschluss des Bedienteils WV-CU950, WV-CU650, WV-CU360C und/oder WV-CU360CJ an dieses Produkt kann Fernbedienung der Kameras, Objektive, Schwenk-/Neigungsköpfe und Rekorder (Digitalrekorder *) realisiert werden.
  * Zu den Modellnummern siehe die Datei "Readme.txt" auf der mitgelieferten CD-ROM.
  Bei Anschluss einer PC an dieses Produkt kann das System über die Überwachungskonsole der Serie WJ-SX650 gesteuert und eingestellt werden.

- **Authentisierung mittels User-ID, Passwort und Berechtigungsebene.**
  Durch die Zuweisung von User-IDs und Passwörtern können nicht erlaubte Handlungen verhindert werden. Weiterhin kann durch das Einrichten von verschiedenen Berechtingungsebenen der Zugriff auf Kameras, Rekorder und deren Funktionen durch die einzelenen User eingeschränkt werden.

- **Die Überwachungsbilder mehrerer Kameras können gleichzeitig auf einem Monitor angezeigt werden.**
  Vollbildmodus: Das Bild einer gewählten Kamera wird ständig auf einem gewählten Monitor angezeigt.
  Sequenzmodus: Die Bilder mehrerer Kameras werden sequenziell auf einem oder mehreren Monitorgerät(en) angezeigt.

- **Timer- und Kamera-Ereignisse können zeitlich festgelegt werden.**

  Hinweis: Zu Einzelheiten über Timer- und Kamera-Ereignisse siehe S. 72.

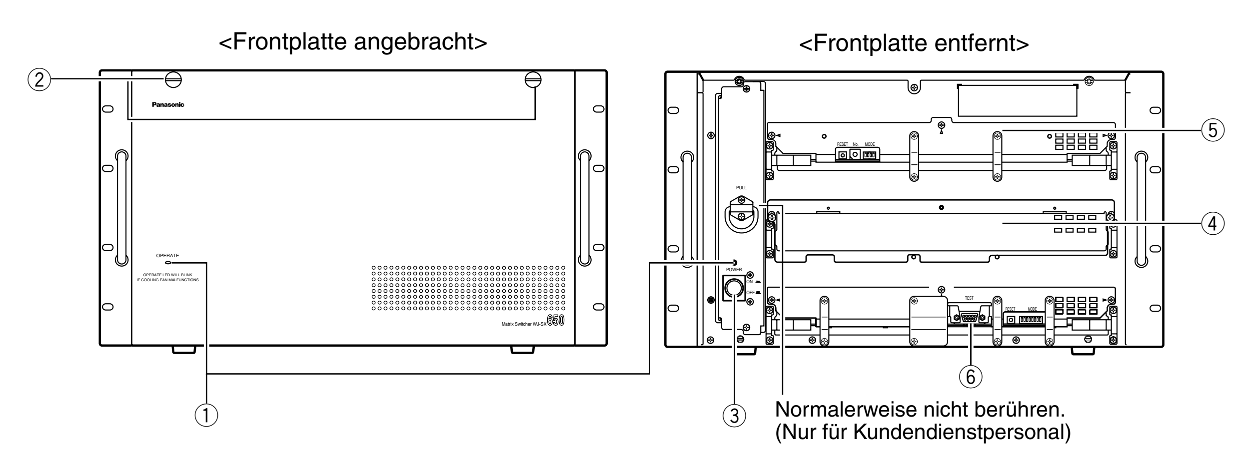
- **Alarmoperationen und Alarmereignisse können zeitlich festgelegt werden.**

  Hinweise:
  - Zu Einzelheiten über Alarmoperationen siehe S. 69.
  - Zu Einzelheiten über Alarmereignisse siehe S. 67.

- **Bei Anschluss eines Rekorders sind Rekorderfunktionen wie Aufnahme und Wiedergabe steuerbar.**
  Kamerabilder können aufgezeichnet werden.
  Aufgezeichnete Bilder können wiedergegeben werden.
  Kamerabilder können im Mehrfachbildformat auf einem in Segmente unterteilten Bildschirm dargestellt werden.

■ Matrixschaltgerät WJ-SX650/Kartenchassisgehäuse WJ-SX650U

● Vorderansicht



Zeigt das Modell WJ-SX650.

① **Betriebsanzeige (OPERATE)**
- Dieser Indikator leuchtet, solange der Monitor unter Spannung steht.
- Dieser Indikator blinkt bei einer Störung des Kühllüfters. (Siehe S. 90.)

② **Frontplatten-Befestigungsschrauben**
Vor Betätigung des Netzschalters oder Installation der Boards in den Erweiterungssteckplätzen werden diese Schrauben entfernt, um die Frontplatte abzunehmen.

③ **Netzschalter**

④ **Erweiterungssteckplatz**
Hier wird ein optionales Video-Input- oder –Output-Mainboard installiert. (Video-Input-Board WJ-PB65C32 oder Video-Output-Board WJ-PB65M16)
Beim WJ-SX650U wird hier das optionale Video-Input-Mainboard installiert. (Video-Input-Board WJ-PB65C32)

⑤ **Video-Input-Board***
Dies ist das Video-Input-Mainboard. Dieses Board steuert Kameras und Alarmgeber (z.B. Türschalter).

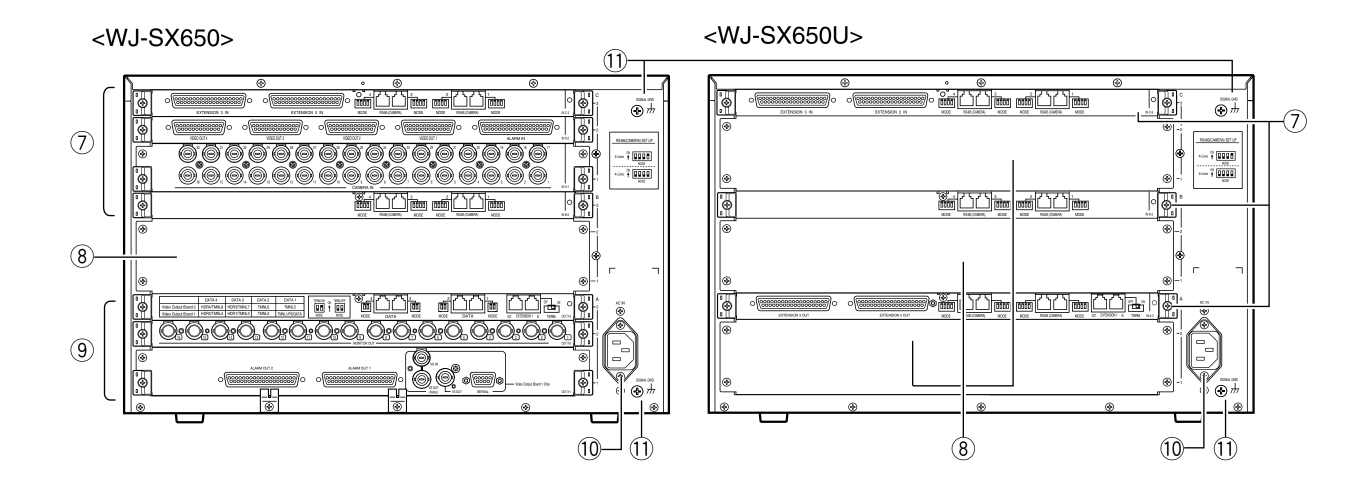
Hinweis: Zu Einzelheiten siehe S. 11 WJ-PB65C32 Video-Input-Board.

⑥ **Video-Output-Board***
Dies ist das Video-Output-Mainboard. Es steuert die Monitorgeräte und Alarmausgangssignale.

Hinweis: Zu Einzelheiten siehe S. 12 WJ-PB65M16 Video-Output-Board.

* Beim WJ-SX650U sind ⑤ und ⑥ Erweiterungssteckplätze.

● Rückenansicht



⑦ **Hintere Video-Input-Boards***
Dies sind die hinteren Video-Input-Boards.

Hinweise:
- Zu Einzelheiten siehe S. 11 Video-Input-Board WJ-PB65C32.
- Um Video-Output-Boards im Erweiterungssteckplatz von WJ-SX650 zu installieren, wird Board IN B-3 ausgebaut und Board OUT X-3 eingebaut.

⑧ **Erweiterungssteckplatz**
Beim WJ-SX650 werden optionale hintere Video-Input- oder –Output-Boards installiert. (Video-Input-Board WJ-PB65C32 oder Video-Output-Board WJ-PB65M16)
Beim WJ-SX650U werden hier die optionalen hinteren Video-Input-Mainboards installiert. (Video-Input-Board WJ-PB65C32)

⑨ **Hintere Video-Output-Boards**
Dies sind die hinteren Video-Output-Boards.

Hinweis: Zu Einzelheiten siehe S. 12 WJ-PB65M16 Video-Output-Board.

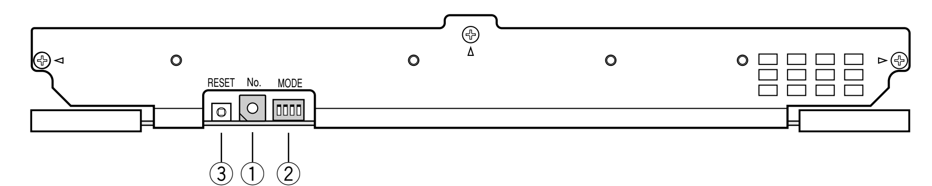
⑩ **Netzeingang (AC IN)**
Bei Inbetriebnahme des Geräts das Netzkabel (im Standardzubehör enthalten) an diese Buchse anschließen und das andere Ende in eine Netzdose einstecken.

⑪ **Signalerdungsklemme (SIGNAL GND)**

■ Video-Input-Board WJ-PB65C32

Das Video-Input-Board besteht aus einem Hauptboard (von vorne her installiert) und hinteren Boards (x 3)(von der Rückseite her installiert).

● Vorderansicht



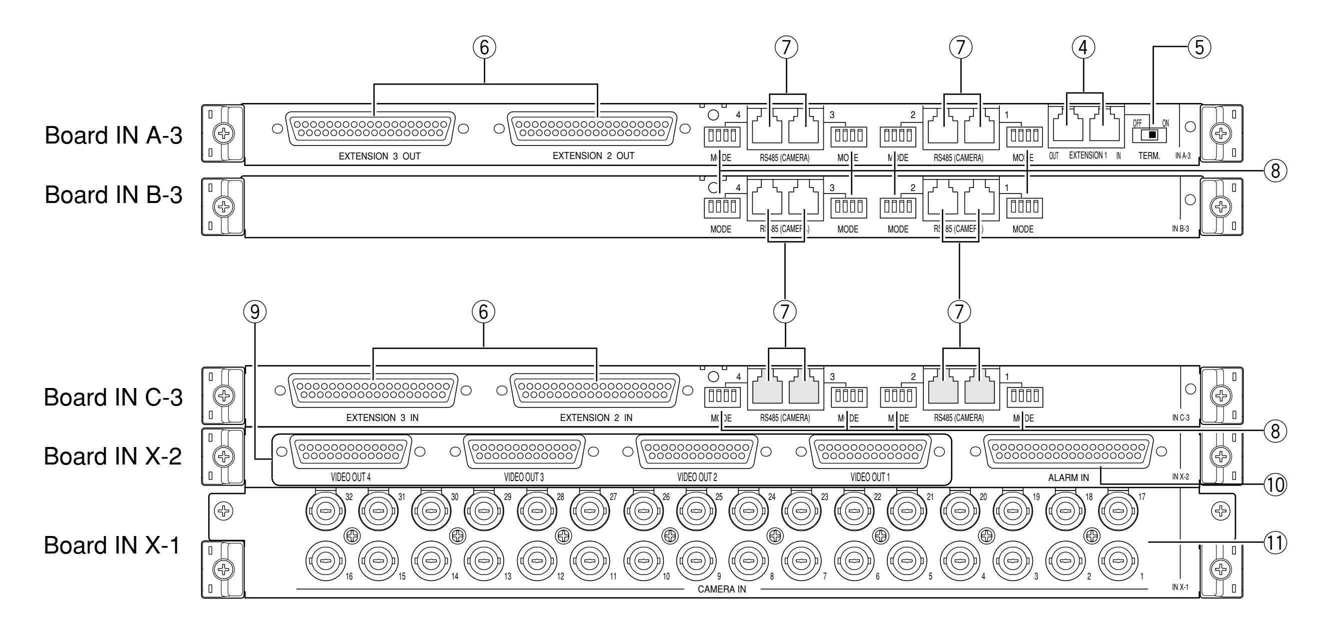
① **Board-Nummernschalter (No.)**
Zu Einzelheiten siehe S. 17 Schaltereinstellungen für Video-Input-Mainboard.

② **Eingangsmodus-Wahlschalter (MODE)**
Alle Schalter auf OFF stellen.

③ **Rückstellschalter (RESET)**
Dies ist der Rückstellschalter für dieses Board.

Hinweis: Gewöhnlich wird dieser Schalter nicht gebraucht.

● Rückenansicht



Board IN A-3/IN B-3/IN C-3
Hinweis: Ursprünglich gehören diese Boards zu den Modellen WJ-SX650 und WJ-SX650U und werden nicht als optionale Input-Boards geliefert. (Board IN A-3 ist nur im WJ-SX650U installiert.)

④ **Erweiterungsport 1 (EXTENSION 1: IN, OUT)**
Die Ports sind für den Anschluss eines optionalen Kartenchassisgehäuses bestimmt.

⑤ **Terminierungs-Wahlschalter (TERM: ON, OFF)**
Schaltet die Leitungsterminierung von ④ ein und aus.

⑥ **Erweiterungsport 2, 3 (EXTENSION 2, 3: IN, OUT)**
An jeden Port kann ein optionales Kartenchassisgehäuses angeschlossen werden.

⑦ **RS485-Kameraports 1 bis 4 (RS485 (CAMERA) 1 bis 4)**
Diese Ports sind für den Anschluss von RS485-Kameras bestimmt.

⑧ **RS485-Kamera-Modusschalter 1 bis 4 (MODE 1 bis 4)**
Die Einstellung dieser Schalter beeinflusst die Kommunikation an ⑦.

Board IN X-2
⑨ **Video-Ausgangsports1 bis 4 (VIDEO OUT 1 bis 4)**
Diese Ports dienen zum Durchschleifen der an ⑪ eingehenden Video-Eingangssignale.

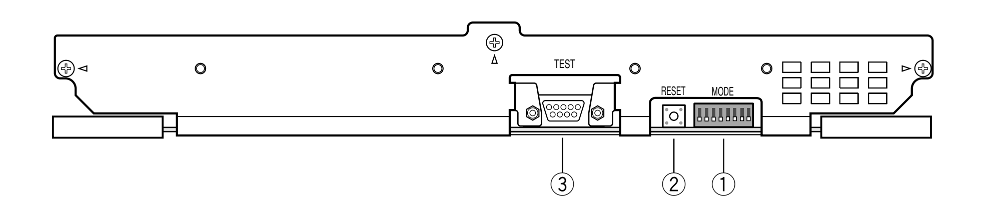
⑩ **Alarm-Eingangsport (ALARM IN)**
Zum Anschließen eines Alarmsensors (z.B. Türschalter).

Board IN X-1
⑪ **Kamera-Eingangsstecker 1 bis 32 (CAMERA IN 1 bis 32)**
An diese Steckverbinder können die Video-Eingangssignale von Kameras oder Rekordern angeschlossen werden.

■ Video-Output-Board WJ-PB65M16

Das Video-Output-Board besteht aus einem Hauptboard (von vorne her installiert) und hinteren Boards (x 3)(von der Rückseite her installiert).

● Vorderansicht

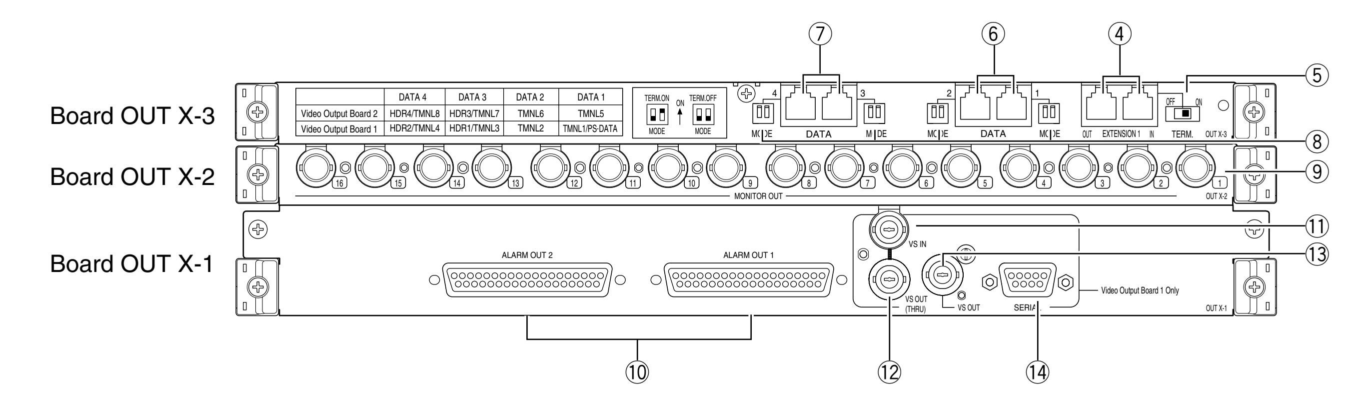


① **Ausgangsmodus-Wahlschalter (MODE)**
Zu Einzelheiten siehe S. 18 Schaltereinstellungen für Video-Output-Mainboard.

② **Rückstellschalter (RESET)**
Diese Taste wird nur bei Werksprüfungen verwendet. Nicht berühren.

③ **Testport (TEST)**
Dieser Port wird nur bei Werksprüfungen verwendet. Keine Anschlüsse daran vornehmen.

● Rückenansicht



Board OUT X-3

④ **Erweiterungsport 1 (EXTENSION 1: IN, OUT)**
Die Ports sind für den Anschluss eines optionalen Kartenchassisgehäuses bestimmt.

⑤ **Terminierungs-Wahlschalter (TERM: ON, OFF)**
Schaltet die Leitungsterminierung von ④ ein und aus.

⑥ **Datenport 1, 2 (DATA 1, 2)**
Diese Ports sind für den Anschluss von Bedienteilen bestimmt.

⑦ **Datenport 3, 4 (DATA 3, 4)**
Diese Ports sind für den Anschluss von Bedienteilen oder Rekordern bestimmt.

⑧ **Hintere Terminierungsmodus-Schalter 1 bis 4 (MODE 1 bis 4)**
Schaltet die Leitungsterminierung von ⑥ und ⑦ ein und aus.

Board OUT X-2

⑨ **Monitorausgangsanschlüsse (MONITOR OUT 1 bis 16)**
Hier werden Monitorgeräte angeschlossen.

Board OUT X-1

⑩ **Alarm-Ausgangsports 1, 2 (ALARM OUT 1, 2)**
- Liefert Alarmausgangssignale.
- Empfängt Alarm-Regeneriersignale.
- Liefert bzw. empfängt die Eingangs- und Ausgangssignale für den Zeitabgleich.

⑪ **VS-Eingangsbuchse (VS IN)**
Empfängt VS-Eingangssignale von externen Geräten.

⑫ **VS-Ausgangs-Durchschleifbuchse (VS OUT (THRU))**
Dient zum Durchschleifen der für ⑪ bestimmten VS-Eingangssignale.

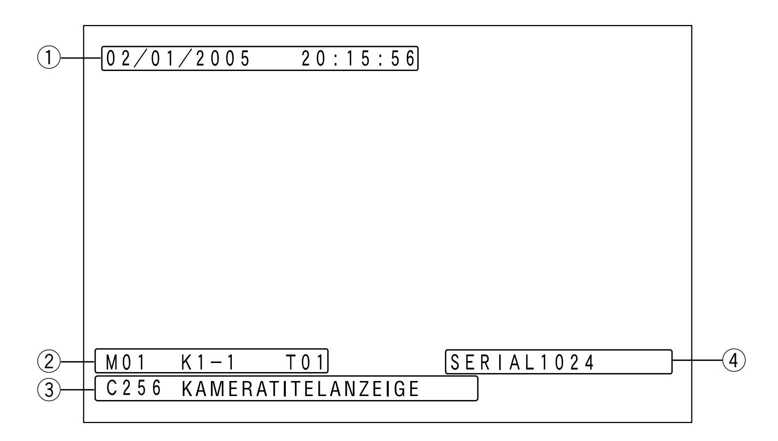
⑬ **VS-Ausgangsbuchse (VS OUT)**
Liefert VS-Ausgangssignale an externe Geräte. Während ⑪ ein VS-Eingangssignal empfängt, liefert ⑬ ein Ausgangssignal zum Synchronisieren des VS-Eingangssignals. Während ⑪ das VS-Eingangssignal nicht empfängt, liefert ⑬ ein internes Synchronsignal.

⑭ **Serielle Schnittstelle (SERIAL)**
Für den Anschluss eines PC.

Hinweis: Wenn ① als Video-Output-Board 2 festgelegt ist, sind ④, ⑪, ⑫, ⑬ und ⑭ nicht verfügbar.

■ Monitor-Anzeigeinformationen

Die Operationen im Schnittstellenmodus sind unten beschrieben. Zum PS·Data-Betrieb siehe S. 86 Bedienung (Ausser Schnittstellenmodus) oder die Bedienungsanleitung der Bedienteile.



① **Uhrzeit- und Datumsinformationen**
Hier erfolgt die Anzeige der aktuellen Zeit und des Datums.
Bei Sommerzeit erscheint "∗" neben der Zeit.
Beispiel: 02/08/2005 ∗20:15:56
Hinweis: Während der Rekorderwahl erfolgt keine Zeit/Datumsanzeige.

② **Monitor-Statusinformationen**
Monitornummer
M01 bis 32: Monitornummer
Hinweis: Die Nummer eines mit Sperre belegten Monitors wird hervorgehoben.

Bedienteilnummerinformationen
Bezeichnet das Gerät, das den Monitor anwählt und steuert.
K1-1 bis 8-4: Bedienteil im Schnittstellenmodus
(Beispiel: Bei K8-4 bezeichnet "8" die Nummer des Datenports (TMNL) und "4" die des Bedienteils.)
PSD: Bedienteil im PS·Data-Modus
PC: An die serielle Schnittstelle angeschlossener PC
/T001 bis 128: Timer-Ereignis

Sequenznummer
Bezeichnet die aktive Sequenz.
T01 bis 32: Tour-Sequenznummer
G01 bis 32: Gruppensequenznummer
Hinweis: Während einer Sequenzpause wird neben der Sequenznummer "P" angezeigt.

③ **Kamerainformationen**
Kameranummer
C001 bis 999: Kameranummer
R01 bis 16: Rekordernummer

Kameratitel
Zeigt den abgespeicherten Kameratitel an.
Die Kameratiteleinstellungen erfolgen über die Überwachungskonsole der Serie WJ-SX650 unter "Kamera" – "Kameratitel".

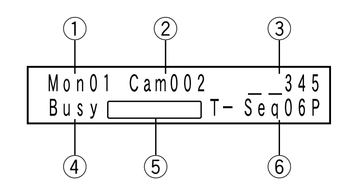
④ **Ereignis-Informationen**
Terminal001 bis 256: Schnittstellenalarm ist eingetreten.
(Beispiel: In Terminal001 bezeichnet "001" die Nummer des über den Port ALARM IN des Video-Input-Boards eingegangenen Alarms.)
KameraA001 bis 999: Kamera-Alarm ist eingetreten.
(Beispiel: In Kamera001 bezeichnet "001" die Nummer der Kamera, die dem Gerät ein Alarm-Eingangssignal sendet.)
Rekorder001 bis 999: Rekorderalarm ist eingetreten.
(Beispiel: In Rekorder001 bezeichnet "001" die Nummer der Kamera, die dem Rekorder zugeordnet ist, der dem Gerät ein Alarm-Eingangssignal sendet.)
Seriell0001 bis 1024: Schnittstellenalarm ist eingetreten.
(Beispiel: In Seriell0001 bezeichnet "0001" die Alarm-Eingangsnummer des seriellen Schnittstellenbefehls.)
Video Loss001 bis 999: Videoausfall ist engetreten.
(Beispiel: In Video Loss001 bezeichnet "001" die Nummer der Kamera, bei der Videoausfall eingetreten ist.)
Aufheben: Der Alarm wird unterdrückt.

Hinweise:
- Im Alarmquittierungszustand (ACK) (siehe S. 69) werden Ereignis-Informationen hervorgehoben angezeigt.
- Wenn gleichzeitig mehrere Alarmereignisse eintreten, wird neben den Ereignis-Informationen "∗" angezeigt.
- Bei Eintreten eines Alarms, für den der Anzeigestil auf OFF steht, erscheint "#" neben den Ereignis-Informationen.
- Wenn für ein Kamera-Ereignis Auto-Tracking festgelegt ist, erscheint "#" neben der Kameranummer.
- ① bis ④ können insgesamt oder auch einzeln ausgeschaltet werden. Zu Einzelheiten siehe S. 74 Liste der Operationen und Funktionen.

■ Bedienteil-Anzeigeinformationen

Die Operationen im Schnittstellenmodus sind unten beschrieben. Zum PS·Data-Betrieb siehe S. 86 Bedienung (Ausser Schnittstellenmodus) oder die Bedienungsanleitung der Bedienteile.

● WV-CU950/650



① **Monitornummer**
Mon01 bis 32: Monitornummer

② **Kameranummer**
Cam001 bis 999: Kameranummer
C-P0001 bis 9999: Kamera-Positionsnummer

③ **Ereignis**
HDR01 bis 16: Rekordernummer
Pre000 bis 256 (leuchtet 3,0 Sek.): Presetposition
Hinweis: Pre000 ist die Ausgangsstellung.

T-A0001 bis 0256: Schnittstellenalarm
C-A0001 bis 0999: Kamera-Alarm
R-A0001 bis 0999: Rekorder-Alarm
S-A0001 bis 1024: Serieller Alarm
V-A0001 bis 0999: Videoausfall

④ **Belegt**
"Busy" + Monitornummer (blinkt)
Ein Bediener höherer Priorität bedient den angewählten Monitor. (Monitor belegt)
Hinweis: Der angewählte Monitor, die Kamera und der Rekorder sind nicht steuerbar.

"Busy" + Kamera/Rekordernummer (blinkt)
Ein User höherer Priorität bedient die angewählte Kamera/den angewählten Monitor. (Kamera/Rekorder belegt)
Hinweis: Die angewählte Kamera bzw. der Rekorder ist nicht steuerbar.

⑤ **Status**
Alarm (blinkt): Alarm ist eingetreten.
Alarm (leuchtet): Alarm wurde quittiert. (Siehe S. 69.)
Speicher + Presetpositionsnummer (blinkt 3,0 Sek.): Die Presetposition wird abgespeichert.

⑥ **Sequenznummer**
T-Seq01 bis 32: Tour-Sequenznummer
G-Seq01 bis 08: Gruppensequenznummer
Hinweis: Während einer Sequenzpause wird neben der Sequenznummer "P" angezeigt.

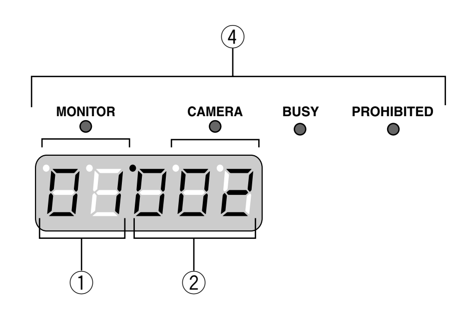
G-Seq09 bis 32: Gruppen-Presetnummer
Hinweis: Das Zeichen verschwindet, wenn die Kamerasteuerung beginnt.

Invalid (blinkt 3,0 Sek.): Falscher Wert eingegeben.
Not Avail (blinkt 3,0 Sek.):
- Wegen niedrigerer Priorität ist Monitorwahl nicht möglich.
- Es wurde versucht, auf einem nicht zugeordneten Monitor eine Gruppensequenz oder ein Gruppen-Preset zu aktivieren.

Prohibited (blinkt 3,0 Sek.): Es wurde versucht, eine Operation mit beschränktem Zugriff auszuführen.

Einstellung des Alarmsummers/Tastensummers
Wenn aktiviert:
- Der Alarmsummer ertönt, wenn Alarm erfolgt.
- Der Tastensummer ertönt, wenn eine Taste betätigt oder eine Fehlermeldung ("Invalid", "Prohibited", "Level1 Fixed" usw.) auf dem LCD angezeigt wird.
  Zu den Einstellungen siehe die Bedienungsanleitung des Bedienteils.

● WV-CU360C/CJ



① **Monitornummer**
01 bis 32: Monitornummer

② **Kamera/Rekorder/Sequenznummer**
001 bis 999: Kameranummer
H01 bis 16: Rekordernummer
t01 bis 32: Tour-Sequenznummer
r01 bis 08: Gruppensequenznummer
Hinweis: Während einer Sequenzpause wird "P" anstatt "t" und "r" angezeigt.

r09 bis 32: Gruppen-Presetnummer
Hinweis: Das Zeichen verschwindet, wenn die Kamerasteuerung beginnt.

③ **Ereignis**
Ereignisse werden wie folgt auf dem LED-Display angezeigt:
A0001 bis 0256 (blinkt): Schnittstellenalarm
A0001 bis 0999 (blinkt): Kamera-Alarm
A0001 bis 0999 (blinkt): Rekorder-Alarm
A0001 bis 1024 (blinkt): Serieller Alarm
A0001 bis 0999 (blinkt): Videoausfall
Hinweis: Im Alarmquittierungszustand (ACK) (siehe S. 69) wechseln die Anzeigen auf Dauerlicht.

Pt000 bis 256 (leuchtet 3,0 Sek.): Presetposition
Hinweis: Pre000 ist die Ausgangsstellung.

Pr001 bis 256 (leuchtet 3,0 Sek.): Die Presetposition wird abgespeichert.

④ **Indikatoren**
Die [MONITOR]- und [BUSY]-Indikatoren leuchten:
Ein User höherer Priorität bedient den angewählten Monitor. (Monitor belegt)
Hinweis: Der angewählte Monitor, die Kamera und der Rekorder sind nicht steuerbar.

Die [CAMERA]- und [BUSY]-Indikatoren leuchten:
Ein User höherer Priorität bedient die angewählte Kamera/den angewählten Monitor. (Kamera/Rekorder belegt)
Hinweis: Die angewählte Kamera bzw. der Rekorder ist nicht steuerbar.

Der [PROHIBITED]-Indikator leuchtet:
- Falscher Wert eingegeben.
- Es wurde versucht, auf einem nicht zugeordneten Monitor eine Gruppensequenz oder ein Gruppen-Preset zu aktivieren.
- Es wurde versucht, eine Operation mit beschränktem Zugriff auszuführen.

VORSICHT
Diese Wartungsanleitung ist ausschließlich für qualifiziertes Kundendienstpersonal bestimmt. Um die Gefahr von elektrischem Schlag auszuschalten, sollten nicht qualifizierte Personen keine Wartungsarbeiten durchführen, die nicht in der Bedienungsanleitung erwähnt sind.

Der Installationsablauf gliedert sich wie folgt.
- **Kontrolle der Board-Konfiguration**
- **Schaltereinstellungen für Video-Input-Mainboard (siehe S. 17.)**
- **Schaltereinstellungen für Video-Output-Mainboard (siehe S. 18.)**
- **Einbau der Video-Input- und -Output-Boards (siehe S. 19)**
- **Board-Einbauverfahren (siehe S. 20)**
- **Installation des Hauptgeräts (siehe S. 21)**

■ Kontrolle der Board-Konfiguration

Der Einbau zusätzlicher Video-Input- und -Output-Boards ermöglich den Anschluss von bis zu 256 Kameras und 32 Monitorgeräten an das Gerät. Eine der unten aufgeführten Board-Konfigurationen wählen. Prüfen, wieviele Video-Input-/Output-Boards und Kartenchassisgehäuse für die geplante Anzahl Kameras und Monitorgeräte erforderlich sind.
Hinweis: Zu Abbildungen der einzelnen Konfigurationen siehe S. 19.

Gesamtanzahl Kameras und Rekorder	Gesamtanzahl Monitorgeräte	Zusätzliche Video-Input-Board-Sätze	Zusätzliche Video-Output-Board-Sätze	Zusätzliche Kartenchassisgehäuse	Zur Zusammenstellung (siehe S. 19.)
1 bis 32	1 bis 16	0	0	0	Typ 1
	17 bis 32	0	1	0	Typ 2
33 bis 64	1 bis 16	1	0	0	Typ 3
	17 bis 32	1	1	1	Typ 4
65 bis 96	1 bis 16	2	0	1	Typ 5
	17 bis 32	3	1	1	Typ 6
97 bis 128	1 bis 16	3	0	1	Typ 7
	17 bis 32	3	1	1	Typ 8
129 bis 160	1 bis 16	4	0	1	Typ 9
	17 bis 32	4	1	2	Typ 10
161 bis 192	1 bis 16	5	0	2	Typ 11
	17 bis 32	6	1	2	Typ 12
193 bis 224	1 bis 16	6	0	2	Typ 13
	17 bis 32	6	1	2	Typ 14
225 bis 256	1 bis 16	7	0	2	Typ 15
	17 bis 32	7	1	3	Typ 16

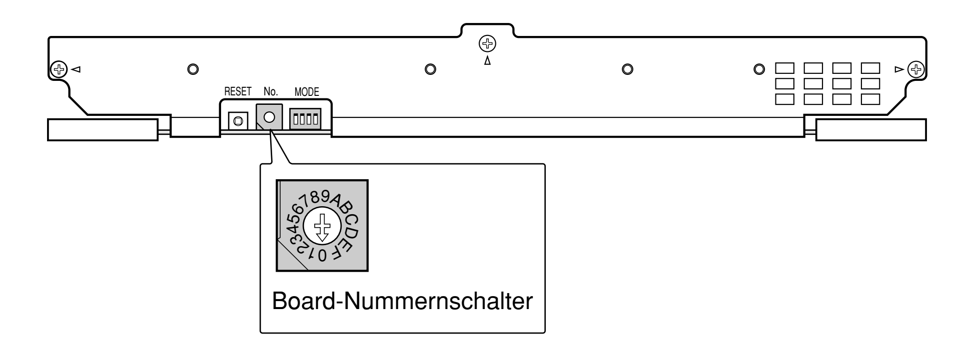
Hinweise:
- Bei Einsatz von 9 oder mehr Rekordern sind 2 zusätzliche Sätze Video-Output-Boards erforderlich, auch wenn bis zu 16 Monitorgeräte verwendet werden.
- Direkt an Rekorder angeschlossene externe Monitorgeräte können von der Gesamtzahl der Monitorgeräte im Diagramm abgezogen werden.
- Wenn Monitorgeräte direkt an Rekorder angeschlossen werden, können diese von der "Gesamtanzahl Kameras und Rekorder" im Diagramm abgezogen werden.
- Zur Systemerweiterung bitte folgende Modelle verwenden.
  Video-Input-Board: WJ-PB65C32
  Video-Output-Board: WJ-PB65M16
  Kartenchassisgehäuse: WJ-SX650U
- Zum Anschließen des Kartenchassisgehäuses WJ-SX 650U ist die Erweiterungs-kabelausrüstung WJ-CA65 L07K (Option) oder WJ-CA65L20K (Option) erforderlich.
- Zum Aufzeichnen von Kamerabildern auf einem Rekorder ist das D-sub/BNC-Videokabel WJ-CA68 (Option) erforderlich.
- Maximal kann folgende Anzahl zusätzlicher Board-Sätze eingebaut werden.
  Video-Input-Boards: max. 7 Sätze
  Video-Output-Boards: max. 1 Satz
  Diese Gesamtanzahl übersteigende Boards können nicht eingebaut werden, auch wenn noch Steckplätze frei sind.

Wichtig:

- Die Softwareversionen von Video-Output-Board 1 und 2 müssen die gleichen sein.
  Falls dies nicht der Fall ist, die niedrigere Version auf den Stand der höheren aktualisieren. (Siehe S. 42 oder S. 55 zum Überprüfen der Softwareversion.)
- Das Aktualisierungsverfahren beim Fachhändler erfragen. (Genau an die Anweisungen und Hinweise halten.)

■ Schaltereinstellungen für Video-Input-Mainboard

Durch Einstellen der Schalter für die Mainboards werden allen Video-Input-Boards Nummern zugewiesen. Durch Drehen des Gerätenummernschalters auf dem Mainboard jedem Board eine Nummer zuweisen.



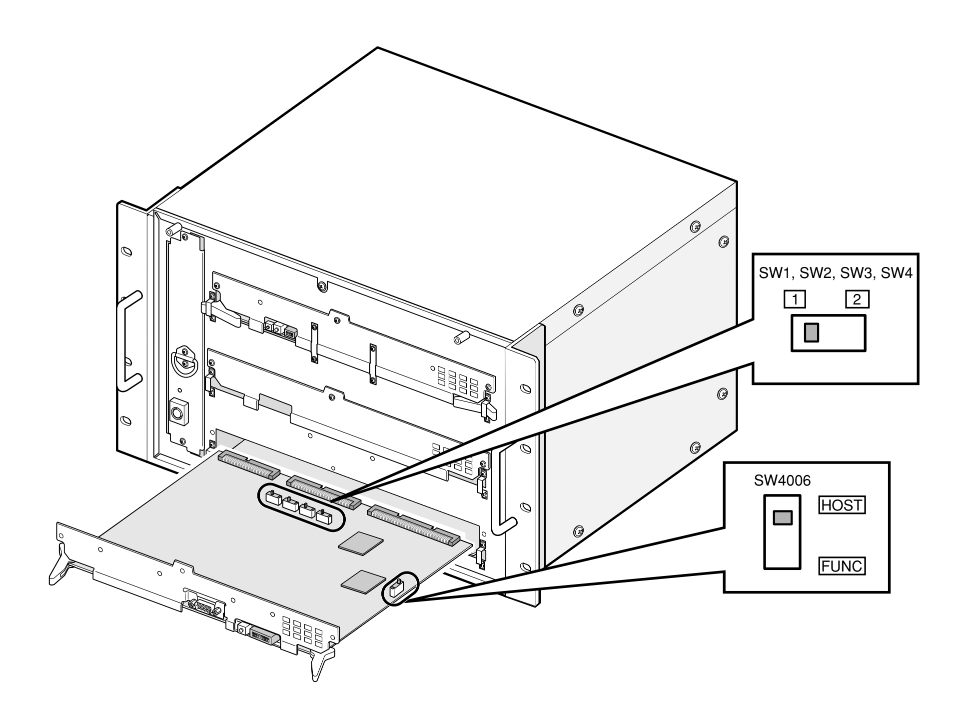
Hinweise:

- Für jedes Board muss eine andere Nummer eingestellt werden.
- "8", "9" und "A" bis "F" sind reserviert. Sie können nicht als Board-Nummern verwendet werden.

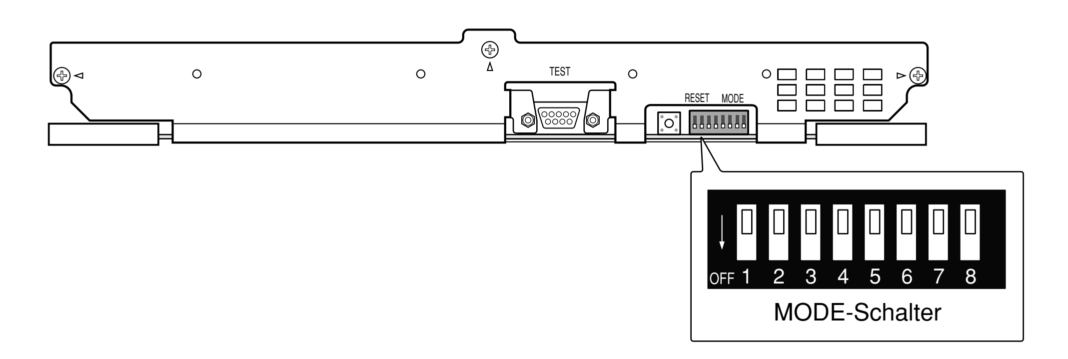
Board-Nummer	Schalter-Einstellungen
1	0
2	1
3	2
4	3
5	4
6	5
7	6
8	7

■ Schaltereinstellungen für Video-Output-Mainboard

Der Einbau eines zusätzlichen Video-Input-Boards ermöglicht den Anschluss von bis zu 32 Monitorgeräten an das Gerät.



Vorderansicht des Video-Output-Mainboards



Um Video-Output-Board 1 von Video-Output-Board 2 zu unterscheiden, die MODE-Schalter (SW4004) und die Schiebeschalter (SW1, SW2, SW3, SW4 und SW4006) wie folgt einstellen.

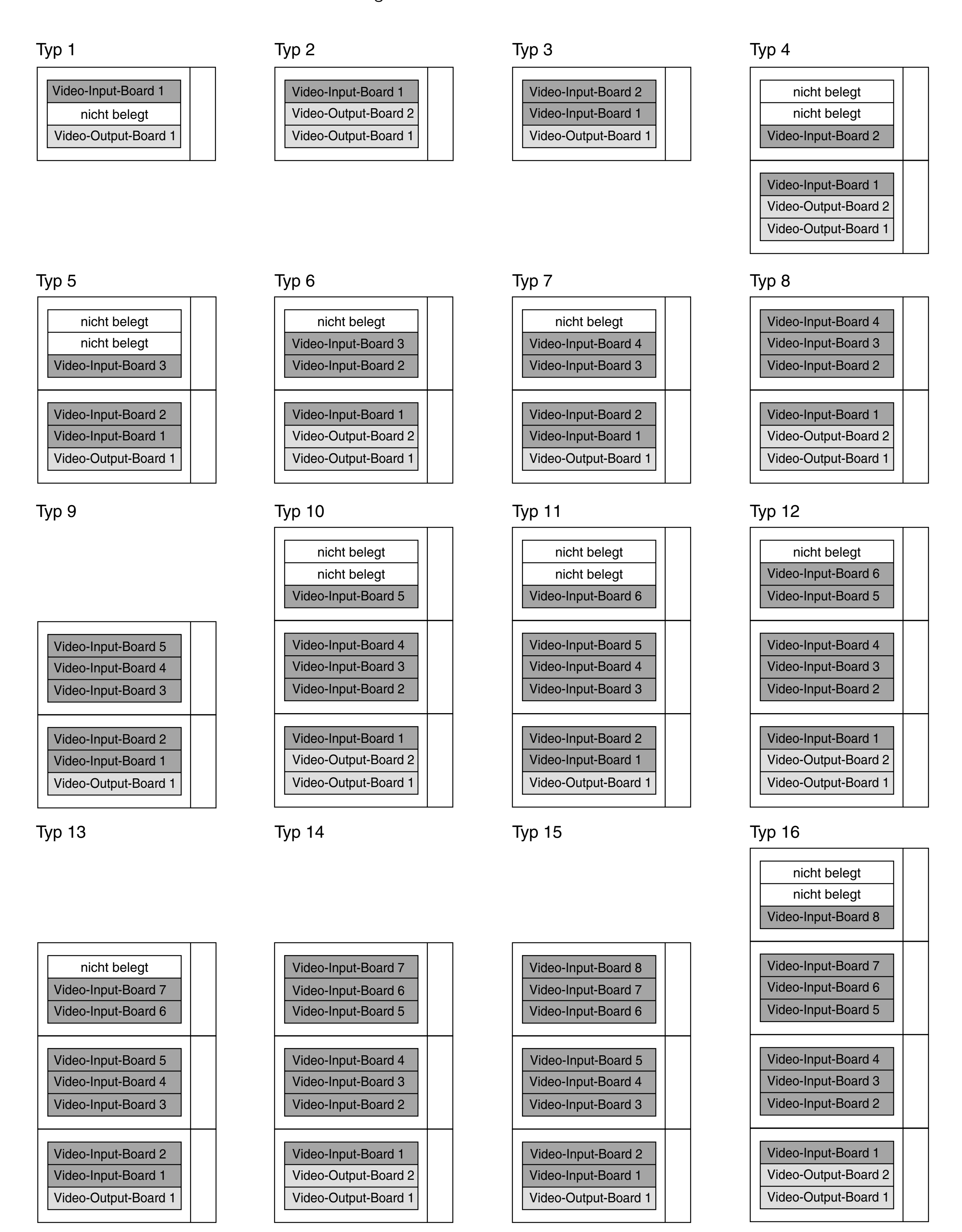
	Video-Output-Board 1 (Monitor 1 bis 16)	Video-Output-Board 2 (Monitor 17 bis 32)
SW1, SW2, SW3, SW4	1	2
SW4006	HOST	FUNC
MODE-Schalter (SW4004)	OFF 1 2 3 4 5 6 7 8	OFF 1 2 3 4 5 6 7 8

Hinweis: Wenn das Gerät nur ein Video-Output-Board besitzt, müssen die Einstellungen für Video-Output-Board 1 angewendet werden. Bei falscher Einstellung der Schalter funktioniert das Gerät nicht einwandfrei.

■ Einbauen der Video-Input- und -Output-Boards

Bei Verwendung zusätzlicher Video-Input- oder -Output-Boards diese in die Erweiterungssteckplätze des Geräts einbauen, nachdem die Board- Konfigurationen überprüft und die Schalter eingestellt wurden (siehe S. 16 bis 18). Die folgenden Abbildungen zeigen empfohlene Board-Konfigurationen.

Hinweise:
- Sie S. 20 zum Einbau dieser Boards.
- Video-Output-Boards 1 und 2 müssen in dasselbe Gerät eingebaut werden.
- Siehe S. 26 zum Anschluss der Kartenchassisgehäuse.

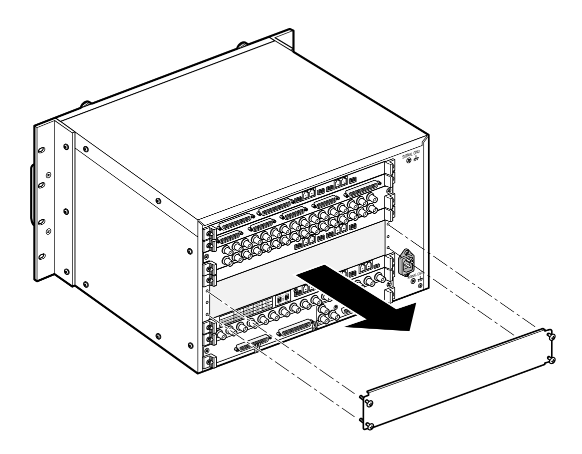


■ Board-Einbauverfahren

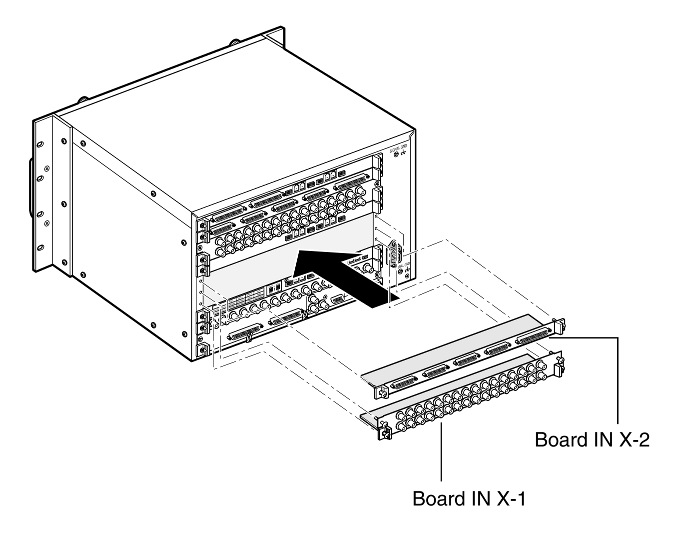
Am folgenden Beispiel wird erklärt, wie ein Netzwerk-Board in den Erweiterungssteckplatz des Geräts eingebaut wird.

Hinweis: Vor Beginn der Arbeiten die Stromzufuhr des Geräts ausschalten.

1. Die Abdeckplatte vom Erweiterungssteckplatz auf der Rückseite entfernen.



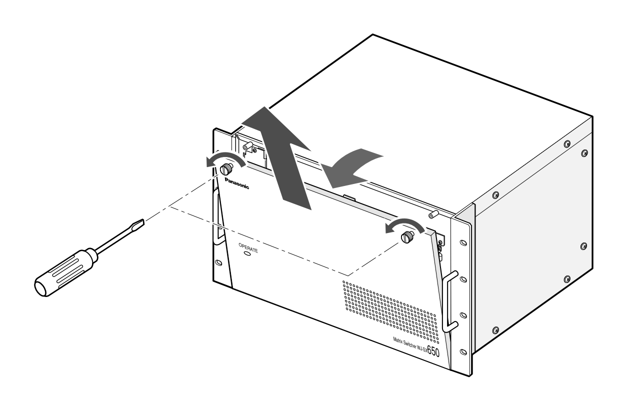
2. Die hinteren Boards in den Erweiterungssteckplatz einbauen und mit den dafür mitgelieferten Schrauben befestigen.



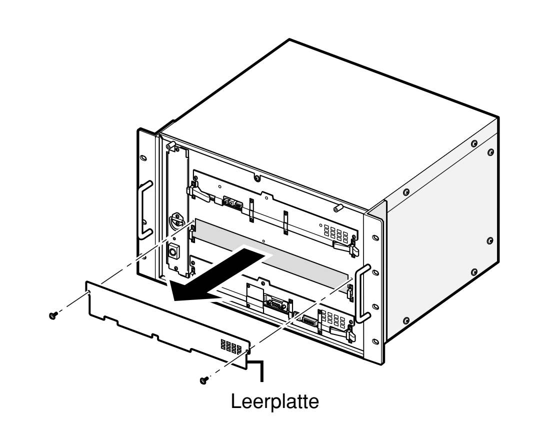
Hinweise:

- Die Board-Bezeichnung (z.B. IN X-1, OUT X-1) ist in der unteren rechten Ecke der Board-Einbauwinkel angegeben. Beim Einbau der hinteren Boards die Board-Bezeichnungen mit den Markierungen an den Board-Einbauwinkeln in Übereinstimmung bringen.
- Um einen Satz Video-Output-Boards in den Erweiterungssteckplatz einzubauen, zuerst Board IN B-3 ausbauen und dann OUT X-3 einbauen.

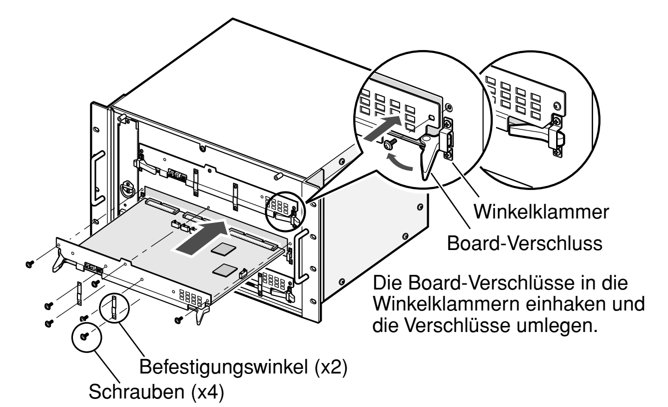
3. Die Frontplatte abschrauben.



4. Die Leerplatte an der Vorderseite entfernen.



5. Um das Mainboard einzubauen, die Board-Verschlüsse in die Winkelklammern an der Vorderseite einhaken, die Verschlüsse umlegen und mit Schrauben sichern.



• Das Mainboard im Steckplatz installieren.
• Das Board mit Schrauben (x3) befestigen.
• Die Befestigungswinkel (x2) mit Schrauben (x4) befestigen.

Hinweise:

- Beim Ausbau unbedingt die 3 mit Pfeil markierten Schrauben entfernen.
- Beim Einbau darauf achten, dass das Mainboard mit dem dazugehörigen hinteren Board gepaart wird.
- Beim Einbau darauf achten, dass das Mainboard in die Schlitze eingesetzt wird.
- Die Boards nicht am Gehäuse des Geräts anstoßen.

■ Installation des Hauptgeräts

Zu vermeidende Standorte

- Direkte Sonneneinstrahlung oder in der Nähe von Wärmequellen wie Heizkörpern
- Sehr schmutzige und staubige Standorte
- Orte mit starker Erschütterung
- In der Nähe von Quellen magnetischer Felder wie Fernsehgeräte oder Lautsprecher
- In der Nähe von Hochspannungskabeln wie Leistungskabeln
- In der Nähe von Störquellen wie Fluoreszenzlampen
- Orte mit starker Kondensation
- Feuchte Orte
- Orte mit extremem Temperaturwechsel
- Unebene Flächen
- Dampfende und ölige Orte wie Küchen

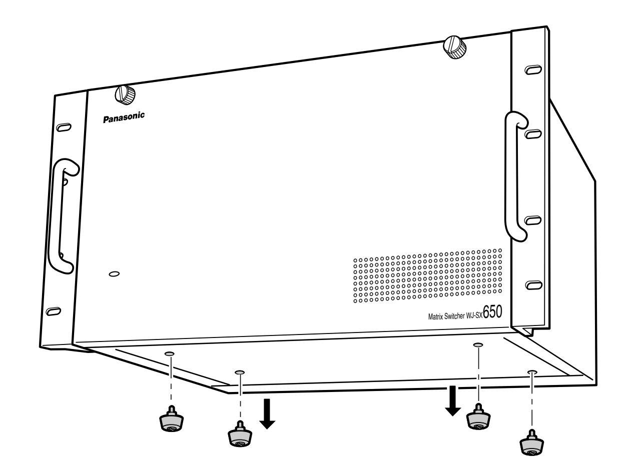
Rackeinbau

Das Gerät kann in folgende Racks eingebaut werden.
Standard-Rack: WU-RS71 (fasst 29 Geräte)
Lang-Rack: WU-RL76 (fasst 41 Geräte)
EIA-Äquivalente (Produkte von Fremdherstellern): 19"-EIA-Rack, Tiefe 450 mm oder mehr

Hinweis: Zum Einbau des Geräts in das Rack eines Fremdherstellers sind die Rack-Einbauschrauben (W2-MSS/5008) (Option) oder M5 x 12 Schrauben (8 Stück) erforderlich.

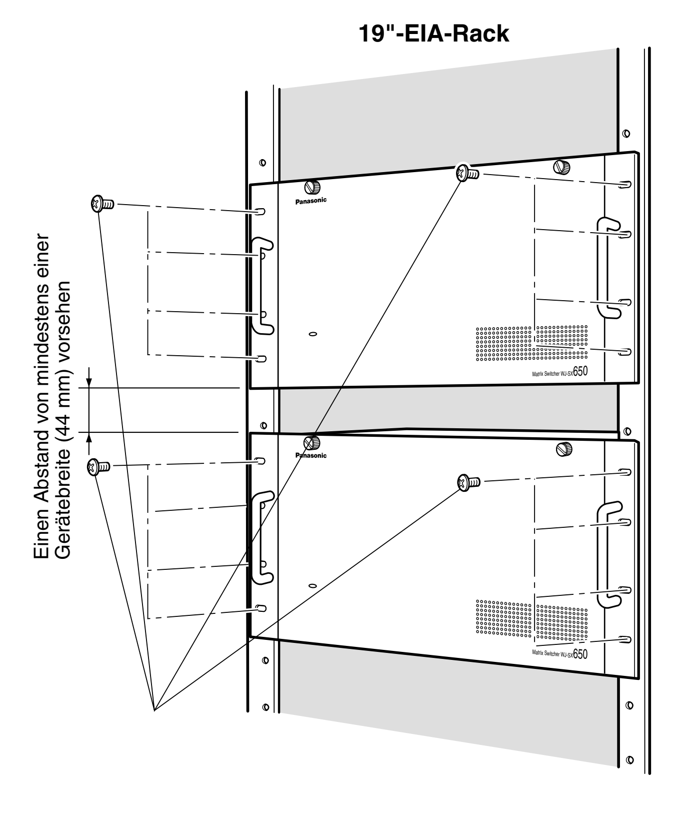
1. Das Gerät ausschalten.

2. Die Gummifüße (4 Stück) am Boden des Geräts durch Lösen der Schrauben entfernen.



Die Gummifüße entfernen.

3. Das Gerät mit den Rack-Einbauschrauben (örtlich zu beschaffen: 8 Stück) im Rack befestigen. (Siehe folgende Abbildung.)

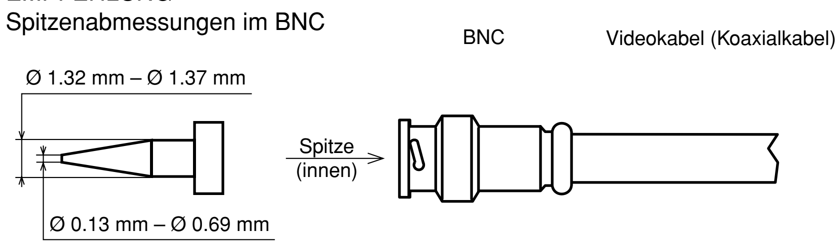


Wichtig:
- Bei Vibrationsgefahr die Rückseite des Geräts mit zusätzlichen Einbauwinkeln (örtlich beschafft) am Rack sichern.
- Die Einbauschrauben gut festziehen, um ein Lockern zu vermeiden.
- Während des Betriebs der Geräte dafür sorgen, dass die Temperatur im Rack unter 45 °C liegt.
- Die Geräte so in das Rack einbauen, dass ein etwa einer Gerätebreite (44 mm) entsprechender Abstand zwischen den Geräten eingehalten wird.
- Der Einbau von Lüfter(n) im Rahmen wird speziell dann empfohlen, wenn Frontabdeckungen vorgesehen sind.
- Die Lüftungsschlitze in der Abdeckung nicht verdecken, um eine Überhitzung des Geräts zu vermeiden.

Anschlüsse

Wichtig:
Nur die unten aufgeführten, empfohlenen BNC-Stecker verwenden.

EMPFEHLUNG
Spitzenabmessungen im BNC



Standards

Für die USA	MIL-C39012C oder MIL-C39012/16F
Für Europa	BS CECC 22120:1981
Für Japan	JIS C5412

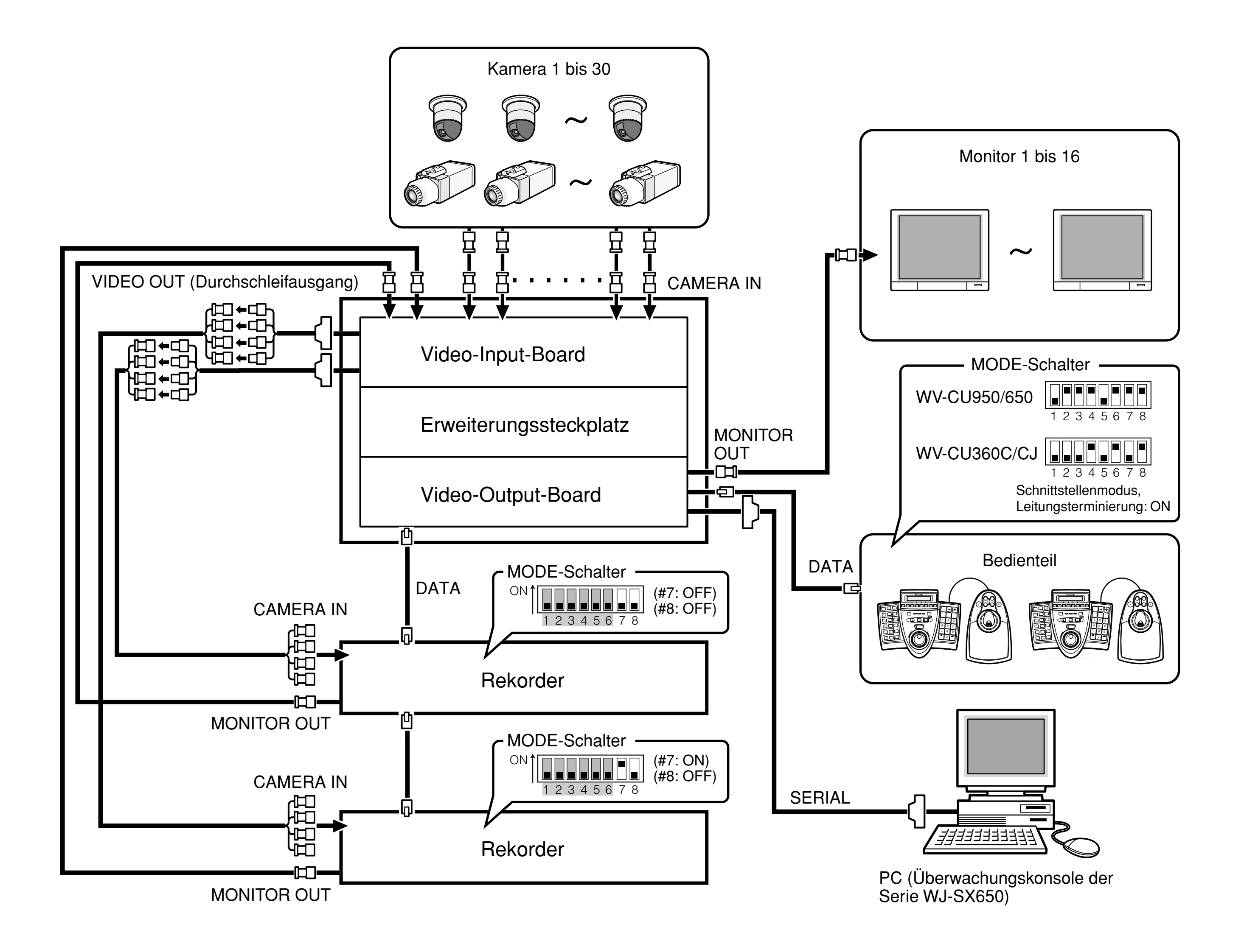
Die den Standards angefügten Suffixe können aktualisiert werden.

Andere BNC-Steckverbinder können Videosignalunterbrechungen verursachen sowie die BNC-Buchsen auf der Rückseite des Geräts beschädigen.

■ Basissystemanschlüsse

Am folgenden Beispiel wird gezeigt, wie ein Einzelgerät angeschlossen wird.

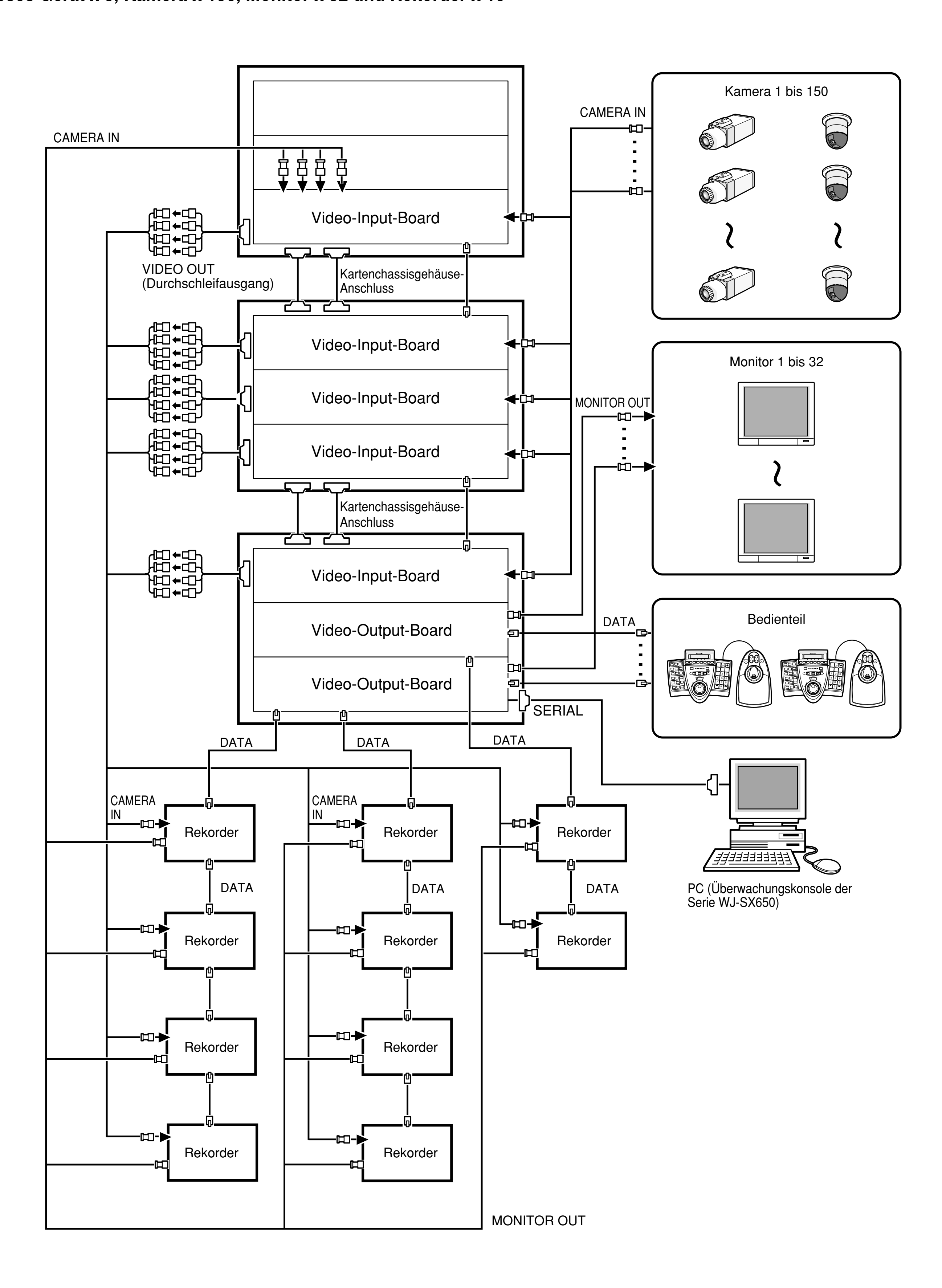
Dieses Gerät x 1, Kamera x 30, Monitor x 16 und Rekorder x 2



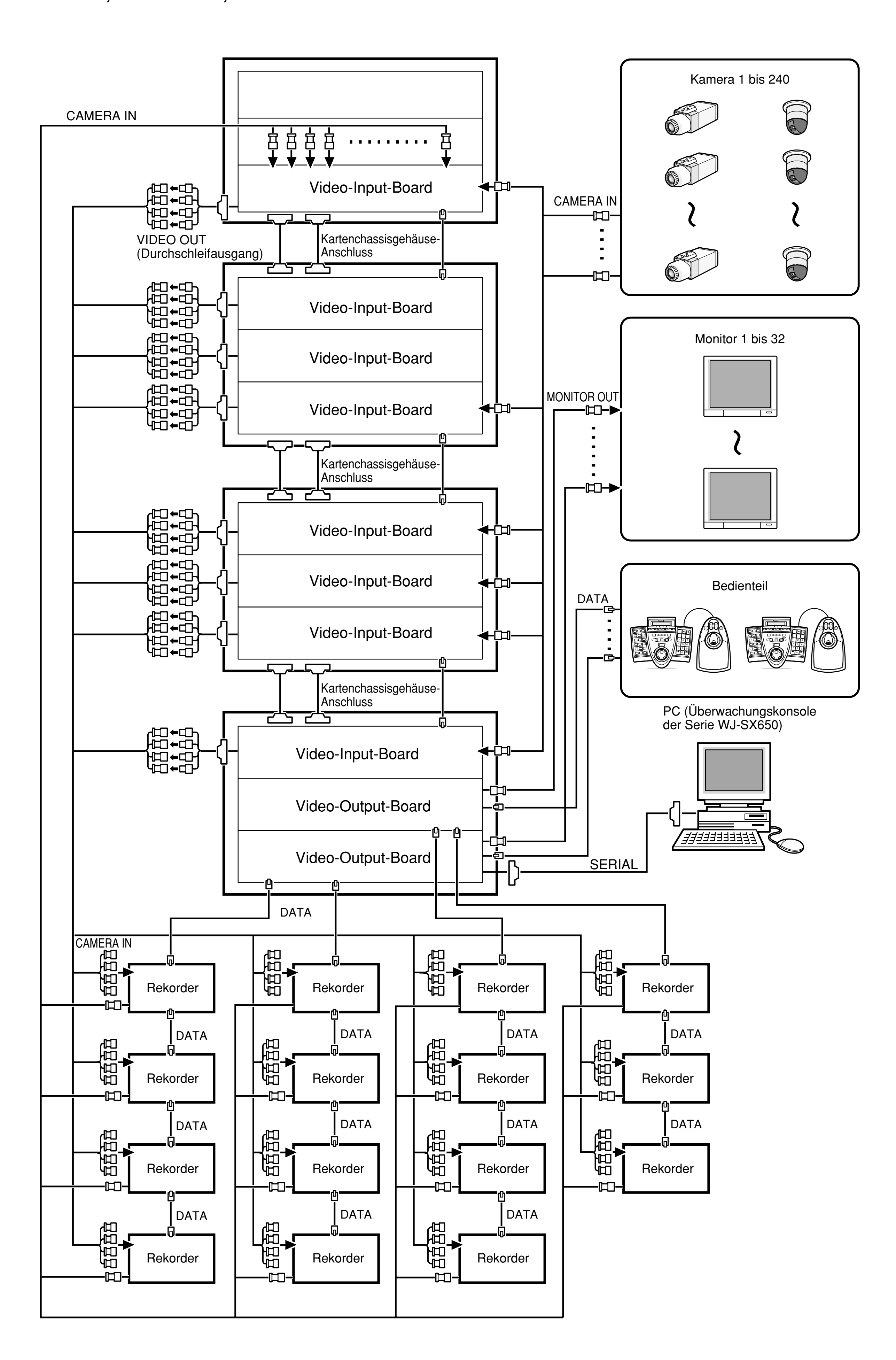
■ Anschlüsse bei erweitertem System

Am folgenden Beispiel wird gezeigt, wie mehrere Geräte angeschlossen werden.

Dieses Gerät x 3, Kamera x 150, Monitor x 32 und Rekorder x 10



Dieses Gerät x 4, Kamera x 240, Monitor x 32 und Rekorder x 15

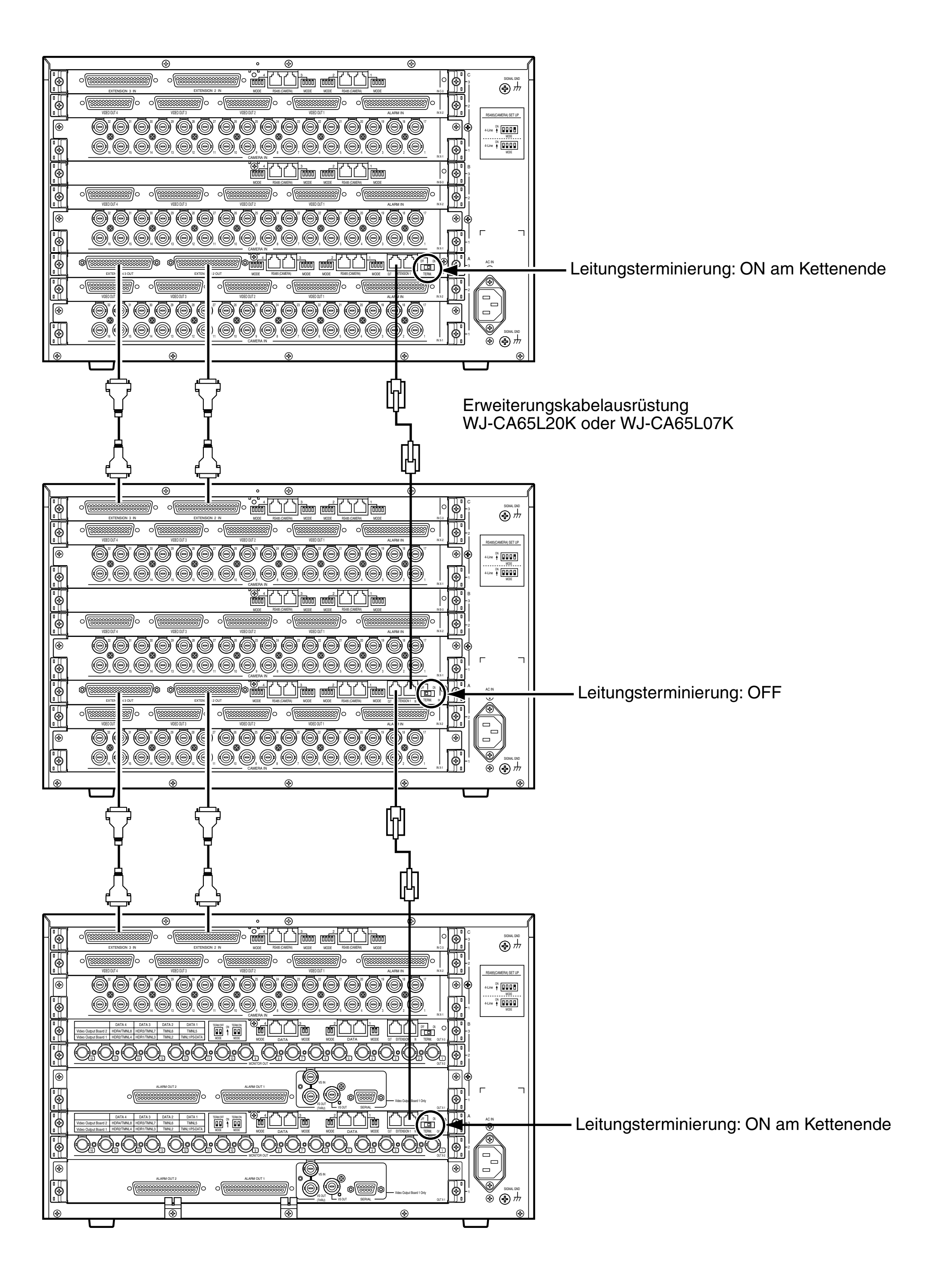


■ Anschluss der Kartenchassisgehäuse

Das Kartenchassisgehäuse WJ-SX650U wird für den Einbau des zusätzlichen Video-Input-Boards WJ-PB65C32 benötigt. Ein Kartenchassisgehäuse fasst bis zu 3 Video-Input-Boards.

Am folgenden Beispiel wird gezeigt, wie zusätzliche Kartenchassisgehäuse angeschlossen werden.

- Maximalkonfiguration: Matrixschaltgerät WJ-SX650 x 1, Kartenchassisgehäuse WJ-SX650U x 3.
- Video-Output-Boards 1 und 2 müssen in dasselbe Gerät eingebaut werden.
- Das Video-Output-Boards enthaltende Gerät muss am Kettenende liegen.
- Für Anschlüsse an die Ports EXTENSION 1 bis 3 des Geräts die Erweiterungskabelausrüstung WJ-CA65L20K (Option) oder WJ-CA65L07K (Option) verwenden.
- An den Port EXTENSION 1 des Video-Output-Boards 2 keinen Anschluss vornehmen.

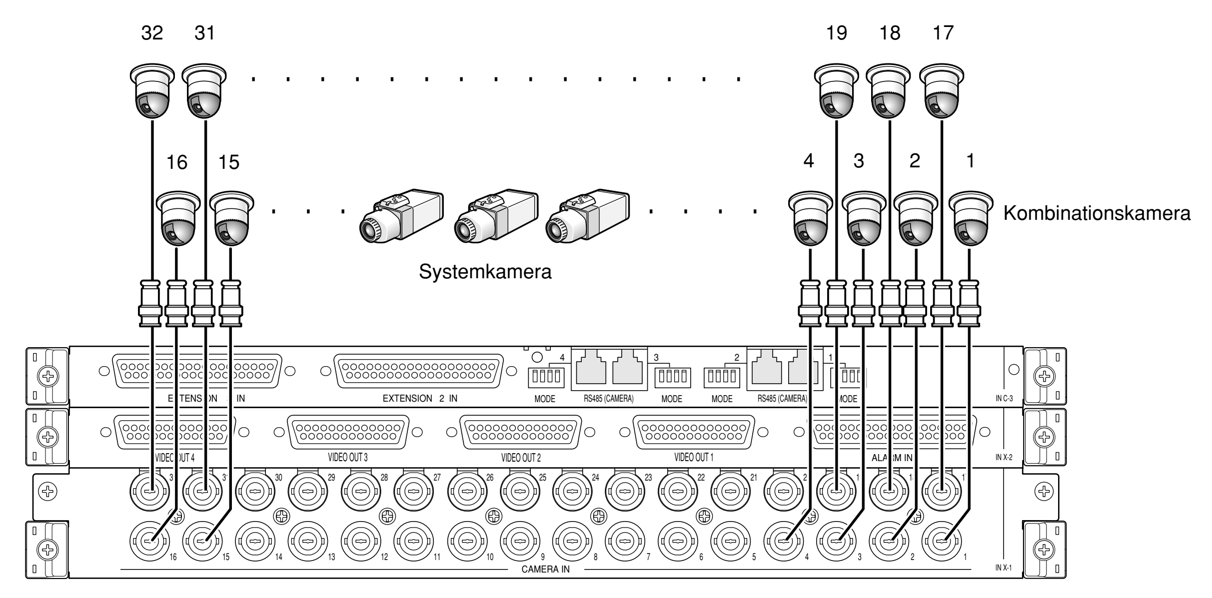


■ Kamera-Anschluss

Im folgenden Beispiel wird gezeigt, wie System- und Kombinationskameras angeschlossen werden.

Hinweise:

- Bei Verwendung von 5C-2V oder gleichwertigen Kabeln darf die Kabellänge zwischen Kamera-Standort und dem Gerät 1 200 m nicht überschreiten.
- Zum Anzeigen von aufgezeichneten Bildern auf den an dieses Gerät angeschlossenen Monitorgeräten die Ausgänge MONITOR OUT der Rekorder an die Eingänge CAMERA IN des Geräts anschließen.
- Beim Anschluss von Kameras an das Gerät muss eine mindestens der Rekorderanzahl entsprechende Anzahl unbelegter Steckverbinder reserviert werden. (Zu Einzelheiten siehe S. 30 Rekorderanschluss.)



Hinteres Video-Input-Board

■ Anschluss von RS485-Kameras

Für den Anschluss von RS485-Kameras an das Gerät gibt es zwei Möglichkeiten.

- 1:1 Anschluss: Jeweils eine Kamera ist an einen RS485 (CAMERA)-Port angeschlossen.
- Daisy-Chain-Anschluss: Bis zu 8 Kameras können an einen RS485(CAMERA)-Port angeschlossen werden.

Hinweise:

- Bei Kameras am Ende der Kette die Leitungsterminierung auf ON setzen. Die Einstellung der Leitungsterminierung erfolgt mit den Schaltern MODE 1 bis 4 (siehe S. 28) auf den hinteren Video-Input-Boards.
- Die Einstellungen für RS485-Kameras im "Setup Menue" unter "RS485 Kamera" (siehe S. 54) oder über die Überwachungskonsole der Serie WJ-SX650 unter "System" – "VD2/DATA/Cable Comp." – "RS485-Kamera" vornehmen.
- RS485-Kabel dürfen insgesamt nicht länger als 1 200 m sein.
- Empfohlen für RS485-Kommunikation wird eine Stärke von mindestens AWG#22. Ein niederohmiges paarverseiltes Zweileiter-Schirmkabel verwenden.
- Die Einstellungen für 2- bzw. 4-Leiterkommunikation mit denen der RS485-Kameras in Übereinstimmung bringen.

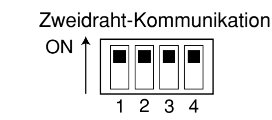
Die Schalter MODE 1 bis 4 sind im Einzelnen wie folgt einzustellen.

	1	2	3	4
ON	Zweidraht-Kommunikation			Leitungsterminierung: ON
OFF	Vierdraht-Kommunikation			Leitungsterminierung: OFF

Vierdraht-Kommunikation



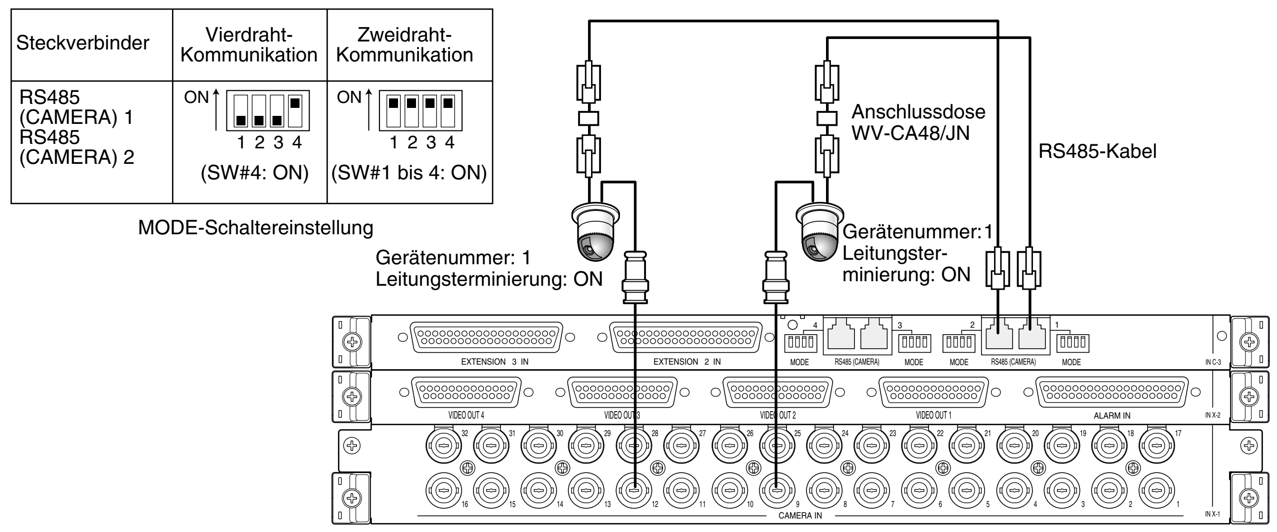
Zweidraht-Kommunikation



● 1:1 Anschluss

Jeweils eine Kamera ist an einen RS485 (CAMERA)-Port angeschlossen.

Beispiel: RS485-Kameras werden an die Stecker CAMERA IN 9 und 12 angeschlossen.

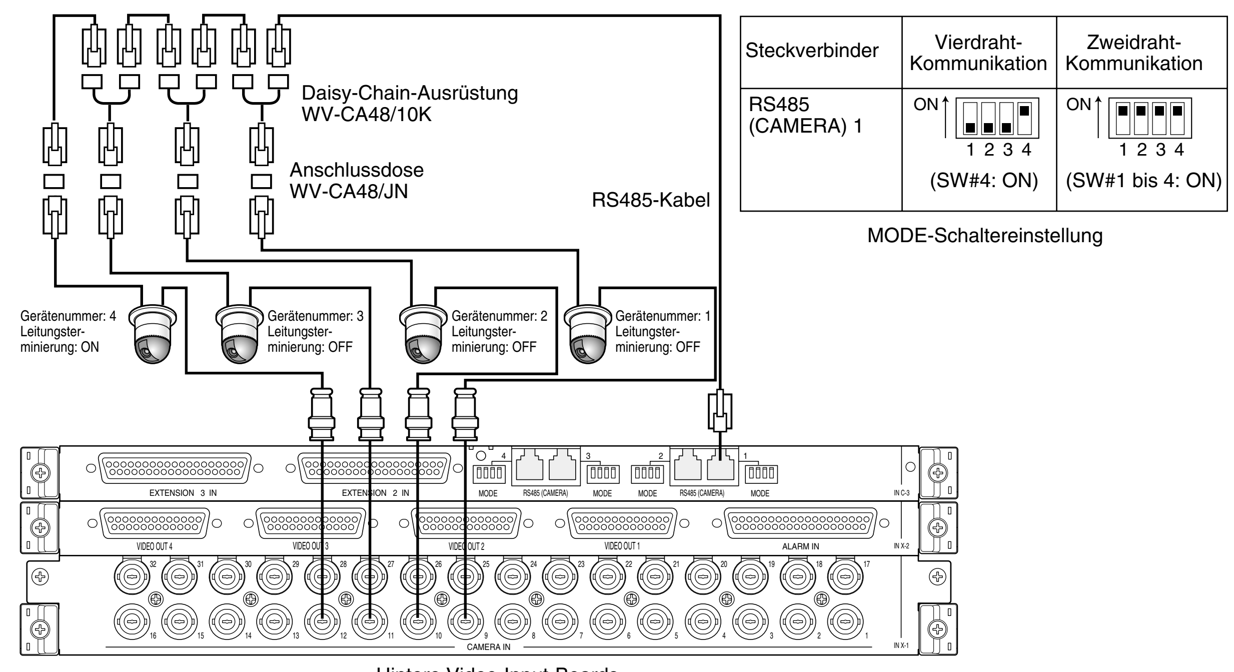


Hinweis: Den einzelnen Kameras dürfen nur Gerätenummer im Bereich von 1 bis 8 zugewiesen werden. (Zu den Einstellungen siehe die Bedienungsanleitung der Kamera.)

● Daisy-Chain-Anschluss

An einen RS485(CAMERA)-Port können mehrere Kameras angeschlossen werden. 8 Kameras ist das Maximum.

Beispiel: RS485-Kameras werden an die Stecker CAMERA IN 9 bis 12 angeschlossen.

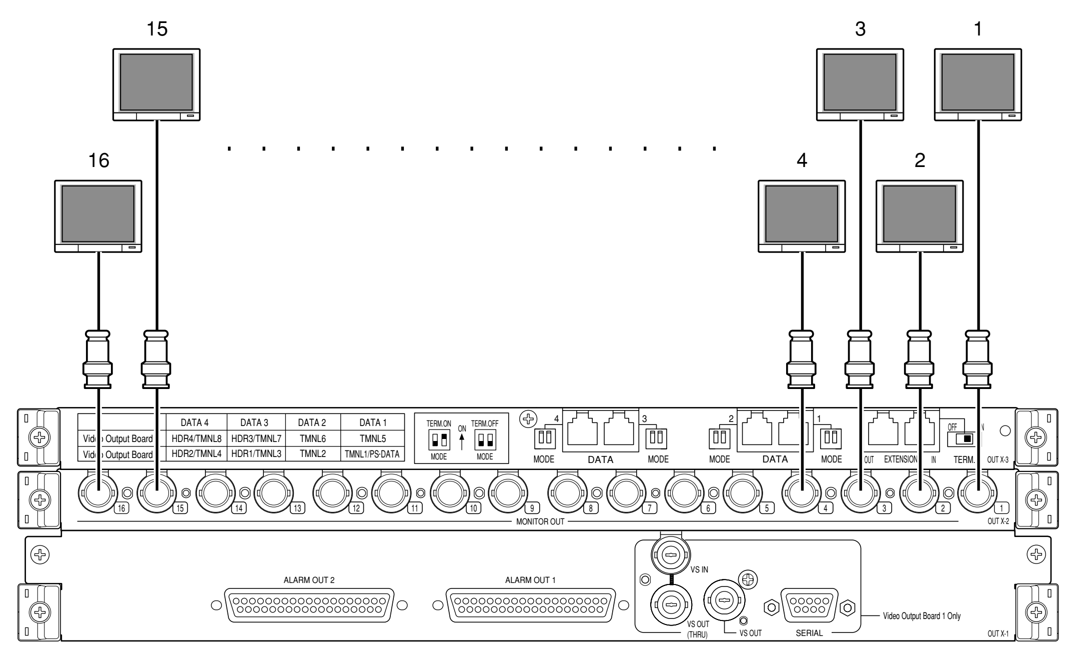


Hinweise:

- Nur eine der im Daisy-Chain-Betrieb (4-Leiterkommunikation) an den RS485(CAMERA)-Port angeschlossenen Kameras kann Alarm aktivieren.
- Den einzelnen Kameras dürfen nur Gerätenummer im Bereich von 1 bis 8 zugewiesen werden. (Zu den Einstellungen siehe die Bedienungsanleitung der Kamera.)
- Nicht mehreren Kameras in der RS485-Kette dieselbe Gerätenummer zuordnen.

■ Monitoranschlüsse

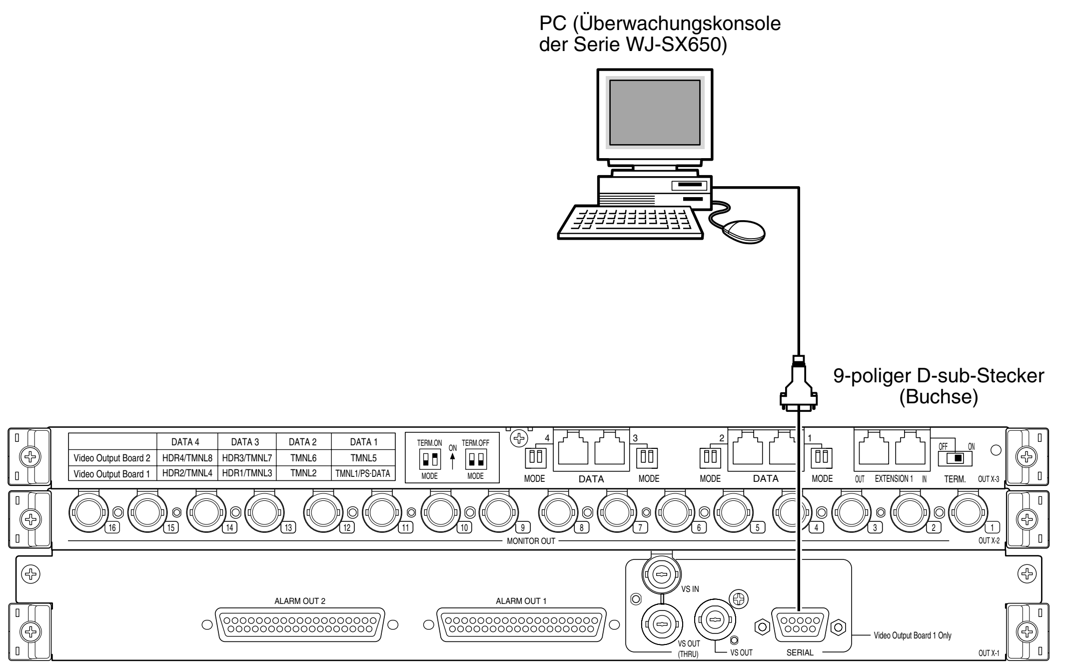
- Die Anschlüsse MONITOR OUT 1 bis 16 auf dem Video-Output-Board 1 sind Monitor 1 bis 16 zugewiesen.
- Die Anschlüsse MONITOR OUT 1 bis 16 auf dem Video-Output-Board 2 sind Monitor 17 bis 32 zugewiesen.



Hintere Video-Output-Boards

■ Anschluss an einen PC

Zu Einzelheiten über Anschlüsse und Kommunikationseinstellungen siehe Referenz zu Seriellen (RS-232C) Schnittstellenbefehlen (Serial (RS-232C) Connector Command Reference) (PDF-Datei auf dem beiliegenden CD-ROM).



Hintere Video-Output-Boards

■ Rekorderanschluss

Am folgenden Beispiel wird gezeigt, wie Rekorder angeschlossen werden.

* Zu den Modellnummern siehe die Datei "Readme.txt" auf der mitgelieferten CD-ROM.

● Anschluss an die Video-Ausgänge von Rekordern

Anzeige von aufgezeichneten Bildern auf an das Gerät angeschlossenen Monitorgeräten
Bei Anschluss der Video-Ausgänge der Rekorder an die Stecker CAMERA IN des Geräts können die von den Rekordern aufgezeichneten Bilder auf den Monitorgeräten 1 bis 32 angezeigt werden.
Das Anschlussverfahren ist im Folgenden beschrieben.

1. Den Rekordern "UNIT ADRESSE (SYSTEM)" zuweisen. (Siehe S. 35 ①.)
   Als Geräteadressen sind die Nummern 1 bis 16 zulässig. Die Geräteadressen müssen eindeutig sein.

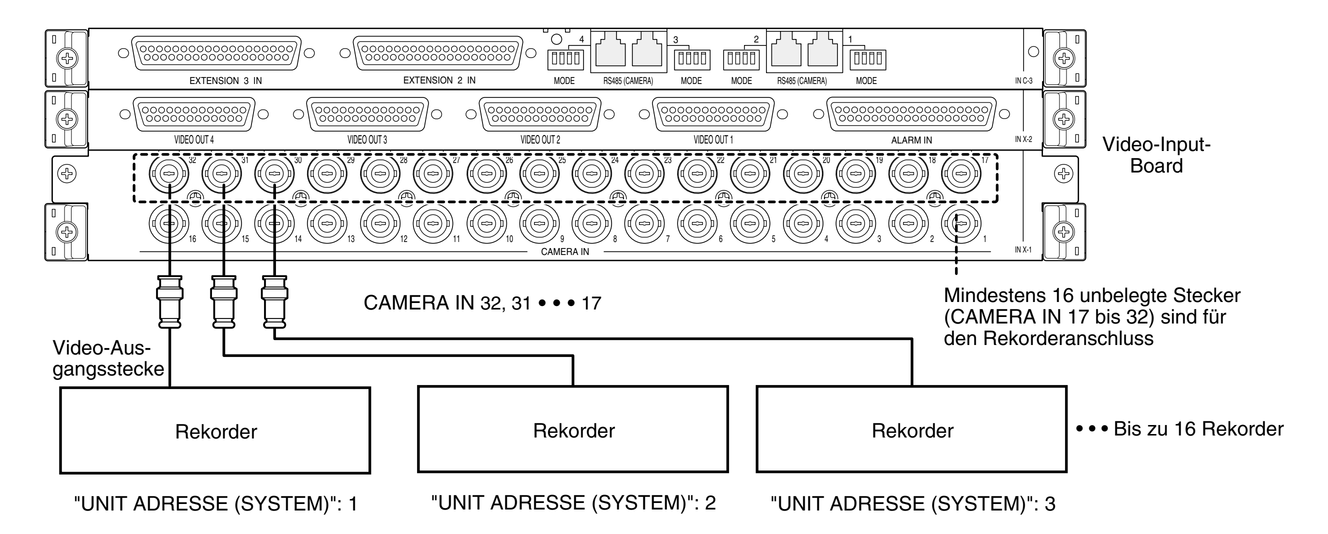
2. Das Video-Input-Board festlegen, das dem Rekorder Videosignale liefern soll.
   Ein Video-Input-Board wählen, das mehr unbelegte Stecker (CAMERA IN 17 bis 32) hat als die Gesamtzahl der Rekorder.

Hinweis: Nur ein Video-Input-Board kann an den Video-Ausgang der Rekorder angeschlossen werden.

3. Die Video-Ausgänge (Monitorausgang 2) der Rekorder mit den Steckern CAMERA IN 17 bis 32 des Geräts verbinden.

Rekordernummer ("UNIT ADRESSE (SYSTEM)")	CAMERA IN-Stecker des Video-Input-Boards	Rekordernummer ("UNIT ADRESSE (SYSTEM)")	CAMERA IN-Stecker des Video-Input-Boards
1	32	9	24
2	31	10	23
3	30	11	22
4	29	12	21
5	28	13	20
6	27	14	19
7	26	15	18
8	25	16	17

Hinweis: Um die Video-Eingangssignale der Rekorder den Video-Input-Boards zuzuführen, die entsprechenden Einstellungen im "Setup Menue" unter "Rekorder" (siehe S. 51) oder "System" – "Rekorder" der Überwachungskonsole der Serie WJ-SX650 vornehmen.



Anzeige von aufgezeichneten Bildern auf direkt an Rekorder angeschlossenen Monitorgeräten

Wenn alle CAMERA IN-Stecker durch Video-Input-Boards für den Anschluss von Kameras belegt sind, können externe Monitorgeräte direkt an die Rekorder angeschlossen werden.

Hinweis: Die Rekordereinstellungen erfolgen im "Setup Menue" unter "Rekorder" (siehe S. 51) oder "System" – "Rekorder" der Überwachungskonsole der Serie WJ-SX650.

● Durchschleifanschlüsse zwischen Kamera-Eingangssteckern und VIDEO OUT-Ports des Geräts

Die Ports VIDEO OUT 1 bis 4 werden an die Kamera-Eingangsstecker der Rekorder angeschlossen. Für den Anschluss das D-sub/BNC-Videokabel WJ-CA68 (Option) verwenden.

Folgende Tabelle zeigt die den Kamera-Eingangssteckern entsprechenden Video-Ausgangsports.

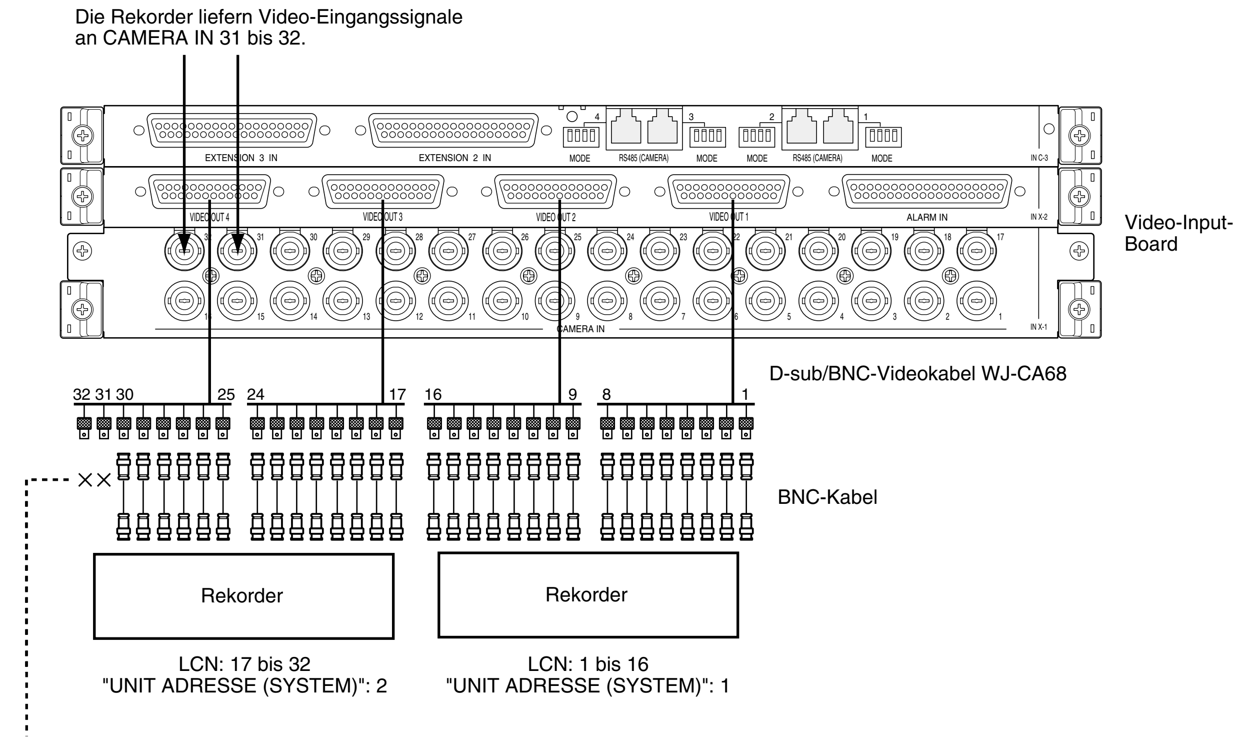
Kamera-Eingangsstecker (CAMERA IN 1 bis 32) dieses Geräts	**Video-Ausgangsports (VIDEO OUT 1 bis 4) dieses Geräts** 1 bis 8
VIDEO OUT 1	9 bis 16
VIDEO OUT 2	17 bis 24
VIDEO OUT 3	25 bis 32
VIDEO OUT 4	

Folgende Tabelle zeigt die den LCNs entsprechenden Rekordernummern für die Durchschleifanschlüsse.

LCN	**Rekordernummer ("UNIT ADRESSE (SYSTEM)")**	**LCN**	**Rekordernummer ("UNIT ADRESSE (SYSTEM)")**
1 bis 16	1	129 bis 144	9
17 bis 32	2	145 bis 160	10
33 bis 48	3	161 bis 176	11
49 bis 64	4	177 bis 192	12
65 bis 80	5	193 bis 208	13
81 bis 96	6	209 bis 224	14
97 bis 112	7	225 bis 240	15
113 bis 128	8	241 bis 256	16

Hinweise:

- Nach einem Anschlusswechsel die LCN-Einstellungen für die die Rekorder mit Video-Eingangssignalen versorgenden Kamera-Eingangskanäle vornehmen. LCN-Einstellungen erfolgen unter "System" – "Rekorder" – "Einstellen der LCN".
- Kamera-Eingangssignale werden im Gerät durchgeschleift. Monitor-Anzeigeinformationen (Kameratitel usw.) werden nicht mit aufgezeichnet.



Hinweis: Die Ports VIDEO OUT des Geräts nicht an die Kamera-Eingangsstecker der Rekorder anschließen, wenn diese Kamera-Eingangskanäle Video-Ausgangssignale von den Rekordern liefern.

● Anschluss zwischen Rekordern und Video-Input-Boards

Der Anschluss der Rekorder an die DATA-Ports des Geräts ermöglicht die Steuerung der Rekorder über Bedienteile.

Rekordernummer ("UNIT ADRESSE (SYSTEM)")	DATA-Port für Rekorderanschluss
1 bis 4	Port DATA 3 von Video-Output-Board 1 (Werksvorgabe: HDR1)
5 bis 8	Port DATA 4 von Video-Output-Board 1 (Werksvorgabe: HDR2)
9 bis 12	Port DATA 3 von Video-Output-Board 2 (Werksvorgabe: HDR3)
13 bis 16	Port DATA 4 von Video-Output-Board 2 (Werksvorgabe: HDR4)

Hinweis: Die Datenport-Einstellungen können mit denen der angeschlossenen Geräte in Übereinstimmung gebracht werden. Einstellungen können über die Überwachungskonsole der Serie WJ-SX650 unter "System" – "Datenport" oder "Daten Port" (siehe S. 53) des "Setup Menue" geändert werden.

● Beispiel für Anschluss an die Serien WJ-HD300, WJ-HD300A oder WJ-HD350

MODE-Schaltereinstellung

Leitungsterminierung: ON	ON 1 2 (#2: ON)
Leitungsterminierung: OFF	ON 1 2 (#2: OFF)

Hinweis: #2 gewöhnlich auf ON setzen.

* Folgendes sind Abkürzungen.
  • Unit Adresse S: "UNIT ADRESSE (SYSTEM)":
  • Unit Adresse C: "UNIT ADRESSE (CONTROLLER)"

Video-Output-Board 2

Video-Output-Board 1

Rekorder
Unit Adresse S: 9
Unit Adresse C: 1
LCN (Logische Kameranummer): 129 bis 144
Leitungsterminierung: OFF

Rekorder
Unit Adresse S: 10
Unit Adresse C: 2
LCN (Logische Kameranummer): 145 bis 160
Leitungsterminierung: OFF

Rekorder
Unit Adresse S: 11
Unit Adresse C: 3
LCN (Logische Kameranummer): 161 bis 176
Leitungsterminierung: OFF

Rekorder
Unit Adresse S: 12
Unit Adresse C: 4
LCN (Logische Kameranummer): 177 bis 192
Leitungsterminierung: ON

Rekorder
Unit Adresse S: 13
Unit Adresse C: 1
LCN (Logische Kameranummer): 193 bis 208
Leitungsterminierung: OFF

Rekorder
Unit Adresse S: 14
Unit Adresse C: 2
LCN (Logische Kameranummer): 209 bis 224
Leitungsterminierung: OFF

Rekorder
Unit Adresse S: 15
Unit Adresse C: 3
LCN (Logische Kameranummer): 225 bis 240
Leitungsterminierung: OFF

Rekorder
Unit Adresse S: 16
Unit Adresse C: 4
LCN (Logische Kameranummer): 241 bis 256
Leitungsterminierung: ON

Rekorder
Unit Adresse S: 5
Unit Adresse C: 1
LCN (Logische Kameranummer): 65 bis 80
Leitungsterminierung: OFF

Rekorder
Unit Adresse S: 6
Unit Adresse C: 2
LCN (Logische Kameranummer): 81 bis 96
Leitungsterminierung: OFF

Rekorder
Unit Adresse S: 7
Unit Adresse C: 3
LCN (Logische Kameranummer): 97 bis 112
Leitungsterminierung: OFF

Rekorder
Unit Adresse S: 8
Unit Adresse C: 4
LCN (Logische Kameranummer): 113 bis 128
Leitungsterminierung: ON

Rekorder
Unit Adresse S: 1
Unit Adresse C: 1
LCN (Logische Kameranummer): 1 bis 16
Leitungsterminierung: OFF

Rekorder
Unit Adresse S: 2
Unit Adresse C: 2
LCN (Logische Kameranummer): 17 bis 32
Leitungsterminierung: OFF

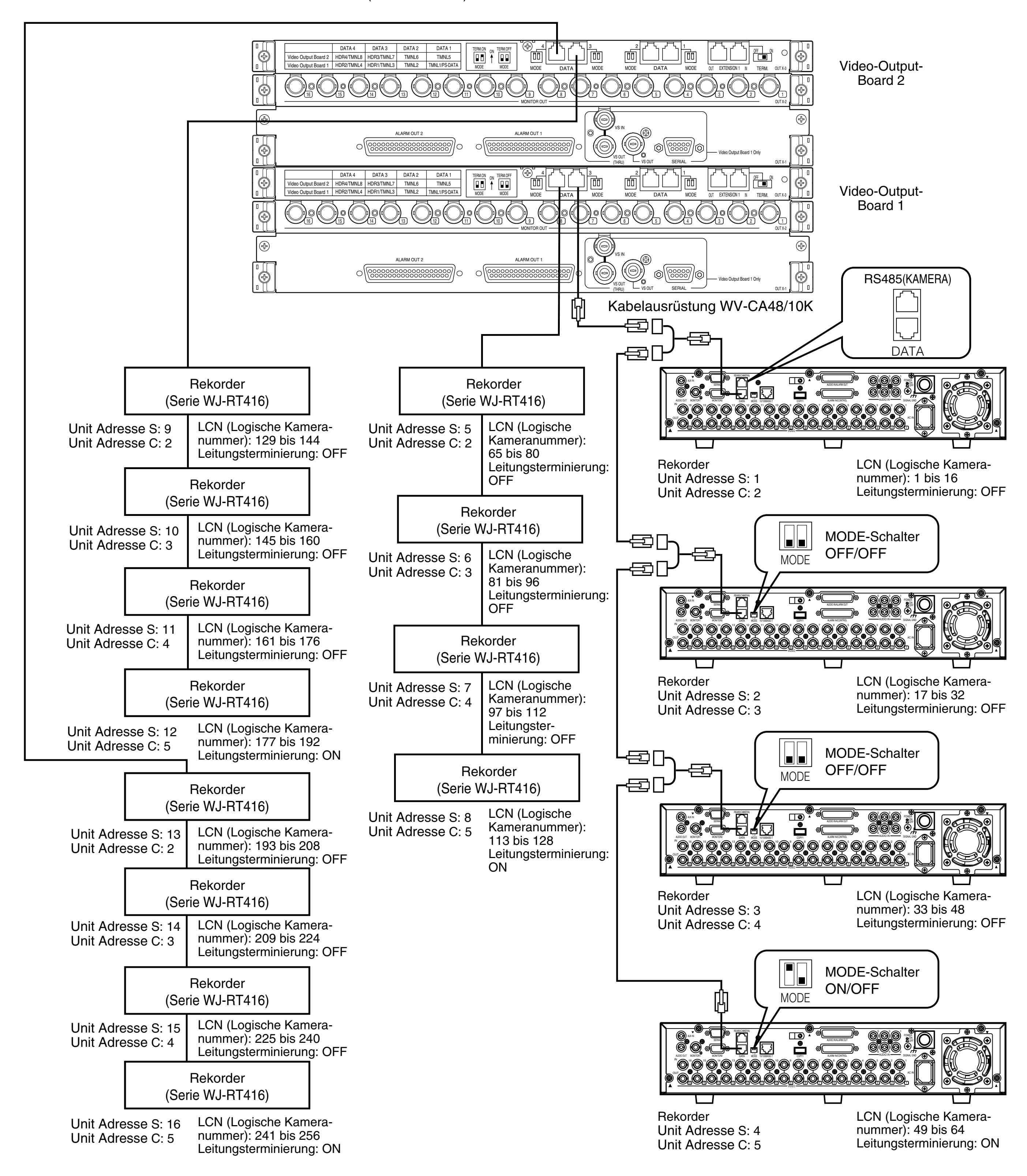
Rekorder
Unit Adresse S: 3
Unit Adresse C: 3
LCN (Logische Kameranummer): 33 bis 48
Leitungsterminierung: OFF

MODE-Schalter
ON 1 2 3 4 5 6 7 8
(#7: ON)
(#8: OFF)

Rekorder
Unit Adresse S: 4
Unit Adresse C: 4
LCN (Logische Kameranummer): 49 bis 64
Leitungsterminierung: ON

● Beispiel für den Anschluss an die Serie WJ-RT416

Important: When using WJ-RT416 Series, “Unit Address C: 1” is unavailable.



■ Rekordereinstellungen

Die Einstellungen für die angeschlossenen Rekorder im "SETUP MENU" der Rekorder vornehmen.
② bis ⑤ können nach den Anschlüssen eingestellt werden. ① muss jedoch einzeln für jeden Rekorder vor den Anschlüssen durchgeführt werden. Die Einstellung erfolgt im "SETUP MENU (Advanced)" der einzelnen Rekorder.

① **"UNIT ADRESSE (SYSTEM)"**
Unter "KOMMUNIKATION" – "PS-Data SETUP"*1 den Posten "UNIT ADRESSE (SYSTEM)" für die einzelnen Rekorder einstellen. 001 bis 016 sind zulässig. (Bis zu 16 Rekorder können angeschlossen werden.) Die eingestellten Geräteadressen müssen eindeutig sein.

② **"UNIT ADRESSE (CONTROLLER)"**
Unter "KOMMUNIKATION" – "PS-Data SETUP"*1 den Posten "UNIT ADRESSE (CONTROLLER)" für die einzelnen Rekorder einstellen. 001 bis 004 sind zulässig. (Bis zu 4 Rekorder können an einen DATA-Port angeschlossen werden.) Den an denselben DATA-Port angeschlossen Rekordern müssen eindeutige Geräteadressen zugewiesen werden. Bei der Serie WJ-RT416 unter "Unit Address (Controller) " of [Communication Setup] - [PS.Data Setup] eine Ziffer im Bereich von "002" bis "005" einstellen.

③ **"KAMERANUMMER SETUP"**
Unter "KOMMUNIKATION" – "PS-Data SETUP"*1 die Kameranummer für die einzelnen Rekorder einstellen. Die eingestellten Kameranummern müssen mit den LCN-Einstellungen übereinstimmen.

Beispiel: Um dem Stecker CAMERA IN 16 von Rekorder 16 ein Video-Eingangssignal von Kamera 999 zuzuführen ("UNIT ADRESSE (SYSTEM)": 16), "CAM" Nr. 999 für CAM PORT 16 wählen.

④ **"KAMERA KONTR."**
Unter "KOMMUNIKATION" – "KAMERA KONTR."*2 für "CAM1" bis "CAM16" "PSD" wählen.

⑤ **"EREIGNIS REC"**
Um die Alarmaufnahme aktivieren zu können, müssen vorher die Aufnahmeeinstellungen durchgeführt werden. Zu Einzelheiten siehe die Bedienungsanleitung der Rekorder. Bei den Serie WJ-HD300, WJ-HD300A oder WJ-HD350 ist für folgende Einstellungen die werksseitige Vorgabe beizubehalten.

- Einstellung für "PSD" User unter "SYSTEM" – "BASIS SETUP": ADMIN
- Einstellung für den Betriebsmodus der "EREIGNIS PROG" – "VMD", "KEIN VIDEO" und Schnittstellen/Befehlsalarm unter "ZEITPLAN" – "EREIGNIS PROG": "ALARM"
  (Einstellung von "QUICK" unter "REC TYP" Aufnahmeart, Einstellung für den Betriebsmodus der Ereignisaufnahme unter "SETUP MENU (Quick)" – "REC & EREIGNIS": "ALARM")
- Einstellungen im "SETUP MENU" under "KOMMUNIKATION" – "PS-Data SETUP", ausgenommen ① bis ③. Bei der Serie WJ-RT416 unter [Event Setup] - [Alarm Rec.Setup] die Alarmdauer von "Term" oder "VMD" auf "AL-M" stellen.

*1 Serie WJ-RT416: [Communication Setup] - [PS.Data Setup]
*2 Serie WJ-RT416: [Camera Control Setup]

■ Bedienteilanschluss

Am folgenden Beispiel wird gezeigt, wie Bedienteile angeschlossen werden.
Für den Anschluss von Bedienteilen an das Gerät gibt es zwei Möglichkeiten.

- Schnittstellenmodus: Gewöhnlich wird dieser Modus gewählt. (Bei Anschluss des Bedienteils WV-CU360C/CJ Ver. 8.10 oder neuer verwenden.)
- PS·Data-Modus: Dieser Modus wird gewählt, wenn an das Gerät noch weitere Systemkomponenten angeschlossen sind und diese von demselben Bedienteil gesteuert werden. Bei diesem Modus ergeben sich bestimmte betriebliche Einschränkungen. Siehe S. 86 Bedienung (Ausser Schnittstellenmodus).

● Anschlüsse für Schnittstellenmodus

Um den Schnittstellenmodus verfügbar zu machen, müssen die Bedienteile wie folgt angeschlossen werden.

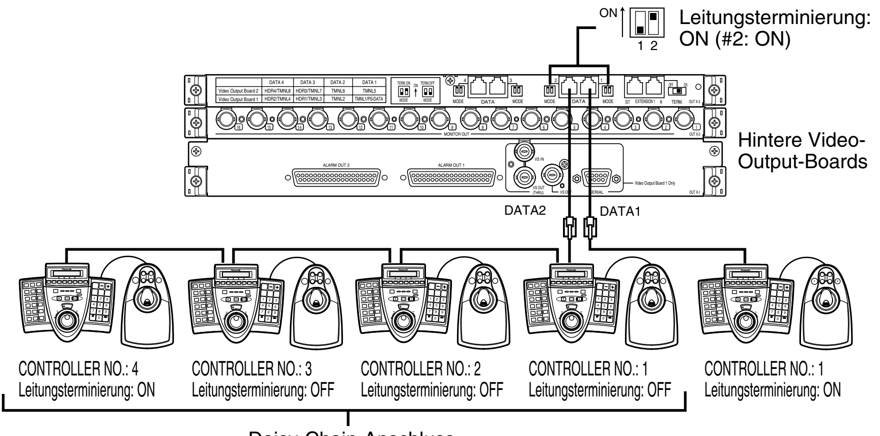
1. Die Bedienteile an die Ports DATA 1 bis 4 des Geräts anschließen.

Hinweise:
- Gemäß Werksvorgabe sind die Ports DATA 3 und 4 für den Rekorderanschluss auf HDR1 bis 4 eingestellt. Die Datenport-Einstellungen zum Anschließen der Bedienteile erfolgen im "Setup Menue" unter "Daten Port" (siehe S. 53) oder "System" – "Datenport" der Überwachungskonsole der Serie WJ-SX650.
- Rekorder und Bedienteile können nicht an denselben DATA-Port angeschlossen werden.
- Die zulässige Gesamtlänge der Kabel (zwischen diesem Gerät und dem Bedienteil am Ende der Kette) beträgt 1 200 m.
- Wenn bis zu 4 Bedienteile in Daisy-Chain an einen DATA-Port angeschlossen werden, stehen im System insgesamt 16 Bedienteile zur Verfügung. (Bis zu 16 Bedienteile können sich gleichzeitig ins System einloggen.)
- Geeignet für Daisy-Chain-Betrieb ist das Bedienteil WV-CU950/650 (Ver. 2.00 oder neuer.)

2. Die Bedienteile auf Schnittstellenmodus einstellen. (Siehe die Bedienungsanleitung der Bedienteile.)

3. Die CONTROLLER NO. -Schalter der Bedienteile auf 1 stellen. (Bei Daisy-Chain-Betrieb für jedes Bedienteil 1 bis 4 einstellen. Die Schalter müssen unterschiedlich eingestellt werden. Wenn die Bedienteile jedoch an verschiedene DATA-Ports angeschlossen werden, dürfen sich die Bedienteilnummern überlappen.)

Hinweis: Zu Einzelheiten über die Einstellung der CONTROLLER NO.-Schalter siehe die Bedienungsanleitung des Bedienteils.



● Anschlüsse für PS·Data-Modus

Um den PS·Data-Modus verfügbar zu machen, müssen die Bedienteile wie folgt angeschlossen werden.

1. Die Bedienteile an den Port DATA 1 von Video-Output-Board 1 anschließen.

Hinweise:
- Gemäß Werksvorgabe ist der Port DATA 1 auf Schnittstellenmodus eingestellt. Die Datenport-Einstellungen für Schnittstellenmodus-Anschluss erfolgen im "Setup Menue" unter "Daten Port" (siehe S. 53) oder "System" – "Datenport" der Überwachungskonsole der Serie WJ-SX650.
- Auf Schnittstellenmodus und auf PS·Data-Modus eingestellte Bedienteile können nicht an denselben DATA-Port angeschlossen werden.
- Der Port DATA 1 von Video-Output-Board 2 kann nicht für PS·Data-Anschluss eingestellt werden.
- Die zulässige Gesamtlänge der Kabel (zwischen diesem Gerät und dem Bedienteil am Ende der Kette) beträgt 1 200 m.
- Bis zu 4 Bedienteile können in Daisy-Chain angeschlossen werden. Bediener von in Daisy-Chain angeschlossenen Bedienteilen können nicht registriert werden. (Für alle Bedienteile in einer PS·Data Daisy-Chain gilt dieselbe Bedienereinstellung.)

2. Bei Verwendung nur eines Bedienteils den MODE-Schalter #2 des an das Bedienteil angeschlossenen DATA-Port auf ON setzen. Bei Verwendung von mehreren Bedienteilen im Daisy-Chain-Betrieb den MODE-Schalter #2 des DATA-Ports am letzten Gerät in der Kette auf ON setzen.

3. Die Bedienteile auf PS·Data-Modus einstellen. (Siehe Bedienungsanleitung der Bedienteile.)

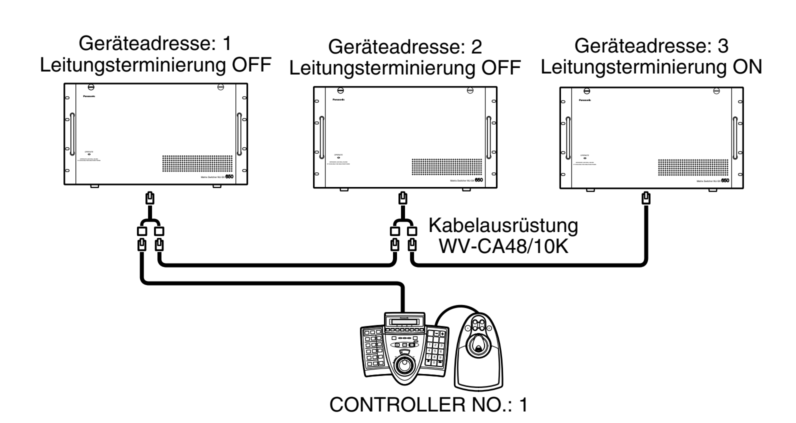
4. Die Leitungsterminierung der Bedienteile mit den MODE-Schaltern einstellen. (Siehe Bedienungsanleitung der Bedienteile.) In einer Daisy-Chain die Leitungsterminierung des letzten Bedienteils in der Kette auf ON setzen. (Schalter #5: ON)

5. In einer Daisy-Chain die CONTROLLER NO.-Schalter auf 1 bis 4 einstellen. Die Schaltereinstellungen müssen unterschiedlich sein. (Zu Einzelheiten über die Einstellung der CONTROLLER NO.-Schalter siehe die Bedienungsanleitung des Bedienteils.)

Hinweis: Bei Verwendung von Bedienteilen im PS·Data-Modus sind die zulässigen Kameranummern je nach Bedienteilmodell unterschiedlich.

Beispiel:
WV-CU950/650: 1 bis 999
WV-CU360C/CJ: 1 bis 199

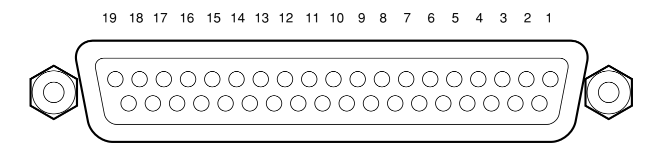
Die zur jeweiligen Systemkonfiguration passenden Bedienteilmodelle wählen. Für den Betrieb von mehr als 200 Kameras im PS·Data-Modus Modell WV-CU950/650 wählen.



■ Anschluss von Alarmsensoren

Alarm-Eingangssignale können von an den Port ALARM IN auf dem Video-Input-Board angeschlossene Alarmsensoren abgeleitet werden. Einzelheiten zum Port ALARM IN sind unten beschrieben.

Hinweise:
- Die Einstellung der Signalpolaritäten im "Setup Menue" unter "Terminal Alarm" (siehe S. 51) oder "Alarm" – "Alarmmodus" – "Schnittstellen-Setup" der Überwachungskonsole der Serie WJ-SX650 vornehmen.
- Die Einstellung der Alarmereignisse unter "Alarm" – "Alarm-Ereignis" der Überwachungskonsole der Serie WJ-SX650 vornehmen

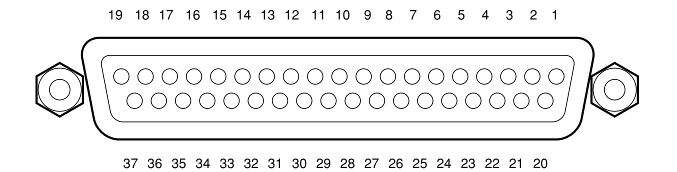


Stift-Nr.	Signal
1	Masse (GND)
2	Alarmeingang 1
3	Alarmeingang 2
4	Alarmeingang 3
5	Alarmeingang 4
6	Alarmeingang 5
7	Alarmeingang 6
8	Alarmeingang 7
9	Alarmeingang 8
10	Alarmeingang 9
11	Alarmeingang 10
12	Alarmeingang 11
13	Alarmeingang 12
14	Alarmeingang 13
15	Alarmeingang 14
16	Alarmeingang 15
17	Alarmeingang 16
18	Masse (GND)
19	Masse (GND)
20	Masse (GND)
21	Alarmeingang 17
22	Alarmeingang 18
23	Alarmeingang 19
24	Alarmeingang 20
25	Alarmeingang 21
26	Alarmeingang 22
27	Alarmeingang 23
28	Alarmeingang 24
29	Alarmeingang 25
30	Alarmeingang 26
31	Alarmeingang 27
32	Alarmeingang 28
33	Alarmeingang 29
34	Alarmeingang 30
35	Alarmeingang 31
36	Alarmeingang 32
37	Masse (GND)

Alarmeingang: 100 ms oder mehr, spannungsfreier Schließer

■ Anschluss externer Geräte

Durch den Anschluss externer Geräte können Alarmausgang, Alarm-Regeneriereingang, Zeitabgleicheingang und -ausgang über die Ports ALARM OUT 1 und 2 auf dem Video-Output-Board geliefert und empfangen werden. Einzelheiten zum Port ALARM OUT sind unten beschrieben.



Stift-Nr.	ALARM OUT 1	ALARM OUT 2
1	Masse (GND)	Masse (GND)
2	Alarmausgang 1	Alarmausgang 17
3	Alarm-Regeneriereingang 1	Alarm-Regeneriereingang 9
4	Alarmausgang 2	Alarmausgang 18
5	Alarm-Regeneriereingang 2	Alarm-Regeneriereingang 10
6	Alarmausgang 3	Alarmausgang 19
7	Alarm-Regeneriereingang 3	Alarm-Regeneriereingang 11
8	Alarmausgang 4	Alarmausgang 20
9	Alarm-Regeneriereingang 4	Alarm-Regeneriereingang 12
10	Masse (GND)	Masse (GND)
11	Alarmausgang 5	Alarmausgang 21
12	Alarm-Regeneriereingang 5	Alarm-Regeneriereingang 13
13	Alarmausgang 6	Alarmausgang 22
14	Alarm-Regeneriereingang 6	Alarm-Regeneriereingang 14
15	Alarmausgang 7	Alarmausgang 23
16	Alarm-Regeneriereingang 7	Alarm-Regeneriereingang 15
17	Alarmausgang 8	Alarmausgang 24
18	Alarm-Regeneriereingang 8	Alarm-Regeneriereingang 16
19	Masse (GND)	Masse (GND)
20	Alarmausgang 9	Alarmausgang 25
21	NC	NC
22	Alarmausgang 10	Alarmausgang 26
23	Masse (GND)	Masse (GND)
24	Alarmausgang 11	Alarmausgang 27
25	NC	NC
26	Alarmausgang 12	Alarmausgang 28
27	Masse (GND)	Masse (GND)
28	Masse (GND)	Masse (GND)
29	Alarmausgang 13	Alarmausgang 29
30	NC	NC
31	Alarmausgang 14	Alarmausgang 30
32	Masse (GND)	Masse (GND)
33	Alarmausgang 15	Alarmausgang 31
34	NC	NC
35	Alarmausgang 16	Alarmausgang 32
36	Zeitabgleichausgang	Masse (GND)
37	Zeitabgleicheingang	Masse (GND)

Klemme	Dauer	Bemerkungen
Alarmausgang 1 bis 32	Bis zur Rückstellung	Offener Kollektorausgang, 24 V, max. 100 mA
Alarm-Regeneriereingang 1 bis 16	100 ms oder mehr	Spannungsfreier Arbeitskontakt
Zeitabgleichausgang	1 Sekunde	• Offener Kollektorausgang, 24 V, max. 100 mA • Das Signal wird stündlich zu jeder vollen Stunden ausgegeben.
Zeitabgleicheingang	100 ms oder mehr	• Spannungsfreier Arbeitskontakt • Signaleingang erfolgt stündlich zu jeder vollen Stunde für die Dauer von höchstens ±30 Sek. Der Zeitabgleich erfolgt zu jeder vollen Stunde.

Hinweis: Die Alarm-Regeneriereingänge 1 bis 16 können zur Alarmmonitor-Rückstellung verwendet werden. (Siehe S. 69.)

■ Systemstatusprüfung

Während des Anschlussvorgangs kann der Systemstatus auf 4 Monitorgeräten überprüft werden.

Nach folgendem Verfahren kann der Systemstatus auf Monitor 1 bis 4 angezeigt werden.

● WV-CU950/650

1. Einen der Monitorgeräte 1 bis 4 wählen (siehe S. 58 Monitorwahl).

2. Die [MENU]-Taste wiederholt drücken, bis "System Status" auf dem LCD erscheint.

```
System Status    004
  On  Off
```

3. Die [F1]-Taste drücken. "System Status" wird auf Monitor 1 bis 4 angezeigt.

Hinweis: "System Status" wird auf einer Gruppe von 4 Monitorgeräten (Monitor 5 bis 8, Monitor 9 bis 12...Monitor 29 bis 32) angezeigt.

● WV-CU360C/CJ

1. Einen der Monitorgeräte 1 bis 4 wählen (siehe S. 58 Monitorwahl).

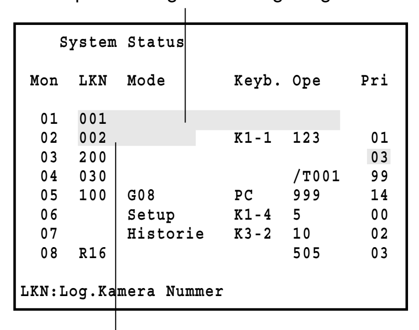
2. Die [OSD]- und [SYS S]-Tasten gleichzeitig drücken. "System Status" wird auf Monitor 1 bis 4 angezeigt.

Hinweis: "System Status" wird auf einer Gruppe von 4 Monitorgeräten (Monitor 5 bis 8, Monitor 9 bis 12...Monitor 29 bis 32) angezeigt.

Beispiel einer "System Status" Anzeige

<Monitor 1>

Bei im Alarmzustand befindlichen Monitorger ten werden die Parameter "LKN", "Mode", "Keyb." und "Ope" hervorgehoben angezeigt.



Bei im ACK-Zustand befindlichen Monitorger ten werden die Parameter "LKN" und "Mode" hervorgehoben angezeigt.

<Monitor 4>

```
   System Status

 Mon  LKN  Mode       Keyb. Ope     Pri

  25
  26  075             PSD   48       02
  27  105  T32              /T128    60
  28  002  T01        K6-3  3        05
  29  301  G32              12345    10
  30  401  G32              12345    10
  31  501  G32        K8-4  12345    10
  32  999

LKN:Log.Kamera Nummer
```

Mon: Monitornummer
LKN: Kameranummer oder Rekordernummer
Mode: Anzeigestil des Monitors
- Setup: System-Setup
- Historie: Alarmprotokollanzeige

Keyb.: Bedienteil oder PC
Ope: User-ID des Bedieners oder Timer-Ereignisnummer
Pri: Bedienerpriorität
- Bei Anzeige des "Setup Menue" wird hier "0" angezeigt.
- Bei einem mit Sperre belegten Monitor wird dieser Bereich hervorgehoben angezeigt.

Hinweise:
- Operationen und Alarmsteuerung sind auch bei Anzeige von "System Status" auf den Monitorgeräten möglich. Wegen des schwarzen Bildschirms können jedoch Kamerabilder und Aufzeichnungen nicht überprüft werden. Es wird empfohlen, bestimmte Monitorgeräte ausschließlich zum Überprüfen von "System Status" zu verwenden.
- Das System speichert bis zu 100 Protokolle zum "System Status" ab. Diese Protokolle können zwischen PC und diesem Gerät ausgetauscht werden. (Sie können auch periodisch übertragen werden.) Zum Übertragen die Einstellungen für serielle Schnittstellenbefehle unter "Kommunikation" – "Serieller Befehl" der Überwachungskonsole der Serie WJ-SX650 vornehmen.
- Zur Übertragung der "System Status" Protokolle vom PC siehe Referenz zu Seriellen (RS-232C) Schnittstellenbefehlen (Serial (RS-232C) Connector Command Reference) (PDF-Datei auf dem beiliegenden CD-ROM).

Das Gerät muss vor der Inbetriebnahme eingestellt werden. Die Einstellung erfolgt über die auf einem PC installierte Überwachungskonsole der Serie WJ-SX650. (Einige Einstellungen können über das "Setup Menue" des Geräts vorgenommen werden.) Am folgenden Beispiel wird das Einstellverfahren erläutert.

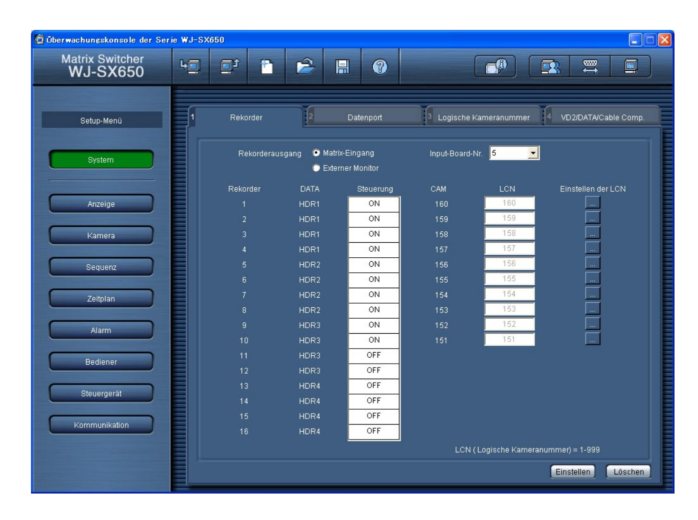
Hinweise:
- Das Einstellverfahren ist je nach Systemkonfiguration unterschiedlich. (Die Einstellungen unter Schritt 1 und 4 unten müssen durchgeführt werden.)
- In Schritt 2, 3, 5 und 6 unten können die Werksvorgaben beibehalten werden.

Beispiel: Kamera x 150, Rekorder x 10, Monitorgeräte x 32 und Bedienteile x 2 (Schnittstellenmodus)

1. Die Rekordereinstellungen vornehmen.
   Rekorderausgang: Matrixeingang
   Input-Board-Nr.: 5 (wenn die Rekorder Video-Eingangssignale an "CAM" 160 bis 151 liefern)
   Rekorder 1 bis 10: ON
   Rekorder 11 bis 16: OFF

Hinweis: Prüfen, ob die Rekorder korrekt an den DATA-Port und die gegenwärtig angezeigten CAM-Eingänge (CAMERA IN) angeschlossen sind.

<Einstellung über die Überwachungskonsole der Serie WJ-SX650>
"System" – "Rekorder"



<Einstellung im "Setup Menue">
"Rekorder" (siehe S. 51)

2. Die Einstellungen für DATA-Port vornehmen. (In diesem Beispiel die Werksvorgaben beibehalten.)
   DATA-Ports 1, 2, 5 und 6: TMNL
   DATA-Ports 3, 4, 7 und 8: HDR

   Hinweis: Diese Parameter ändern, wenn PS·Data-Bedienteile usw. verwendet werden.

   <Einstellung über die Überwachungskonsole der Serie WJ-SX650>
   "System" – "Datenport"

   <Einstellung im "Setup Menue">
   "Daten Port" (siehe S. 53)

3. Die Einstellungen für die LKN (Logische Kameranummer) vornehmen.
   CAM001 bis 160: Wenn die LKN Einstellungen geändert werden, die gewünschten Parameter wählen.
   CAM161 bis 256: LKN-Parameter löschen.

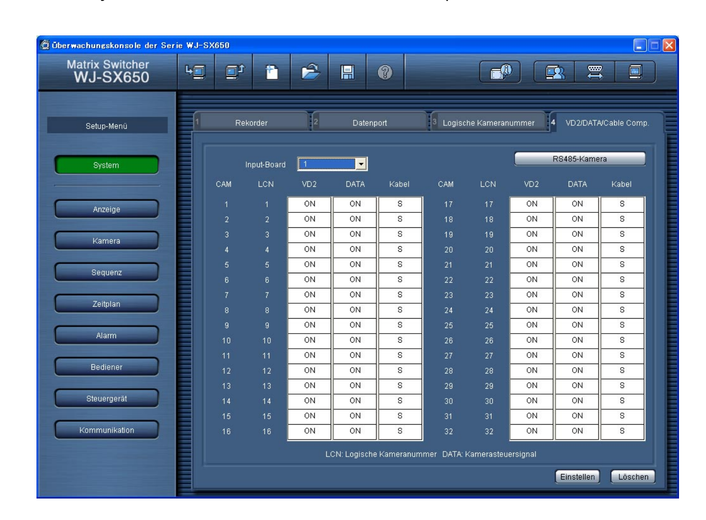
Hinweise:
- Unbedingt LKN-Parameter für "CAM151" bis "160" einstellen, auch wenn auf diesen Kanälen Video-Eingangssignale von den Rekordern eingehen. Ohne LKN-Einstellung können Rekorder nicht angewählt werden.
- Durch Löschen der LKN-Parameter nicht belegter Kamera-Eingangskanäle kann erreicht werden, dass der Bediener nur tatsächlich vorhandene Kameranummern wählt.

<Einstellung über die Überwachungskonsole der Serie WJ-SX650>
"System" – "Logische Kameranummer"

<Einstellung im "Setup Menue">
Nicht verfügbar

4. Die Einstellungen für die Kameras vornehmen.
   CAM001 bis 150: Die gewünschten Parameter für die Kameras wählen. (Bei Verwendung der Kameras von Fremdherstellern VD2 und "DATA" auf "OFF" setzen.) Die der Kabellänge entsprechenden Parameter für das Kabel (Kabelkompensation) wählen.
   CAM151 bis 160: VD2 und "DATA" auf "OFF" setzen. (Diesen Kanälen werden von den Rekordern Video-Eingangssignale zugeführt.)

   <Einstellung über die Überwachungskonsole der Serie WJ-SX650>
   "System" – "VD2/DATA/Cable Comp."



<Einstellung im "Setup Menue">
"VD2/DATA/Kabelkompensation" (siehe S. 54)

5. Die Einstellungen für RS485-Kameras vornehmen.
   CAM001 bis 150: Bei Verwendung von RS485-Kameras die gewünschten Parameter für die RS485 (CAMERA)-Ports und die Kameranummern wählen.

   <Einstellung über die Überwachungskonsole der Serie WJ-SX650>
   "System" – "VD2/DATA/Cable Comp." – "RS485-Kamera"

   <Einstellung im "Setup Menue">
   "RS485 Kamera" (siehe S. 54)

6. Die Einstellungen für Kameras, die den Rekordern Video-Eingangssignale zuführen, vornehmen.
   <Rekorder 1 bis 10>
   Einstellen der Rekorder-LCN (CAM 1 bis 16): Die LCNs für die zum Durchschleifen zwischen den Rekordern verwendeten Kamera-Eingangsstecker einstellen. (In diesem Beispiel die Werksvorgaben beibehalten.)

   Hinweis: Diese Parameter ändern, wenn die LKN-Einstellungen in Schritt 3 oder die Durchschleifanschlüsse geändert wurden. (Siehe S. 31.)

   <Einstellung über die Überwachungskonsole der Serie WJ-SX650>
   "System" – "Rekorder" - "Einstellen der LCN"

   <Einstellung im "Setup Menue">
   Nicht verfügbar

7. Die Einstellungen für Kameratitel vornehmen.
   CAM001 bis 160: Die gewünschten Kameratitel eingeben.

   <Einstellung über die Überwachungskonsole der Serie WJ-SX650>
   "Kamera" – "Kameratitel"

   <Einstellung im "Setup Menue">
   Nicht verfügbar

8. Aktuelle Zeit und Datum einstellen.

   <Einstellung über die Überwachungskonsole der Serie WJ-SX650>
   "Anzeige" – "Anzeige"

   <Einstellung im "Setup Menue">
   "Zeit/Datum" (siehe S. 50)

Überwachungskonsole der Serie WJ-SX650

In diesem Kapitel wird die Überwachungskonsole der Serie WJ-SX650 erläutert. Um die Überwachungskonsole der Serie WJ-SX650 betreiben zu können, muss diese zunächst im PC installiert werden.

■ Systemanforderungen

Zum Installieren der Überwachungskonsole der Serie WJ-SX650 muss der PC folgende Bedingungen erfüllen.

Betriebssystem:
Eins der folgenden Betriebssysteme ist erforderlich:
Microsoft® Windows® 2000 Professional SP4
Microsoft® Windows® XP Professional SP2
Microsoft® Windows® XP Home Edition SP2
Hinweis: Voraussetzung für die Verwendung der Überwachungskonsole der Serie WJ-SX650 auf dem PC ist, dass Microsoft® .NET Framework 1.1 installiert ist.
Bei einem Versuch die Überwachungskonsole der Serie WJ-SX650 auf einem PC zu installieren, auf dem Microsoft® .NET Framework 1.1 nicht installiert ist, wird es automatisch zusammen mit der Konsole installiert.

Systemsprache:
Englisch, Französisch, Deutsch, Italienisch, Spanisch, Chinesisch, Russisch

PC:
IBM PC/AT kompatibel

CPU:
Intel® Pentium® III, 500 MHz oder schneller

Speicher:
128 MB oder mehr

CD-ROM-Laufwerk:
Erforderlich für die Installation der Überwachungskonsole der Serie WJ-SX650.

Verfügbarer Speicherplatz:
50 MB oder mehr für die Installation der Überwachungskonsole der Serie WJ-SX650

Hinweis: Mindestens 160 MB sind erforderlich, wenn Microsoft® .NET Framework 1.1 nicht auf dem PC installiert ist.

Monitor:
1 024 x 768 Pixel oder mehr, 16-bit HIGH-Farbe oder besser

Serielle Schnittstelle:
9-poliger D-sub-Stecker

■ Installation und Deinstallation

● Installation

1. Die mitgelieferte CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk des PC einsetzen.

2. Auf der CD-ROM "Setup.exe" im Ordner "Admin" doppelklicken.
Der Installationsassistent wird auf dem PC-Bildschirm angezeigt.

3. Auf "OK" klicken und den Anweisungen folgen.

Hinweis: Gemäß Standardinstallation wird das Verzeichnis C:\Program Files\Panasonic\WJ-SX650 erstellt und die Dateien werden darin abgespeichert.

● Deinstallation

1. "Systemsteuerung" – "Software" wählen.
Auf dem PC-Bildschirm erscheint das Fenster "Software".

2. "WJ-SX650 Series Administrator Console" wählen.

3. Auf "Entfernen" oder "Ändern/Entfernen" klicken und den Anweisungen folgen.

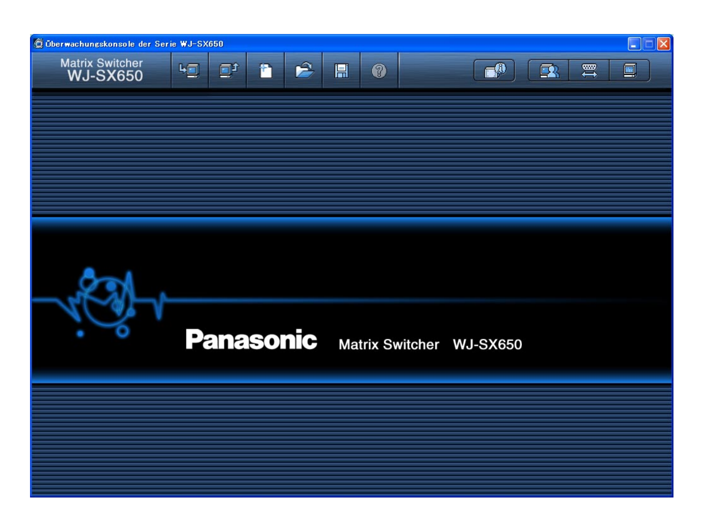
Hinweis: Die Installation ist nicht möglich, wenn die Überwachungskonsole der Serie WJ-SX650 bereits auf dem PC installiert ist. Die Applikation zunächst deinstallieren und dann neu installieren.

■ Starten

1. "Start" – "Alle Programme" – "Panasonic" – "WJ-SX650 Series" – "WJ-SX650 Series Administrator Console x.xx" wählen. (x.xx ist die Versionsnummer.) Dann das Programm ablaufen lassen.
   Die Überwachungskonsole der Serie WJ-SX650 startet; auf dem PC-Bildschirm erscheint das Login-Fenster.
   Hinweis: Wenn "Überwachungskonsole der Serie WJ-SX650 x.xx" (x.xx ist die Versionsnummer) bei niedergehaltener Steuertaste auf der PC-Tastatur gewählt wird, öffnet das Fenster zum Wählen der Sprache. (Die Steuertaste gedrückt halten, bis das Fenster öffnet.) Nach der Sprachwahl und Anklicken von [OK] wird das Login-Fenster in der gewählten Sprache angezeigt.

2. Usernamen und Passwort eingeben. Die Werksvorgaben sind wie folgt.
   Username: admin
   Passwort: sx650

3. Auf "OK" klicken. Das Fenster "Überwachungskonsole der Serie WJ-SX650" erscheint.



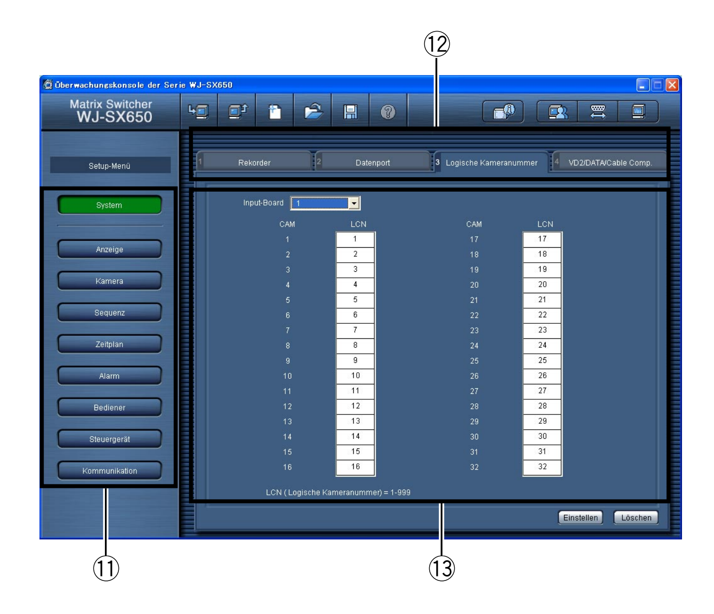
4. Um Einstelldaten vom Gerät herunterzuladen, das in der Abbildung gezeigte Symbol anklicken. Das Fenster "Herunterladen" erscheint.

5. Auf "Download starten" klicken. Die Einstelldaten werden vom Gerät in den PC geladen.
   Hinweis: Zum Anschluss des Geräts an den PC siehe S. 29 PC-Anschluss.

6. Wenn das Download beendet ist, erscheint eine Dialogbox. Auf "OK" klicken. "System" – "Rekorder" wird angezeigt.

   Hinweis: Wenn die Einstelldaten in den PC heraufgeladen werden, während das "Setup Menue" auf einem Monitor angezeigt ist, wird das "Setup Menue" zwangsweise geschlossen. Die im "Setup Menue" vorgenommenen Einstellungen werden gelöscht und durch die vom PC heraufgeladenen Daten ersetzt.

■ Beschreibung des Fensterinhalts



● Hilfsprogrammleiste

① : Lädt die aktuellen Setup-Daten des Geräts in den PC.

② : Lädt die Setup-Daten (konfiguriert mit der Überwachungskonsole der Serie WJ-SX650) vom PC in das Gerät.

③ : Erstellt die anfänglichen Einstellungen.

④ : Öffnet die Datei, in der die Setup-Daten gespeichert sind.

⑤ : Speichert die Setup-Daten in der Datei ab.

⑥ : Öffnet das Setup-Anleitungsfenster.

⑦ : Zeigt das Vorhandensein eines Video-Input-Boards sowie die Softwareversion des Video-Output-Boards an.

⑧ : Zeigt die Seite mit den User-Einstellungen an.

⑨ : Zeigt die Seite mit den Einstellungen für den SERIAL-Port an.

⑩ : Zeigt die Version der Überwachungskonsole der Serie WJ-SX650 an.

⑪ Mit diesen Tasten wird die Einstellkategorie gewählt.

⑫ Wählt einen Bildschirm mit Registern.
Die Namen der Setupmenü- und Registerbildschirme werden wie folgt angezeigt.
"Setupmenü" – "Registerbildschirme"

⑬ Klicken auf ⑪ und ⑫ zeigt die Einstellungen im Detail an.

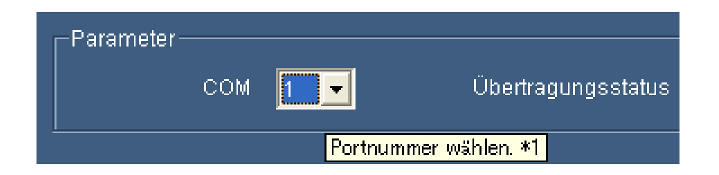
⑭ Set : Legt Einstellungen fest.

⑮ Clear : Löscht Einstellungen.

Hinweise:

- Die Setup-Dateien nicht mit Hilfe eines Text-Editors o.ä. bearbeiten. Dies könnte dazu führen, dass die Dateien nicht mehr geöffnet werden können.
- Voraussetzung für die Funktionen ①, ② und ⑦ ist, dass das Gerät über ein RS232C-Kabel an den PC angeschlossen ist.

■ Beschreibung der Tooltips



Wenn der Cursor auf eine Tast oder ein Pulldown-Menü bewegt wird, erscheint ein Tooltip. Tooltips enthalten zusätzliche Erläuterungen, einschließlich Hinweisnummern, z.B. "*1". Diese zusätzlichen Erläuterungen sind in folgender Tabelle zusammengefasst.

Bezugs-Nr.	Erläuterung
1	1 bis 8: Port-Nr.
2	4800 bps, 9600 bps, 19200 bps, 38400 bps: Übertragungsgeschwindigkeit
3	Zulässige Zeichenanzahl: 20 Zeichen zulässig: Alphanumerische Zeichen und Symbole
4	1,2: Ebene
5	1 bis 8: Video-Input-Board-Nr.
6	Einstellbare Parameter: Leer, 1 bis 999
7	ON: Anwenden OFF: Nicht anwenden **Hinweis:** Kann für Rekorder nicht auf ON gestellt werden, wenn die Kamera-Eingangskanäle auf RS485-Kameras eingestellt sind. Um die Rekorderanschlüsse zu aktivieren, für die Einstellposten unter "RS485" und "Gerätenummer" in "System" – "VD2/DATA/Cable Comp." – "RS485-Kamera", "--" setzen.
8	Einstellbare Parameter: Leer, 1 bis 999 **Hinweis:** Die unter "System" – "Logische Kameranummer" eingestellte Kameranummer wählen.
9	[DATA1] TMNL1, PSD: Porttyp [DATA1] TMNL2: Porttyp [DATA3] TMNL3, HDR1: Porttyp [DATA4] TMNL4, HDR 2: Porttyp [DATA5] TMNL5: Porttyp [DATA6] TMNL6: Porttyp [DATA7] TMNL7, HDR3: Porttyp [DATA8] TMNL8, HDR4: Porttyp
10	4800 bps, 9600 bps, 19200 bps: Übertragungsgeschwindigkeit Beim Einstellen der Übertragungsgeschwindigkeit darauf achten, dass die Einstellungen des Geräts mit denen der angeschlossenen Geräte übereinstimmen.
11	[Input Board 1] 1 bis 4: Portnummer [Input Board 2] 5 bis 8: Portnummer [Input Board 3] 9 bis 12: Portnummer [Input Board 4] 13 bis 16: Portnummer [Input Board 5] 17 bis 20: Portnummer [Input Board 6] 21 bis 24: Portnummer [Input Board 7] 25 bis 28: Portnummer [Input Board 8] 29 bis 32: Portnummer **Hinweis:** Für Kamera-Eingangskanäle, die Videoeingangsignale von Rekordern empfangen, können keine Portnummern eingestellt werden. Um die RS485-Kameraanschlüsse zu aktivieren, die Steuerung dieser Rekorder unter "System" – "Rekorder" auf "OFF" setzen.
12	1 bis 8: Kamera-Gerätenummer **Hinweis:** Für Kamera-Eingangskanäle, die Videoeingangsignale von Rekordern empfangen, können keine Kamera-Gerätenummern eingestellt werden. Um die RS485-Kameraanschlüsse zu aktivieren, die Steuerung dieser Rekorder unter "System" – "Rekorder" auf "OFF" setzen.
13	ON: Überlappung OFF: Keine Überlappung
14	S: Weniger als 500 m M: Kabellänge 500 m bis 900 m L: Kabellänge 900 m bis 1 200 m **Hinweis:** Zu Einzelheiten über die Kabellänge siehe S. 27.

Bezugs-Nr.	Erläuterung
15	2005 bis 2099: Jahr
16	1 bis 12: Monat
17	1 bis 31: Tag
18	[24-h time format] 0 bis 23: Uhrzeit [12-h time format] 1 bis 12: Uhrzeit
19	00 bis 59: Minute
20	AM, PM: Vormittag, Nachmittag
21	TT/MM/JJJJ, MM/TT/JJJJ, JJJJ/MM/TTTT, TT/Mmm/JJJJ, Mmm/TT/JJJJ: Datumsformat
22	Japanisch, Englisch, Französisch, Spanisch, Deutsch, Italienisch, und Russisch: Sprache
23	[24-h] 0:00 bis 23:00: Startzeit [12-h] 1:00 AM bis 12:00 PM: Startzeit
24	Datum
25	Tastenbedienung A bis Z: Entsprechende Taste bei niedergehaltener SHIFT-Taste drücken. a bis z: Entsprechende Taste klicken. 0 bis 9: Entsprechende Taste klicken.
26	1 bis 32: Seite
27	Einstellbare Parameter: 1 bis 9999
28	Einstellbare Parameter: 1 bis 999 **Hinweis:** Die unter "System" – "Logische Kameranummer" eingestellten logischen Kameranummern können gewählt werden.
29	Einstellbare Parameter: Leer, 1 bis 256
30	1 bis 32: Tour-Sequenznummer
31	Einstellbare Parameter: 1 bis 9999 **Hinweis:** Die unter "Kamera" – "Kameraposition" eingestellten Kamera-Positionsnummern können gewählt werden.
32	Einstellbare Parameter: Leer, 1 bis 256
33	ON: Aktivieren, OFF: Nicht aktivieren, --: Nicht steuern
34	1 bis 30 Sek.: Verweilzeit
35	1 bis 32: Gruppen-Sequenznummer
36	1 bis 32: Monitornummer
37	1 bis 99: Priorität (Timer-Ereignis 2 bis 99.)
38	1 bis 30 Sek.: Verweilzeit
39	OFF: Autom. Rückstellung steht auf OFF. 1 bis 10 Sek., 20 Sek., 30 Sek., 1 min, 3 min, 5 min: Alarme werden nach dieser Zeitspanne zurückgestellt.
40	N.O.: Schließer N.C.: Öffner
41	1 bis 256: Schnittstellenalarm 1 bis 999: Kamera-Alarm, Rekorder-Alarm, Videoausfall **Hinweis:** Die unter "System" – "Logische Kameranummer" eingestellten Kameranummern können gewählt werden. 1 bis 1024: Serieller Alarm
42	Bei Einstellung des Anzeigestils SPOT können bis zu 8 Ereignisse hinzugefügt werden.
43	1 bis 64: Alarm-Zeitplannummer **Hinweis:** Nur abgespeicherte Zeitpläne können gewählt werden. OFF: Immer aktiv
44	SPOT: Zeigt ein Kamera-Vollbild an. T-SEQ1 bis 32: Aktiviert Tour-Sequenz 1 bis 32: G-SEQ1 bis 32: Aktiviert Gruppensequenz/Preset 1 bis 32. **Hinweis:** Nur verfügbare Ereignisse können gewählt werden.
45	1 bis 999: Aufnahmequelle (LCN) Bei einem Alarmereignis wird ein Befehlsalarm mit Angabe der unter "Aufnahmequelle" festgelegten LCN zum Rekorder übertragen. **Hinweis:** Die Aufnahme erfolgt gemäß den für Befehlsalarm und Ereignisaufnahme getroffenen Einstellungen. Siehe die Bedienungsanleitung der Rekorder.

Bezugs-Nr.	Erläuterung
46	1 bis 1024: Alarmausgangnummer Das Alarmausgangssignal wird vom ALARM OUT 1/2 Port oder vom SERIAL-Port übertragen. (65 bis 1024 liefert der SERIAL-Port ausschließlich als seriellen Befehl.) **Hinweis:** Um die Übertragung von seriellen Befehlen zu aktivieren, unter "Kommunikation" – "Serieller Befehl" Alarm Output auf ON setzen.
47	Vollbild: Nur Vollbilder können für das Alarmereignis aktiviert werden. Tour-Sequenz: Nur Tour-Sequenz kann für das Alarmereignis aktiviert werden. Gruppensequenz: Nur Gruppensequenz kann für das Alarmereignis aktiviert werden. **Hinweis:** Der Anzeigestil kann nicht verändert werden, wenn dem Monitor ein Alarmereignis zugeordnet ist. Um die Einstellung zu ändern, muss die Alarmereignis-Einstellung gelöscht oder die Monitoreinstellung für das Alarmereignis geändert werden.
48	Zulässige Stellenzahl: 5 oder weniger Zulässige numerische Zeichen: 0 bis 9 **Hinweise:** • Die Eingabe mit einer Zahl außer "0" beginnen. • 99999 ist nicht zulässig.
49	Zulässige Stellenzahl: 5 oder weniger Zulässige numerische Zeichen: 0 bis 9 **Hinweis:** Die Eingabe mit einer Zahl außer "0" beginnen.
50	1 bis 5: Ebene
51	Betrachten & Steuern: Der Bediener kann das Bild der angewählten Kamera auf dem gewählten Monitor anzeigen. Der Bediener kann auch die Kamera bedienen. Betrachten: Der Bediener kann das Bild der angewählten Kamera auf dem Monitor anzeigen, kann aber nicht die Kamera bedienen. --: Der Bediener kann weder das Bild der angewählten Kamera auf dem Monitor anzeigen noch die Kamera bedienen.
52	User-ID: Eine abgespeicherte User-ID wählen.
53	1, 3, 5, 10, 30 oder 60 min: Wenn im Login-Zustand während dieser Zeitspanne keine Bedienung erfolgt, wird der Bediener automatisch aus dem System ausgeloggt.
54	1 bis 2: Video-Output-Board-Nr.
55	Einstellbare Parameter: 1 bis 4096
56	OFF: Alarmbenachrichtigung erfolgt nicht. 0 Sek.: Bei jedem Alarmfall ergeht eine Benachrichtigung an die Bedienteile. 1 Sek., 3 Sek., 5 Sek.: Bedienteile werden 1 Sek., 3 Sek. oder 5 Sek. nach Alarmeintritt benachrichtigt.
57	OFF: Ein erneuter Versuch der Alarmbenachrichtigung erfolgt nicht. 100 ms, 200 ms, 400 ms, 1 Sek.: Zeitspanne, bis ein erneuter Versuch der Alarmbenachrichtigung unternommen wird.
58	0 bis 16: Rekorder-Gesamtanzahl **Hinweis:** Wenn Kamera-Eingangskanäle, die Video-Eingangssignale von Rekordern liefern, unter "RS485" in "System" – "RS485-Kamera" auf "RS485" eingestellt sind, werden die RS485-Einstellungen automatisch aufgehoben.
60	ON, OFF, AUTO, _: Schwarzweißeinstellung (B/W)
61	PATROL1(S) bis PATROL4(S) , _: Einstellung von Szene [PATROL(S)]
62	ON: Ausführen OFF: Nicht ausführen **Hinweis:** Je nach den technischen Daten der Rekorder kann die Aufnahme beim autom. Zeitabgleich einige Sekunden aussetzen.
63	ON: Ausführen OFF: Nicht ausführen **Hinweis:** Vor Einstellung von autom. Zeitabgleich die technischen Daten der angeschlossenen Geräte überprüfen.
64	OFF: Nicht benachrichtigen 1, 5, 10, 30 oder 60 Sek. Das Intervall für die Systemstatus-Benachrichtigung wählen. (Empfohlen: mindestens 5 Sekunden)

Hinweis: Bei der Serie WJ-RT416 wird die Zeit nicht nachgestellt, auch wenn 62 und 63 auf "ON" stehen.

Werksvorgaben

Gemäß Werksvorgabe sind die einzelnen Posten wie folgt eingestellt. Von "*" gefolgte Posten können auch über das "Setup Menue" eingestellt werden.

■ Werksvorgaben für die Überwachungskonsole der Serie WJ-SX650

● "System"

"Rekorder"
Rekorderausgang: Externer Monitor

Rekorder	Steuerung	LCN	Einstellen der LCN
1	ON*	257	1 bis 16
2	ON*	258	17 bis 32
•	•	•	•
•	•	•	•
16	ON*	272	241 bis 256

"Datenport"

DATA	Typ	Übertragungsstatus
1	TMNL1*	9 600 bps
2	TMNL2*	9 600 bps
3	HDR1*	9 600 bps
4	HDR2*	9 600 bps
5	TMNL5*	9 600 bps
6	TMNL6*	9 600 bps
7	HDR3*	9 600 bps
8	HDR4*	9 600 bps

"Logische Kameranummer"

CAM	LCN
1	1
•	•
•	•
256	256

"VD2/DATA/Cable Comp."

CAM	VD2	DATA	Kabel
1 bis 256	ON*	ON*	S*

"RS485-Kamera"

Keine Einstellung

RS485	Übertragungsstatus
1 bis 32	19 200 bps

● "Anzeige"

"Anzeige"
Datumsformat: TT/MM/JJJJ
Zeitformat: 24 Std.
Sprache: Englisch*

"DST/Sommerzeit"
DST/Sommerzeit: ON*
Startzeit: 02:00
DST/Sommerzeit-Tabelle: Letzter Sonntag im März bis letzter Sonntag im Oktober

● "Kamera"

"Kameratitel"

CAM	Kameratitel
1	1
•	•
•	•
256	256

Userdefinierte Zeichen: A bis Z, a bis f

"Kameraposition"

CAM-P	LCN
1 bis 64	LCN 1 (Preset 1 bis 64)
65 bis 128	LCN 2 (Preset 1 bis 64)
129 bis 192	LCN 3 (Preset 1 bis 64)
193 bis 256	LCN 4 (Preset 1 bis 64)

● "Sequenz"

"Tour-Sequenz"
Tour-Sequenz 1: Die Bilder von LCN 1 bis 32 werden alle 2 Sekunden weitergeschaltet.
Tour-Sequenz 2: Die Bilder von LCN 33 bis 64 werden alle 2 Sekunden weitergeschaltet.
Tour-Sequenz 3: Die Bilder von LCN 65 bis 96 werden alle 2 Sekunden weitergeschaltet.
Tour-Sequenz 4: Die Bilder von LCN 97 bis 128 werden alle 2 Sekunden weitergeschaltet.
Tour-Sequenz 5: Die Bilder von LCN 129 bis 160 werden alle 2 Sekunden weitergeschaltet.
Tour-Sequenz 6: Die Bilder von LCN 161 bis 192 werden alle 2 Sekunden weitergeschaltet.
Tour-Sequenz 7: Die Bilder von LCN 193 bis 224 werden alle 2 Sekunden weitergeschaltet.
Tour-Sequenz 8: Die Bilder von LCN 225 bis 256 werden alle 2 Sekunden weitergeschaltet.
Tour-Sequenz 9 bis 32: Keine Einstellung

"Gruppensequenz"
Gruppensequenz 1: 4 der Kameras LCN 1 bis 64 werden auf den Monitorgeräten 1 bis 4 alle 2 Sekunden weitergeschaltet.
Gruppensequenz 2: 4 der Kameras LCN 65 bis 128 werden auf den Monitorgeräten 5 bis 8 alle 2 Sekunden weitergeschaltet.
Gruppensequenz 3: 8 der Kameras LCN 129 bis 256 werden auf den Monitorgeräten 9 bis 16 alle 2 Sekunden weitergeschaltet.
Gruppensequenz 4 bis 8: Keine Einstellung
Gruppensequenz 9: Vollbilder von LCN 1 bis 16 werden auf den Monitorgeräten 1 bis 16 angezeigt.
Gruppensequenz 10 bis 32: Keine Einstellung

● "Zeitplan"

"Timer-Ereignis"
Keine Einstellung

"Kamera-Ereignis"
Keine Einstellung

● "Alarm"

"Alarmmodus"
Alarmmodus: Sequenz* (Verweilzeit: 2 Sek.*)
Autom. Rückstellung: 30 Sek.*
Schnittstellenalarm: ON (Alle Alarme sind Schließer)*
Kamera-Alarm: OFF*
Rekorder-Alarm: OFF*
Serieller Alarm: ON*
Videoausfall: OFF*

"Alarm-Ereignis"
Schnittstellenalarm 1 bis 256: SPOT, LCN 1 bis 256, Monitor 1
Kamera-Alarm 1 bis 256: Keine Einstellung
Rekorder-Alarm 1 bis 256: Keine Einstellung
Serieller Alarm 1 bis 1024: Keine Einstellung
Videoausfall 1 bis 256: Monitor 2 (Kein Ereignis)

"Monitoranzeigemodus"

Monitor	Anzeigestil
1 bis 16	Vollbild
17 bis 24	Tour-Sequenz
25 bis 32	Gruppensequenz

"Alarm-Zeitplan"
Keine Einstellung

● "Bediener"

"Bediener"
Hinweis: Siehe S. 55 Bedienerregistrierung.

PS.Data: User-ID: 650
HDR-Netzwerkbetrieb über Web-Browser: Priorität: 1

"Ebenentabelle"

Posten	Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3	Ebene 4	Ebene 5
System-Setup	Aktiviert (markiert)	Deaktiviert (nicht markiert)	Deaktiviert	Deaktiviert	Deaktiviert
OSD-Steuerung	Aktiviert	Aktiviert	Deaktiviert	Deaktiviert	Deaktiviert
Anzeige des Alarmgeschehens	Aktiviert	Aktiviert	Deaktiviert	Deaktiviert	Deaktiviert
Anzeige des Systemstatus	Aktiviert	Deaktiviert	Deaktiviert	Deaktiviert	Deaktiviert
Alarmunterdrückung	Aktiviert	Deaktiviert	Deaktiviert	Deaktiviert	Deaktiviert
Rückstellung aller Alarme	Aktiviert	Aktiviert	Deaktiviert	Deaktiviert	Deaktiviert
Alarmquittierung, Alarm-Einzel-/Monitor-Rückstellung	Aktiviert	Aktiviert	Aktiviert	Deaktiviert	Deaktiviert
Tour-Sequenz starten	Aktiviert	Aktiviert	Aktiviert	Aktiviert	Deaktiviert
Gruppen-Sequenz starten	Aktiviert	Aktiviert	Aktiviert	Aktiviert	Deaktiviert
Monitor-Sperre	Aktiviert	Aktiviert	Deaktiviert	Deaktiviert	Deaktiviert
Kamera-Setup	Aktiviert	Deaktiviert	Deaktiviert	Deaktiviert	Deaktiviert
Registrieren von Presetpositionen	Aktiviert	Aktiviert	Deaktiviert	Deaktiviert	Deaktiviert
Kamera-Gesamtsteuerung	Aktiviert	Aktiviert	Deaktiviert	Deaktiviert	Deaktiviert
Kamerasteuerung	Aktiviert	Aktiviert	Aktiviert	Deaktiviert	Deaktiviert
Kamerawahl	Aktiviert	Aktiviert	Aktiviert	Aktiviert	Aktiviert
Rekorder-Setup	Aktiviert	Deaktiviert	Deaktiviert	Deaktiviert	Deaktiviert
Rekordersteuerung	Aktiviert	Aktiviert	Aktiviert	Deaktiviert	Deaktiviert

● "Steuergerät"

"Monitorzugriff"

DATA	Monitor
1 bis 8	Alle Ports sind aktiviert. (Markiert)

"Autom. Login/Logout"
Autom. Login: Alle Ports sind aktiviert. (Markiert) (User-ID: 650)
Autom. Logout: Alle Ports sind aktiviert. (Nicht markiert)

"Tastenbelegung" (nur WV-CU950/650)

DATA 1 bis 8	Funktion
A	Blendenrückstellung
B	Autofokus
TOP	Autofokus

● "Kommunikation"

"Serieller Befehl"
Alarmmeldung: OFF
Systemstatusmeldung: OFF
Alarmausgang: OFF

"PS.Data"
Geräteadresse: 1
<Übertragungsstatus>
Alarmdaten: 1 Sek.
Zeitpunkt für Wiederholversuch: OFF
<Autom. Zeitabgleich>
Rekorder (HDR-Port): OFF
PS.Data-System insgesamt (PSD-Port): OFF
Einstellzeit: 14:00

■ Werksvorgaben für das "Setup Menue"

"System"-Menü
Übertragungsgeschwindigkeit des SERIAL-Port: 38 400 bps

Setup-Menü (OSD)

Dieses Kapitel erläutert das "Setup Menue" (OSD-Setup-Menü) des Geräts.

■ Allgemeine Bedienung

Zum Einstellen über das "Setup Menue" dieses auf einem Monitorgerät anzeigen.

● WV-CU950/650

1. Den gewünschten Monitor wählen. (Siehe S. 58 Monitorwahl.)

2. Die [MENU]-Taste wiederholt drücken, bis "System Setup" auf dem LCD erscheint.

```
System Setup     001
  On  Off
```

3. Die [F1]-Taste drücken. Das "Setup Menue" wird auf dem angewählten Monitor angezeigt.

● WV-CU360C/CJ

1. Den gewünschten Monitor wählen. (Siehe S. 58 Monitorwahl.)

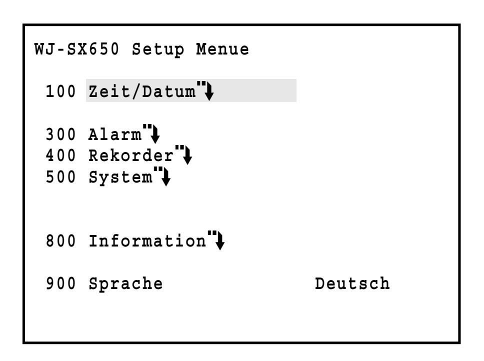
2. Die [SETUP]-Taste bei niedergehaltener [SHIFT]-Taste drücken.



Das "Setup Menue" wird auf dem angewählten Monitor angezeigt.

● Hauptmenü

Öffnen von "Setup Menue" bringt das Hauptmenü zur Anzeige.



Bewegt den Cursor: Den Steuerhebel bewegen. Der Cursor wird beim Zeigen hervorgehoben dargestellt.

Bewegt den Cursor zur nächsten/vorherigen Seite (bei mehrseitigen Menüs): Den Cursor an das obere oder untere Ende bewegen. Die nächste oder vorherige Seite wird auf dem Monitor angezeigt.

Hinweis: Beim WV-CU950/650 kann diese Operation durch Drehen des Pendelrings oder Bewegen der Zoomringsteuerung ausgeführt werden.

Ändert den gewählten Parameter: Das JogDial drehen oder die [+] oder [–]-Taste drücken.

Gibt numerische Parameter ein: Die Zifferntasten drücken. Die Zahleneingabe kann durch Drücken der [CLEAR]-Taste annulliert werden.

Öffnet das nächstniedrigere Menü: Den Cursor auf einen Posten mit Pfeilmarkierung bewegen und die [CAM (SET)]-Taste drücken.

Öffnet das nächsthöhere Menü: Die [MON (ESC)]-Taste drücken.

Schließt das "Setup Menue": Bei WV-CU950/650 die [F2] Taste drücken. Beim WV-CU360C/CJ bei niedergehaltener [SHIFT]-Taste die [SETUP]-Taste drücken.

Hinweise:

- Bei Anzeige von "Setup Menue" auf einem Monitor hält eine darauf ablaufende Sequenz an.
- Bei Monitorgeräten, die das "Setup Menue" anzeigen, wir kein Alarm aktiviert.

■ "Zeit/Datum"

Hier wird die aktuelle Zeit und das Datum eingestellt.
Bei Wahl von "Zeit/Datum" im Hauptmenü erscheint folgendes Menü.

Hinweis: Die Anzeigeformateinstellungen erfolgen über die Überwachungskonsole der Serie WJ-SX650 unter "Anzeige" – "Anzeige".

```
100 Zeit/Datum

    31/08/2005  *20:15

    Sommerzeit       Ein
```

• Jahr

2005 bis 2099

• Monat

1 bis 12 (Bei Einstellung des Datumsformats über die Überwachungskonsole der Serie WJ-SX650 auf TT/MM/JJJJ, MM/TT/JJJJ, JJJJ/MM/TTTT)
Jan, Feb, Mär, Apr, Mai, Jun, Jul, Aug, Sep, Okt, Nov, Dez (bei Einstellung des Datumsformats über die Überwachungskonsole der Serie WJ-SX650 auf TT/Mmm/JJJJ oder Mmm/TT/JJJJ)

• Tag

1 bis 31

• Uhrzeit

0 bis 23 (bei Einstellung des Zeitformats über die Überwachungskonsole der Serie WJ-SX650 auf 24-h)
1 bis 12 (bei Einstellung des Zeitformats über die Überwachungskonsole der Serie WJ-SX650 auf 12-h)
AM/PM (bei Einstellung des Zeitformats über die Überwachungskonsole der Serie WJ-SX650 auf 12-h)

• Minute

0 bis 59

• "Sommerzeit"

"Ein"/"Aus"

Die Werksvorgabe ist wie folgt.
"01/01/2005 00:00, Sommerzeit Ein"

Hinweise:

- Wenn "Sommerzeit" auf "Ein" steht, wird für die festgelegte Zeitspanne Sommerzeit aktiviert. (Neben der Uhrzeit wird "*" angezeigt.) Die Einstellung der Zeitspanne erfolgt über die Überwachungskonsole der Serie WJ-SX650 unter "Anzeige" – "DST/Sommerzeit".
- Diese Einstellungen steht bei der Serie WJ-RT416 nicht zur Verfügung.

■ "Alarm"

Hier werden die Alarmeinstellungen (Schnittstellen-, Kamera-, Rekorder-, serieller und Videoausfallalarm) vorgenommen.
Bei Wahl von "Alarm" im Hauptmenü erscheint folgendes Menü.

```
300 Alarm

 310 Alarm Mode            Sequenz
     ➡Verweilzeit          2Sek.
 320 Aut. Ruecksetzen      Aus

 330 Terminal Alarm        Ein"↓
 340 Kamera Alarm          Aus
 350 Rekorder Alarm        Aus
 360 Serieller Alarm       Ein
 370 Video Loss            Ein
```

● "Alarm"-Menü

• "Alarm Mode"

Hier wird das Anzeigeformat für Alarmvollbilder auf den zugeordneten Monitorgeräten festgelegt. (Die Werksvorgabe ist "Sequenz".)

Sequenz: Die Alarmbilder werden in Sequenz auf dem zugeordneten Monitor angezeigt. Eine "Verweilzeit" im Bereich von 1 bis 30 Sek. wählen. (Die Werksvorgabe ist 2 Sek.)
Neuester: Das letzte Alarmbild wird auf dem Monitor angezeigt.
Ältester: Das früheste Alarmbild wird auf dem Monitor angezeigt.

• "Aut. Ruecksetzen"

Hier wird die Zeitspanne für die automatische Rückstellung eines Alarms festgelegt. "Aus" wird gewählt, wenn der Alarm manuell zurückgestellt werden soll. (Die Werksvorgabe ist 30 Sek.)

Aus/1, 2... bis 10 Sek./20 Sek./30 Sek./1 Min./3 Min./ 5 Min.

• "Terminal Alarm"

Mit "Ein" oder "Aus" festlegen, ob Schnittstellenalarmsignale empfangen oder nicht empfangen werden sollen. (Die Werksvorgabe ist "Ein".)
Ein: Empfängt Schnittstellenalarmsignale.
Aus: Empfängt keine Schnittstellenalarmsignale.

Hinweis: Bei Wahl von "Ein" können die Einzelheiten über das "Terminal Alarm"-Menü (siehe S. 51) eingestellt werden.

• "Kamera Alarm"

Mit "Ein" oder "Aus" festlegen, ob Kamera-Alarmsignale empfangen oder nicht empfangen werden sollen. (Die Werksvorgabe ist "Aus".)
Ein: Empfängt Kamera-Alarmsignale.
Aus: Empfängt keine Kamera-Alarmsignale.

• **"Rekorder Alarm"**

Mit "Ein" oder "Aus" festlegen, ob Rekorderalarmsignale empfangen oder nicht empfangen werden sollen. (Die Werksvorgabe ist "Aus".)
Ein: Empfängt Rekorderalarmsignale.
Aus: Empfängt keine Rekorderalarmsignale.

• **"Serieller Alarm"**

Mit "Ein" oder "Aus" festlegen, ob serielle Alarmsignale empfangen oder nicht empfangen werden sollen. (Die Werksvorgabe ist "Ein".)
Ein: Empfängt serielle Alarmsignale.
Aus: Empfängt keine seriellen Alarmsignale.

• **"Video Loss"**

Mit "Ein" oder "Aus" festlegen, ob Videoausfallsignale empfangen oder nicht empfangen werden sollen. (Die Werksvorgabe ist "Aus".)
Ein: Empfängt Videoausfallsignale.
Aus: Empfängt keine Videoausfallsignale.

● "Terminal Alarm"-Menü

```
330 Terminal Alarm
    Eingangsbord=8
 ALM       ALM       ALM       ALM
 225 N.O.  233 N.C.  241 N.O.  249 N.C.
 226 N.O.  234 N.C.  242 N.O.  250 N.C.
 227 N.O.  235 N.C.  243 N.O.  251 N.C.
 228 N.O.  236 N.C.  244 N.O.  252 N.C.
 229 N.O.  237 N.C.  245 N.O.  253 N.C.
 230 N.O.  238 N.C.  246 N.O.  254 N.C.
 231 N.O.  239 N.C.  247 N.O.  255 N.C.
 232 N.O.  240 N.C.  248 N.O.  256 N.C.

ALM=ALARM IN      N.O.:Norm. Open
                  N.C.:Norm. Closed
```

• **"Eingangsbord"**

Eins der Video-Input-Boards 1 bis 8 wählen. (Die Werksvorgabe ist 1.)

• **"ALM"**

Den Alarmkontakt für die einzelnen Schnittstellenalarmsignale wählen. (Die Werksvorgabe ist "N.O.")
N.O.: Schließer
N.C.: Öffner

■ "Rekorder"

Hier erfolgt die Überprüfung der Einstellungen für die DATA-Ports, an die die Rekorder und CAMERA IN-Stecker zur Übertragung von Video-Eingangssignalen angeschlossen werden. Bei Wahl von "Rekorder" im Hauptmenü erscheint folgendes Menü.

Hinweis: Vor dem Einstellen die Systemkonfiguration überprüfen; siehe auch S. 30 Rekorderanschluss.

```
400 Rekorder                    1 von 2
 Rekorderausgang ➡Eingangsbord8
    Rekorder   DATA   CAM
          01   HDR1   256   Ein
          02   HDR1   255   Ein
          03   HDR1   254   Ein
          04   HDR1   253   Ein
          05   HDR2   252   Ein
          06   HDR2   251   Ein
          07   HDR2   250   Ein
          08   HDR2   249   Ein

DATA=DATA(TMNL/PSD/HDR)
 CAM=CAMERA IN
```

```
400 Rekorder                    2 von 2
 Rekorderausgang ➡Eingangsbord8
    Rekorder   DATA   CAM
          09   HDR3   248   Ein
          10   HDR3   247   Ein
          11   HDR3   246   Ein
          12   HDR3   245   Ein
          13   HDR4   244   Ein
          14   HDR4   243   Ein
          15   HDR4         Aus
          16   HDR4         Aus

DATA=DATA(TMNL/PSD/HDR)
 CAM=CAMERA IN
```

• **"Rekorderausgang"**

Das Video-Input-Board oder das externe Monitorgerät festlegen, dem die Video-Eingangssignale von den Rekordern zugeführt werden sollen. Zu den Anschlüssen siehe S. 30. (Die Werksvorgabe ist "Externer Monitor".)
Eingangsbord1 bis 8: Aufgezeichnete Bilder werden auf an das Gerät angeschlossenen Monitorgeräten angezeigt.
Externer Monitor: Aufgezeichnete Bilder werden auf direkt an Rekorder angeschlossenen Monitorgeräten angezeigt.

• **"Rekorder"**

Den gewünschten Rekorder wählen. 1 bis 16 sind die für die Rekorder eingestellten Geräteadressen "UNIT ADRESSE (SYSTEM)". (Die Werksvorgabe ist "Ein".)
Ein: Der Rekorder wird eingesetzt.
Aus: Der Rekorder wird nicht eingesetzt.

• **"DATA"**

Die DATA-Ports, an die die Rekorder angeschlossen sind, werden angezeigt. Die DATA-Porteinstellungen erfolgen im "Daten Port"-Menü. (Siehe S. 53.)

• **"CAM"**

Die Nummern der Kamera-Eingangskanäle, die die Video-Eingangssignale von den Rekordern liefern, werden angezeigt. (Bei Einstellung von "Rekorderausgang" auf "Externer Monitor" wird "- -" angezeigt.)

REKORDER-Nr.	CAMERA IN-Nr.	CAM (Kamera-Eingangskanalnummer: Video-Input-Board 1 bis 8)							
		Eingangsbord 1	Eingangsbord 2	Eingangsbord 3	Eingangsbord 4	Eingangsbord 5	Eingangsbord 6	Eingangsbord 7	Eingangsbord 8
1	32	32	64	96	128	160	192	224	256
2	31	31	63	95	127	159	191	223	255
3	30	30	62	94	126	158	190	222	254
4	29	29	61	93	125	157	189	221	253
5	28	28	60	92	124	156	188	220	252
6	27	27	59	91	123	155	187	219	251
7	26	26	58	90	122	154	186	218	250
8	25	25	57	89	121	153	185	217	249
9	24	24	56	88	120	152	184	216	248
10	23	23	55	87	119	151	183	215	247
11	22	22	54	86	118	150	182	214	246
12	21	21	53	85	117	149	181	213	245
13	20	20	52	84	116	148	180	212	244
14	19	19	51	83	115	147	179	211	243
15	18	18	50	82	114	146	178	210	242
16	17	17	49	81	113	145	177	209	241

Hinweise:

- Kann für Rekorder nicht auf "Ein" gestellt werden, wenn die Kamera-Eingangskanäle auf RS485-Kameras eingestellt sind. Um die Rekorderanschlüsse zu aktivieren, die für RS485-Kameras gemachten Einstellungen löschen. (Siehe S. 54.)
- VD2 und DATA auf "Aus" setzen, wenn die Kamera-Eingangskanäle das Video-Eingangssignal der Rekorder liefern sollen. Die Einstellungen von VD2 und DATA erfolgen unter "VD2/DATA/Kabelkompensation". (Siehe S. 54.)
- Unbedingt "LKN"-Parameter für diese Kamerakanäle einstellen, auch wenn auf diesen Kanälen Video-Eingangssignale von den Rekordern eingehen Ohne "LKN"-Einstellung können Rekorder nicht angewählt werden. Die Kanaleinstellungen erfolgen über die Überwachungskonsole der Serie WJ-SX650 unter "System" – "Rekorder".
- Sicherstellen, dass die Rekorder an die vorgeschriebenen DATA-Ports in der Daisy-Chain angeschlossen werden. (Zu den Anschlüssen siehe S. 32.)
- Sicherstellen, dass die Video-Eingangssignale von den Rekordern den vorgeschriebenen Kamera-Eingangskanälen zugeführt werden. (Zu den Anschlüssen siehe S. 30.)

■ "System"

Hier erfolgen die für die Übertragung von Daten zwischen dem Gerät und den angeschlossenen Geräten erforderlichen Einstellungen. Bei Wahl von "System" im Hauptmenü erscheint folgendes Menü.

```
500 System

 510 Daten Port
 520 Serieller Port
     →Komm. Status                 38400
       (8/ None/1)

 530 VD2/DATA/Kabelkompensation
 540 RS485 Kamera
```

● "System"-Menü

• "Daten Port"

Das "Daten Port"-Menü wird angezeigt. Hier werden die Eigenschaften der DATA-Ports in Abhängigkeit von den angeschlossenen Geräten gewählt.

• "Serieller Port"

Die Übertragungsgeschwindigkeit für den SERIAL-Pors wählen. (Die Werksvorgabe ist 38 400 bps.)
4 800 bps/9 600 bps/19 200 bps/38 400 bps

Weitere Parameter "Komm. Status" sind. (Die Einstellung ist nicht veränderbar.)
Datenbit: 8 (Bit)
Paritätsprüfung: "None"
Stoppbit: 1 (Bit)

• "VD2/DATA/Kabelkompensation"

Das "VD2/DATA/Kabelkompensation"-Menü wird angezeigt. Hier werden VD2, das Kamerasteuersignal (DATA) und die Kabelkompensation eingestellt.

• "RS485 Kamera"

Das "RS485 Kamera"-Menü wird angezeigt. Hier werden die RS485-Portnummern und die Gerätenummern der RS485-Kameras eingestellt.

● "Daten Port"-Menü

```
510 Daten Port

                     DATA   Type    Komm.
   Ausgangsbord1       1    PSD      9600
                       2    TMNL2    9600
                       3    HDR1     9600
                       4    HDR2     9600
   Ausgangsbord2       5    TMNL5    9600
                       6    TMNL6    9600
                       7    HDR3    19200
                       8    HDR4    19200

  Komm. Status                   8/ None/1
DATA=DATA(TMNL/PCD/HDR)
```

• "Type"

Hier werden die Eigenschaften der DATA-Ports in Abhängigkeit von den angeschlossenen Geräten gewählt.
TMNL1 bis 8: Diesen Posten wählen, wenn das Bedienteil im Schnittstellenmodus an den DATA-Port angeschlossen ist.
PSD: Diesen Posten wählen, wenn das Bedienteil im PS·Data-Modus an den DATA-Port angeschlossen ist.
HDR1 bis 4: Diesen Posten wählen, wenn ein Rekorder an den DATA-Port angeschlossen ist.

Folgende Porteinstellungen sind möglich.
DATA1: TMNL1 /PSD (Die Werksvorgabe ist TMNL1.)
DATA2: TMNL2 (Die Werksvorgabe ist TMNL2.)
DATA3: TMNL3/HDR1 (Die Werksvorgabe ist HDR1.)
DATA4: TMNL4/HDR2 (Die Werksvorgabe ist HDR2.)
DATA5: TMNL5 (Die Werksvorgabe ist TMNL5.)
DATA6: TMNL6 (Die Werksvorgabe ist TMNL6.)
DATA7: TMNL7/HDR3 (Die Werksvorgabe ist HDR3.)
DATA8: TMNL8/HDR4 (Die Werksvorgabe ist HDR4.)

• "Komm."

Eine Übertragungsgeschwindigkeit wählen. (Die Werksvorgabe ist 9 600 bps.)
4 800 bps/9 600 bps/19 200 bps

Weitere Parameter "Komm. Status" sind. (Die Einstellung ist nicht veränderbar.)
Datenbit: 8 (Bit)
Paritätsprüfung: "None"
Stoppbit: 1 (Bit)

Hinweis: Bei der Einstellung darauf achten, dass die Übertragungsgeschwindigkeit mit der der angeschlossenen Geräte übereinstimmt.

● "VD2/DATA/Kabelkompensation"-Menü

```
530 VD2/DATA/Kabelkompensation 1 von 2
    Eingangsbord=8
CAM VD2 DATA Kabel  CAM VD2 DATA Kabel
225 Ein Aus  S      233 Ein Aus  S
226 Ein Aus  M      234 Ein Aus  S
227 Ein Aus  L      235 Ein Aus  S
228 Ein Aus  S      236 Ein Aus  S
229 Ein Aus  M      237 Ein Ein  S
230 Ein Aus  L      238 Ein Ein  S
231 Ein Aus  S      239 Ein Ein  S
232 Ein Aus  S      240 Ein Ein  S

 CAM=CAMERA IN
DATA:Kamersteuersignal
```

```
530 VD2/DATA/Kabelkompensation 2 von 2
    Eingangsbord=8
CAM VD2 DATA Kabel  CAM VD2 DATA Kabel
241 Ein Aus  S      249 Aus Aus  S
242 Ein Aus  M      250 Aus Aus  S
243 Aus Aus  L      251 Aus Aus  S
244 Aus Aus  S      252 Aus Aus  S
245 Aus Aus  M      253 Aus Aus  S
246 Aus Aus  L      254 Aus Aus  S
247 Aus Aus  S      255 Aus Aus  S
248 Aus Aus  S      256 Aus Aus  S

 CAM=CAMERA IN
DATA:Kamersteuersignal
```

• "Eingangsbord"

Eins der Video-Input-Boards 1 bis 8 wählen. (Die Werksvorgabe ist 1.)

• VD2

"Ein" oder "Aus" wählen. (Die Werksvorgabe ist "Ein".)

Ein: Der VD2-Synchronimpuls wird als Komponente des Kamera-Ausgangssignals übertragen.
Aus: Der VD2-Synchronimpuls wird nicht als Komponente des Kamera-Ausgangssignals übertragen.

• "DATA"

"Ein" oder "Aus" wählen. (Die Werksvorgabe ist "Ein".)

Ein: Die Steuerdaten werden als Komponente des Kamera-Ausgangssignals über Koaxialkabel übertragen.
Aus: Die Steuerdaten werden nicht als Komponente des Kamera-Ausgangssignals über Koaxialkabel übertragen.

• "Kabel"

Hier wird ein der Kabellänge entsprechender Wert zur Kompensation des Übertragunsverlusts eingestellt, der bei der Übertragung des Videosignals durch die Kamera auftritt. (Die Werksvorgabe ist S.)

S: Weniger als 500 m
M: 500 m bis 900 m
L: 900 m bis 1 200 m

Hinweis: Wenn Video-Eingangssignale von Rekordern eingehen oder Kameras von Fremdherstellern verwendet werden, müssen VD2 und DATA auf "Aus" gesetzt werden.

● "RS485 Kamera"-Menü

```
540 RS485 Kamera                1 von 2
    Eingangsbord=8
CAM RS485   UNIT     CAM RS485   UNIT
225    29      1     233    30      1
226    29      2     234    30      2
227    29      3     235    30      3
228    29      4     236    30      4
229    29      5     237
230    29      6     238
231    29      7     239
232    29      8     240

  Komm. Status         19200/8/ None/1
CAM=CAMERA IN      RS485=RS485(CAMERA)
```

```
540 RS485 Kamera                2 von 2
    Eingangsbord=8
CAM RS485   UNIT     CAM RS485   UNIT
241    31      1     249
242    32      1     250
243                  251
244                  252
245                  253
246                  254
247                  255
248                  256

  Komm. Status         19200/8/ None/1
CAM=CAMERA IN      RS485=RS485(CAMERA)
```

• "Eingangsbord"

Eins der Video-Input-Boards 1 bis 8 wählen. (Die Werksvorgabe ist 1.)

• "RS485"

Den RS485(CAMERA)-Port wählen, an den die RS485 Kameras angeschlossen sind. (Gemäß Werksvorgabe sind keine Einstellungen gemacht.)
CAM001 bis 032: .... 1 bis 4 ("Eingangsbord=1")
CAM033 bis 064: .... 5 bis 8 ("Eingangsbord=2")
CAM065 bis 096: .... 9 bis 12 ("Eingangsbord=3")
CAM097 bis 128: .... 13 bis 16 ("Eingangsbord=4")
CAM129 bis 160: .... 17 bis 20 ("Eingangsbord=5")
CAM161 bis 192: .... 21 bis 24 ("Eingangsbord=6")
CAM193 bis 224: .... 25 bis 28 ("Eingangsbord=7")
CAM225 bis 256: .... 29 bis 32 ("Eingangsbord=8")

• "UNIT"

Die Gerätenummern für die angeschlossenen RS485-Kameras wählen. 1 bis 8 sind zulässig.

Hinweis: RS485 ist nicht anwendbar bei Kamera-Eingangskanälen, die Video-Eingangssignale von Rekordern empfangen. Um die RS485-Anschlüsse zu aktivieren, die Einstellungen im "Rekorder"-Menü ändern. (Siehe S. 51.)

■ "Information"

Die angeschlossenen Video-Input- oder -Output-Boards können auf einwandfreien Betrieb überprüft werden. Bei Wahl von "Information" im Hauptmenü erscheint folgendes Menü.

```
800 Information

    Ausgangsbord1  V1.01
    Ausgangsbord2  V1.01

     Eingangsbord1 *
     Eingangsbord2 *
     Eingangsbord3 *
     Eingangsbord4 *
     Eingangsbord5 *
     Eingangsbord6 *
     Eingangsbord7
     Eingangsbord8 *
```

• "Ausgangsbord"

Die Version der gegenwärtig verwendeten Video-Output-Boards kann überprüft werden.

• "Eingangsbord"

Neben den gegenwärtig verwendeten Boards wird "*" angezeigt.

■ "Sprache"

Für die Anzeige des "Setup Menue" kann eine Sprache gewählt werden.
Im Hauptmenü den Cursor auf "Sprache" bewegen und eine Sprache wählen. (Zum Anzeigen des Hauptmenüs siehe S. 49.)

Sprache: "JAPANISCH"*, "ENGLISCH"*, "FRANZÖSISCH"*, "SPANISCH"*, "DEUTSCH", "ITALIENISCH"*, "RUSSISCH"*.
(Die Werksvorgabe ist "ENGLISCH".)

* In der Praxis werden diese Parameter in der jeweilig gewählten Sprache angezeigt.

Login und Logout

■ Bedienerregistrierung

Ein Bediener muss sich vor dem Einloggen in das System registrieren lassen. Die Bedienerregistrierung erfolgt über die Überwachungskonsole der Serie WJ-SX650 unter "Bediener" – "Bediener". Die Werksvorgabe für Bedienerinformationen ist wie folgt.

Bediener-Nr.	User-ID	Passwort	Ebene	Priorität	Kamera-Zugriff	Rekorder-Zugriff
1	650	650	1	1	Betrachten & Steuern (Alle Kameras)	Betrachten & Steuern (Alle Rekorder)
2	1	12345	1	1	Betrachten & Steuern (Alle Kameras)	Betrachten & Steuern (Alle Rekorder)
3	100	100	2	5	Betrachten & Steuern (Alle Kameras)	Betrachten & Steuern (Alle Rekorder)
4	101	101	3	10	Betrachten & Steuern (Alle Kameras)	Betrachten & Steuern (Alle Rekorder)
5	102	102	4	30	Betrachten & Steuern (Alle Kameras)	Betrachten & Steuern (Alle Rekorder)
6	103	103	5	50	Betrachten & Steuern (Alle Kameras)	Betrachten & Steuern (Alle Rekorder)

- **Bediener-Nr.:** Bei der Bedienerregistrierung zugewiesene Nummer. Bis zu 59 Bediener können registriert werden.

- **User-ID:** ID-Nummer des Bedieners, der das Gerät bedient. 1 bis 99998 sind zulässig.
  Hinweis: Die Eingabe mit einer Zahl außer "0" beginnen.

- **Passwort:** Beim Login wird sowohl ein Passwort als auch eine User-ID überprüft. Bis zu fünf Stellen sind zulässig.
  Hinweis: Die werksseitig eingestellten Passwörter sollten unbedingt geändert werden, um einen Missbrauch der Bedienteile zu verhindern.

- **Ebene:** Dies ist die Berechtigungsebene eines Bedieners. 1 bis 5 sind zulässig. 1 ist die höchste und 5 die niedrigste Ebene.
  Hinweis: Jeder Ebene können über die Überwachungskonsole der Serie WJ-SX650 unter "Bediener" – "Ebenentabelle" die gewünschten Funktionen zugewiesen werden.

- **Priorität:** Die Priorität eines Bedieners bei der Steuerung von Monitorgeräten, Kameras oder Rekordern bei deren Anwahl durch einen anderen Bediener. 1 bis 99 sind zulässig. 1 ist die höchste und 99 die niedrigste Priorität.

- **Kamera-Zugriff:** Betrachten & Steuern kann für jede Kamera aktiviert bzw. deaktiviert werden.
  Betrachten & Steuern: Der Bediener kann das Bild der angewählten Kamera auf dem Monitor anzeigen. Der Bediener kann auch die Kamera bedienen.
  Betrachten: Der Bediener kann das Bild der angewählten Kamera auf dem Monitor anzeigen, kann die Kamera aber nicht bedienen.
  - -: Der Bediener kann weder das Bild der angewählten Kamera auf dem Monitor anzeigen noch die Kamera bedienen.

- **Rekorderzugriff:** Betrachten & Steuern kann für jeden Rekorder aktiviert bzw. deaktiviert werden.
  Betrachten & Steuern: Der Bediener kann das Bild des angewählten Rekorders auf dem Monitor anzeigen. Der Bediener kann auch den Rekorder bedienen.
  Betrachten: Der Bediener kann das Bild des angewählten Rekorders auf dem Monitor anzeigen, kann den Rekorder aber nicht bedienen.
  - -: Der Bediener kann weder das Bild des angewählten Rekorders auf dem Monitor anzeigen noch den Rekorder bedienen.

- **Monitorzugriff:** Der Zugriff auf die Monitorgeräte kann einzeln aktiviert oder deaktiviert werden.
  Hinweise:
  - Der Monitorzugriff wird für jeden DATA-Port einzeln eingestellt. Bediener, die sich über denselben DATA-Port ins System einloggen, haben die gleiche Einstellung.
  - Der eingestellte Monitorzugriff gilt nicht für Bediener, die sich über den an den SERIAL-Port angeschlossenen PC einloggen.
  - Die Einstellung für Monitorzugriff erfolgt über die Überwachungskonsole der Serie WJ-SX650 unter "Steuergerät" – "Monitorzugriff".

■ Ein-/Ausschalten

1. Das Gerät mit dem hinter der Frontplatte liegenden Netzschalter einschalten.
2. Alle Bedienteile und Rekorder einschalten. (Zur Einschaltung siehe die Bedienungsanleitung der einzelnen Systemkomponenten.)
3. Beim Ausschalten am Ende des Arbeitstags die einzelnen Geräte in derselben Reihenfolge wie bei der Einschaltung ausschalten.

■ Bedienungsstart (Login)

Wer sich als registrierter Bediener in das System einloggt, kann mit der Priorität dieses Bedieners auf die einzelnen Systemkomponenten zugreifen.

1. Das Gerät einschalten. (Siehe Ein-/Ausschalten.)
2. Solange warten, bis die Login-Standby-Anzeige erscheint.

<WV-CU950/650>

```
Terminal Mode
No User
```

<WV-CU360C/360CJ>



Hinweis: Wenn das Passwort ungültig ist oder 5 Sekunden oder länger keine Bedienung erfolgt, kehrt das LCD (oder LED-Display) auf die Login-Standby-Anzeige zurück.

3. Die User-ID über die Zifferntasten eingeben und die [CAM (SET)]-Taste drücken.

4. Das Passwort über die Zifferntasten eingeben und die [CAM(SET)]-Taste drücken.

<WV-CU950/650>

```
Mon-- Cam---
```

<WV-CU360C/360CJ>



Das Bedienteil befindet sich nun im Login- und das LCD (oder LED-Display) im Default-Zustand.

■ Bedienungsende (Logout)

Der Bediener muss sich aus dem System ausloggen:

- Bei der Ausschaltung am Ende des Arbeitstags
- Wenn der Bediener wechselt

● WV-CU950/650

Im eingeloggten Zustand bei gedrückter [SHIFT]-Taste die [LOG OUT]-Taste drücken.
Auf dem LCD erscheint wieder die Login-Standby-Anzeige.

● WV-CU360C/CJ

Im eingeloggten Zustand bei gedrückter [SHIFT]-Taste die [LOG OUT]-Taste drücken.
Das LED-Display geht wieder auf Login-Standby.

■ Bedienungsstart/-ende (Auto Login/Logout)

- Zum Freischalten des autom. Login oder Logout muss vorher eine entsprechende Einstellung erfolgen.
- Die Einstellungen für autom. Login und Logout erfolgen über die Überwachungskonsole der Serie WJ-SX650 unter "Steuergerät" – "Autom. Login/Logout".
- Autom. Login und Logout müssen für jeden DATA-Port einzeln eingestellt werden. Bediener, die sich über denselben DATA-Port ins System einloggen, haben die gleiche Einstellung.
- Wenn für einen DATA-Port sowohl autom. Login als auch Logout eingestellt ist, läuft das Login und Logout für die an den Port angeschlossenen Bedienteile automatisch ab. Danach kehren die Bedienteile auf den Status vor der Monitorwahl zurück.

Monitorsteuerung

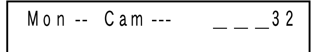
An folgenden Beispielen wird die Bedienung der Monitorgeräte beschrieben. Zu Monitor-Bedienungsschritten, die hier nicht beschrieben sind, siehe S. 74 Liste der Operationen und Funktionen.

■ Monitorwahl

Nach folgendem Verfahren können Kamerabilder angezeigt oder Monitorgeräte eingestellt werden.

1. Die Monitornummer über die Zifferntasten Tasten eingeben. Die eingegebene Nummer erscheint auf dem LCD (oder LED-Display).

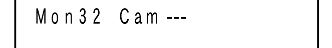
<WV-CU950/650> <WV-CU360C/360CJ>





2. Die [MON (ESC)]-Taste drücken. Der angegebene Monitor wird angewählt, womit das System für die Monitorsteuerung bereit ist.

<WV-CU950/650> <WV-CU360C/360CJ>





3. Den angewählten Monitor bedienen.

Hinweis: Auch nach dem Logout aus dem System oder der Wahl eines anderen Monitors wird das Kamerabild oder die Sequenz weiter auf dem angewählten Monitor angezeigt.

■ Monitor-Sperre

Wenn sich ein Bediener aus dem System ausloggt oder einen anderen Monitor anwählt, kann durch diese Funktion der Zugriff durch Bediener niedrigerer Priorität auf den angewählten Monitor oder auf Kameras verhindert werden.

● WV-CU950/650

1. Die [MON (LOCK]-Taste drücken. Der angewählte Monitor wird gesperrt.

2. Die Monitor-Sperre kann durch erneutes Drücken von [MON LOCK] aufgehoben werden.

● WV-CU360C/CJ

1. Die [MON LOCK]-Taste bei niedergehaltener [SHIFT]-Taste drücken.
   Der angewählte Monitor wird gesperrt.

2. Die Monitor-Sperre kann durch erneutes Drücken von [MON LOCK] bei niedergehaltener [SHIFT]-Taste aufgehoben werden.

● Hinweis

Die Monitor-Sperre wird aufgehoben, wenn derselbe Monitor erneut angewählt oder von einem Bediener mit höherer Priorität angewählt wird.

Kamerasteuerung

An folgenden Beispielen wird die Bedienung der Kameras beschrieben. Zu Kamera-Bedienungsschritten, die hier nicht beschrieben sind, siehe S. 74 Liste der Operationen und Funktionen.

■ Kamerawahl

Nach folgendem Verfahren kann das Bild der gewünschten Kamera auf einem angewählten Monitor angezeigt werden.

1. Eine Kameranummer über die Zifferntasten eingeben. Die eingegebene Nummer erscheint auf dem LCD (oder LED-Display).

<WV-CU950/650>

`Mon 32 Cam---    __999`

<WV-CU360C/360CJ>



2. Die [CAM(SET)]-Taste drücken. Der angegebene Monitor wird angewählt, womit das System für die Kamerasteuerung bereit ist.

<WV-CU950/650>

`Mon 32 Cam 999`

<WV-CU360C/360CJ>



3. Die angewählte Kamera bedienen.

■ Rückruf der Kamerawahl

Bei jeder Kamera- oder Kamera-Positionswahl speichert das Bedienteil bis zu 10 Schritte dieses Wahlvorgangs. Diese Schritte können in normaler oder umgekehrter Reihenfolge abgerufen werden. Nach folgendem Verfahren können früher angezeigte Kamerabilder oder Kamerapositionen zurückverfolgt werden.

● WV-CU950/650

Die [–]-Taste bei niedergehaltener [HISTORY]-Taste drücken. Das früher gewählte Kamerabild wird auf dem aktiven Monitor angezeigt.
(Beispiel: Kamera 128 → 3)

Hinweise:

- Um zu den kürzlich angewählten Kamerabildern zurückzukehren, die [+]-Taste bei niedergehaltener [HISTORY]-Taste drücken. Das kürzlich angewählte Kamerabild wird auf dem aktiven Monitor angezeigt.
(Beispiel: Kamera 3 → 128)
- Wird eine andere Kamera oder Kameraposition gewählt, so werden die abgespeicherten Schritte aktualisiert.
- Wird ein anderer Monitor angewählt, so werden die abgespeicherten Schritte gelöscht.

● WV-CU360C/CJ

Diese Operation ist nicht verfügbar.

■ Presetpositionssteuerung

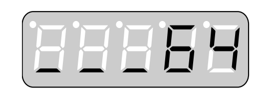
Durch Eingabe von Positionsnummern können Kameras in Presetpositionen gefahren werden. Zu Einzelheiten über das Abspeichern von Presetpositionen siehe S. 73 Liste der Operationen und Funktionen.

1. Eine Presetpositionsnummer über die Zifferntasten eingeben. Die eingegebene Nummer erscheint auf dem LCD (oder LED-Display).

<WV-CU950/650>

`Mon 32 Cam 999    __64`

<WV-CU360C/360CJ>



2. Die Taste [PRESET]*1 (oder [CALL PRESET]*2) drücken. Die Kamera fährt in die angegebene Presetposition.
*1 WV-CU950/650
*2 WV-CU360C/CJ

<WV-CU950/650>

`Mon 32 Cam 999   Pre64`

<WV-CU360C/360CJ>



Hinweise:

- Falls in Schritt 2 keine Zifferntaste gedrückt wird, bewegt sich die Kamera in Ausgangsposition.
- Durch Aktivieren eines Gruppen-Presets können mehrere Kameras gleichzeitig in Presetposition gefahren werden. (Siehe S. 65.)

■ Kamera-Gesamtsteuerung

Alle an das Gerät angeschlossenen Kameras können gleichzeitig gesteuert werden.

- Alle in Ausgangsstellung: Alle Kameras werden in ihre Ausgangsstellung gefahren.
- Alle Zusatzgeräte OFF: Die Ausgänge AUX 1 und 2 der Kameras werden auf OFF gesetzt.

Hinweis: Bei Kameras mit durch Einstellung beschränktem Zugriff steht diese Operation nicht zur Verfügung.

● WV-CU950/650

1. Die [MENU]-Taste wiederholt drücken, bis "All CAM Control" auf dem LCD erscheint.

```
All CAM Control 010
 Home     AUX-Off
```

2. Die [F1]- oder [F3]-Taste drücken.
   Verfügbare Tasten und Funktionen
   F1: Alle in Ausgangsstellung
   F3: Alle Zusatzgeräte OFF

● WV-CU360C/CJ

Diese Operation ist nicht verfügbar.

Rekordersteuerung

An folgenden Beispielen wird die Bedienung der Rekorder beschrieben. Zu Rekorder-Bedienungsschritten, die hier nicht beschrieben sind, siehe S. 74 Liste der Operationen und Funktionen. Folgende Funktionen stehen zur Verfügung, wenn eine Kamera angewählt worden ist.

Hinweis: In Abhängigkeit vom Rekorderstatus kann eine einwandfreie Steuerung u.U. nicht möglich sein. In diesem Fall den Rekorderstatus überprüfen und einen erneuten Versuch machen.

■ Wiedergabe

Folgendes Beispiel zeigt, wie das aufgezeichnete Bild der Kamera 3 wiedergegeben wird.

1. Bestätigen, dass Kamera 3 angewählt ist.

<WV-CU950/650> <WV-CU360C/360CJ>

Mon01 Cam003



2. Die Taste [PLAY/PAUSE]*1 (oder [PLAY]*2) drücken. Der an Kamera 3 angeschlossene Rekorder wird aktiviert, und das aufgezeichnete Bild von Kamera 3 wird wiedergegeben.
   *1 WV-CU950/650
   *2 WV-CU360C/CJ

<WV-CU950/650> <WV-CU360C/360CJ>

Mon01 Cam003 HDR01



■ Manuelle Aufnahme

● WV-CU950/650

Die [REC]-Taste drücken.
Der Rekorder wird aktiviert, und die Aufnahme beginnt.

● WV-CU360C/CJ

1. Einen Rekorder wählen. (Siehe S. 62 Rekorderwahl.)

2. Die [ZOOM WIDE]- und [TELE]-Tasten drücken.
   Der Rekorder wird angewählt, und die Aufnahme beginnt.

● Hinweis

Die Aufnahme erfolgt entsprechend den manuellen Rekordereinstellungen.

■ Mehrfachbildanzeige

● WV-CU950/650

Die [MULTI SCREEN]-Taste drücken.
Hiermit wird der Rekorder angewählt, und die Bilder werden im Mehrfachbildformat auf dem Monitor angezeigt.

● WV-CU360C/CJ

Die [MULTI SCREEN SEL]-Taste bei niedergehaltener [SHIFT]-Taste drücken.
Hiermit wird der Rekorder angewählt, und die Bilder werden im Mehrfachbildformat auf dem Monitor angezeigt.

● Hinweis

Die Bildschirm-Segmentierung kann nicht angegeben werden.

■ Suchwiedergabe

Die Taste [SEARCH]*1 (oder [INDEX]*2) drücken.
Der Rekorder wird gewählt, und eine Suchliste (Zeit/Datumseingabeformat, Aufnahmeereignis-Suchliste*3, VMD-Suchliste*3, Markierungssuchliste*3 oder Listensuchfenster *4) wird auf dem angewählten Monitor angezeigt.
*1 WV-CU950/650
*2 WV-CU360C/CJ
*3 Nicht verfügbar bei der Serie WJ-RT416
*4 Verfügbar nur bei der Serie WJ-RT416

Hinweise:
- Je nach der gewählten Rekorder-Disk wird eine andere Suchliste angezeigt.
- Aus der Suchliste können Aufzeichnungen für die Wiedergabe ausgewählt werden. Zum Bedienungsverfahren siehe die Bedienungsanleitung des Rekorders.

■ Wiedergabe des zuletzt aufgezeichneten Bildes

Hinweise:
- Diese Operation steht bei der Serie WJ-RT416 nicht zur Verfügung.
- Bei der Serie WJ-HD300 zuerst die Wiedergabe starten und dann die [GO TO LAST]-Taste drücken.

● WV-CU950/650

Die [GO TO LAST]-Taste drücken.
Der Rekorder wird angewählt, und das zuletzt aufgezeichnete Bild der angewählten Kamera wird wiedergegeben.

● WV-CU360C/CJ

Diese Operation ist nicht verfügbar.

■ Ende der Rekordersteuerung

Hinweis: Vor dieser Operation unbedingt die Wiedergabe oder Suchwiedergabe stoppen.

Durch Wahl einer Kamera die Rekordersteuerung beenden. Die Monitoranzeige schaltet auf den Zustand vor der Rekordersteuerung zurück.

■ Rekorderwahl

Bevor ein in diesem Kapitel nicht beschriebener Bedienungsschritt ausgeführt werden kann, muss ein Rekorder angewählt werden. Im folgenden Beispiel wird beschrieben, wie das "SETUP MENU" von Rekorder 16 geöffnet wird.

● WV-CU950/650

1. Eine Rekordernummer über die Zifferntasten eingeben. Die eingegebene Nummer erscheint auf dem LCD.

```
Mon01 Cam003   ___16
```

2. Die [RECORDER]-Taste drücken. Der Rekorder wird angewählt.

```
Mon01 Cam241   HDR16
```

3. Die [MENU]-Taste wiederholt drücken, bis "System Setup" auf dem LCD erscheint.

```
System Setup     101
  On  Off
```

4. Die [F1]-Taste drücken. Das "SETUP MENU" des Rekorders erscheint auf dem angewählten Monitor.

Hinweis: Das "SETUP MENU" kann mit der [F2]-Taste geschlossen werden.

● WV-CU360C/CJ

1. Eine Rekordernummer über die Zifferntasten eingeben. Die eingegebene Nummer erscheint auf dem LED-Display.



2. Die [RECORDER]-Taste drücken. Der Rekorder wird angewählt.



3. Die [SETUP]-Taste bei niedergehaltener [SHIFT]-Taste drücken. Das "SETUP MENU" des Rekorders wird auf dem angewählten Monitor angezeigt.

Hinweis: Um das "SETUP MENU" zu schließen, die [SETUP]-Taste bei niedergehaltener [SHIFT]-Taste drücken.

● Hinweis

Bei einem angewählten Rekorder, der direkt an einen externen Monitor angeschlossen ist, erscheint ein schwarzer Bildschirm mit der Meldung "Rekorderbedieng.". Zu den Anschlüssen siehe S. 30.

■ Sequenzen

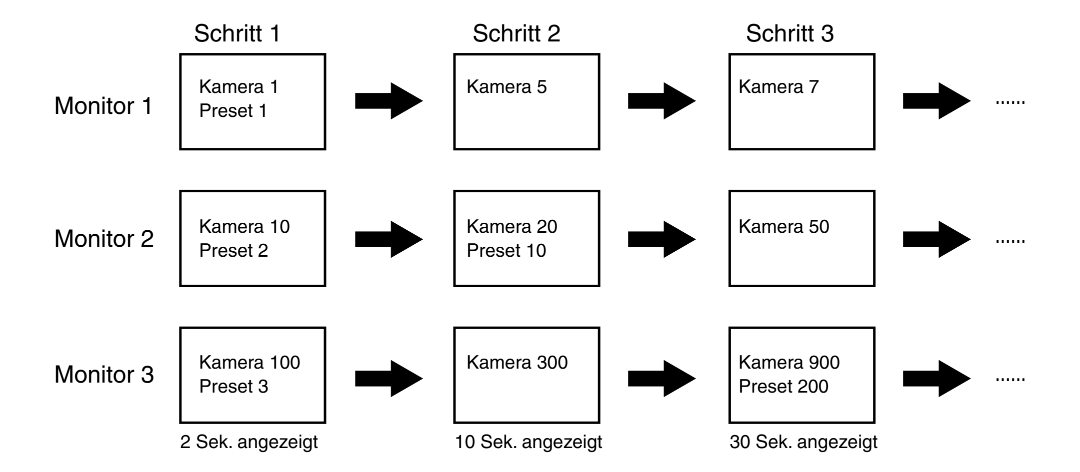
Der Begriff Sequenz bezeichnet das automatische Umschalten von Kamerabildern.
Es gibt zwei Arten von Sequenzen:
- Tour-Sequenz
- Gruppensequenz

● Tour-Sequenz

Kamerabilder werden auf einem angewählten Monitor angezeigt und nach Programm sequentiell umgeschaltet.
- Bis zu 32 Tour-Sequenzen können registriert werden.
- Pro Tour-Sequenz können 64 Schritte programmiert werden.

● Gruppensequenz

Kamerabilder werden auf mehreren angewählten Monitorgeräten angezeigt und nach Programm sequentiell umgeschaltet.
- Bis zu 8 Gruppensequenzen können registriert werden.
- Pro Gruppensequenz können 32 Schritte programmiert werden.



● Gruppen-Preset

Vollbilder werden gleichzeitig auf mehreren zugewiesenen Monitorgeräten angezeigt. Bis zu 24 (bei Gruppensequenz 9 bis 32) Gruppen-Presets können registriert werden.

● Sequenzeinstellung

Die Sequenzeinstellungen erfolgen über die Überwachungskonsole der Serie WJ-SX650 unter "Sequenz". Für jeden Schritt einer Sequenz kann Folgendes programmiert werden.

Einstellposten	Parameter	Bemerkungen
LCN (Logische Kameranummer)	1 bis 999	Kamera-Positionsnummern können auch als Parameter dienen. (CAM-P)
Preset	1 bis 256	
AUX1/2	ON, OFF, - -	–
Verweilzeit	1 bis 30 Sek.	Anzeigedauer der einzelnen Kamerabilder. (Da die Gruppensequenz keine Sequenzschritte enthält, entfällt die Eisntellung der Verweilzeit.)

Hinweis: Preset und AUX1/2 werden nicht aktiviert bei Kameras, auf die ein Bediener mit höherer Priorität zugreift oder deren Zugriff durch die Kamera-Zugriffseinstellungen eingeschränkt ist.

■ Tour-Sequenz

● WV-CU950/650

1. Eine Sequenznummer über die Zifferntasten eingeben. Die eingegebene Nummer erscheint auf dem LCD.

```
Mon01 Cam256  ___32
```

2. Die [TOUR SEQ]-Taste drücken. Die Toursequenz wird aktiviert.

```
Mon01 Cam001
          T-Seq32
```

● WV-CU360C/CJ

1. Eine Sequenznummer über die Zifferntasten eingeben. Die eingegebene Nummer erscheint auf dem LED-Display.



2. Die [TOUR SEQ]-Taste drücken. Die Toursequenz wird aktiviert.



■ Gruppensequenz/Preset

● WV-CU950/650

1. Einen Monitor für die gewünschte Gruppensequenz/ Preset wählen. (Siehe S. 58 Monitorwahl.)

2. Eine Sequenznummer über die Zifferntasten eingeben. Die eingegebene Nummer erscheint auf dem LCD.

```
Mon01 Cam256  ____8
```

3. Die [GROUP SEQ]-Taste bei niedergehaltener [SHIFT]-Taste drücken. Die Gruppensequenz wird aktiviert.

```
Mon01 Cam002
         G-Seq08
```

● WV-CU360C/CJ

1. Einen Monitor für die gewünschte Gruppensequenz/ Preset wählen. (Siehe S. 58 Monitorwahl.)

2. Eine Sequenznummer über die Zifferntasten eingeben. Die eingegebene Nummer erscheint auf dem LED-Display.



3. Die [GROUP SEQ]-Taste drücken. Die Gruppensequenz wird aktiviert.



● Hinweise:

- Wenn in Schritt 2 Gruppensequenz 9 bis 32 angegeben wurde, wird Gruppen-Preset aktiviert. Der Systemstatus ist derselbe wie nach der Kamerawahl.
- Gruppensequenz/Preset wird nicht aktiviert bei Monitorgeräten, auf die ein Bediener mit höherer Priorität zugreift oder deren Zugriff durch die Monitor-Zugriffseinstellungen eingeschränkt ist.
- Wenn eines der der laufenden Gruppensequenz zugewiesenen Monitorgeräte von einem Bediener mit höherer Priorität bedient wird, kann auf diese nicht zugegriffen werden. (Monitor belegt)

■ Sequenzpause

Eine laufende Gruppensequenz kann auf Pause geschaltet werden. Eine auf einem Monitor auf Pause geschaltete Gruppensequenz wird gleichzeitig auch auf allen anderen Monitorgeräten auf Pause geschaltet.

1. Die Taste [SEQ PAUSE]*[1] (oder [PAUSE]*[2]) drücken.
   Die Sequenz wird auf Pause geschaltet.

2. Die Taste [SEQ PAUSE]*[1] (oder [PAUSE]*[2]) erneut drücken, um die Pause aufzuheben.

*[1] WV-CU950/650
*[2] WV-CU360C/CJ

Während einer Sequenzpause mögliche Operationen

- **Sequenzschritt vorwärts/rückwärts**
  Mit der Taste [+] oder [–] kann die Sequenz um ein Bild zum nächsten bzw. vorherigen Schritt bewegt werden.
- **Kamerasteuerung**
  Die Kamera, deren Bild auf dem Monitor angezeigt ist, kann bedient werden.

■ Sequenzstopp

Wenn eine Tour- oder Gruppensequenz gestoppt wird, wird die Kamera an dem betreffenden Programmschritt angewählt. Eine auf einem Monitor gestoppte Gruppensequenz wird gleichzeitig auch auf allen anderen Monitorgeräten gestoppt.

● WV-CU950/650

Die [SEQ STOP]-Taste bei niedergehaltener [SHIFT]-Taste drücken.
Die Sequenz wird gestoppt.

● WV-CU360C/CJ

Die [STOP]-Taste drücken.
Die Sequenz wird gestoppt.

● Hinweis

Eine Sequenz wird auch dann gestoppt, wenn während deren Ablauf eine Kamera angewählt wird. Es wird dann das Bild der angewählten Kamera auf dem Monitor angezeigt.

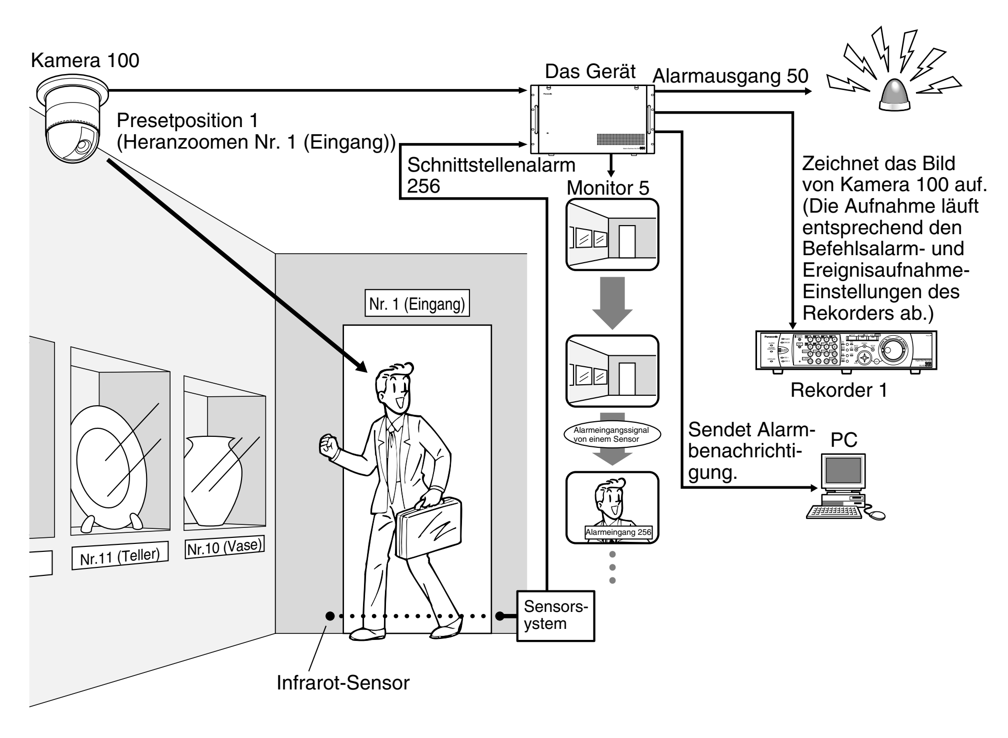
Alarm

■ Alarmfall

Wenn das Gerät ein Alarmeingangssignal (Schnittstellen-, Kamera, Rekorder-, serieller oder Videoausfallalarm) empfängt, wird automatisch ein Alarmereignis (Toursequenz usw.) aktiviert. Jedem Alarmeingangssignal ist ein einstellbares Alarmereignis zugeordnet. (Durch die Einstellung werden Alarmeingangssignal und Alarmereignis aktiviert.) Bis zu 1 024 Alarmereignisse können programmiert werden. Die Alarmereignisseinstellungen erfolgen über die Überwachungskonsole der Serie WJ-SX650 unter "Alarm" – "Alarm-Ereignis".

Nachdem die Einstellungen für "Alarm-Ereignis" vorgenommen wurden, werden bei Eingang eines Alarmeingangssignals folgende Ereignisse aktiviert.

- Alarmereignis-Informationen werden auf den zugeordneten Monitorgeräten angezeigt (siehe S. 13 Monitor-Anzeige-informationen).
- Entsprechend der unter "Anzeigemodus" getroffenen Einstellung werden auf den zugeordneten Monitorgeräten Kamerabilder angezeigt oder Sequenzen aktiviert. In dieser Anleitung heißen diese Handlungen Alarmmodus und die während des Alarmmodus angezeigten Bilder Alarmbilder.
- Entsprechend der unter "Aufnahmequelle (LCN)" getroffenen Einstellung wird die Ereignisaufnahme aktiviert. (Die Aufnahme läuft entsprechend den Befehlsalarm- und Ereignisaufnahme-Einstellungen des Rekorders ab. Zu Einzelheiten siehe die Bedienungsanleitung der Rekorder.)
- Entsprechend der unter "Alarmausgang" getroffenen Einstellung liefert das Video-Output-Board ein Alarmausgangssignal, das externe Alarmgeräte (z.B. Summer) aktiviert.
  Hinweise:
  - Um Alarmausgangssignale an Port ALARM OUT 1/2 zu aktivieren, Nr. 1 bis 64 einstellen. Die Nummern ab 65 sind seriellen Befehlen zugeordnet.
  - Zur Aktivierung von Alarmausgangssignalen müssen Einstellungen für serielle Befehle vorgenommen werden. Die Einstellungen erfolgen über die Überwachungskonsole der Serie WJ-SX650 unter "Kommunikation" - "Serieller Befehl".
- Bis zu 10 000 Alarm-Logs werden in chronologischer Reihenfolge gespeichert. Die neuesten 1 000 Alarm-Logs können als Alarmprotokoll auf dem Monitor angezeigt werden. (Siehe S. 70 Alarmprotokollanzeige.) Das Alarmprotokoll kann vom PC in das Gerät heruntergeladen werden.
- Alarminformationen werden dem PC in Form von seriellen Befehlen mitgeteilt. Die Einstellungen für serielle Befehle erfolgen über die Überwachungskonsole der Serie WJ-SX650 unter "Kommunikation" – "Serieller Befehl".



Schnittstellenalarm-Einstellung

Nr.	Anzeigemodus	Vollbild		Monitor	Aufnahmequelle (LCN)	Alarmausgang
		LCN	Preset			
256	SPOT	100	1	5	100	50

■ Alarmmodus

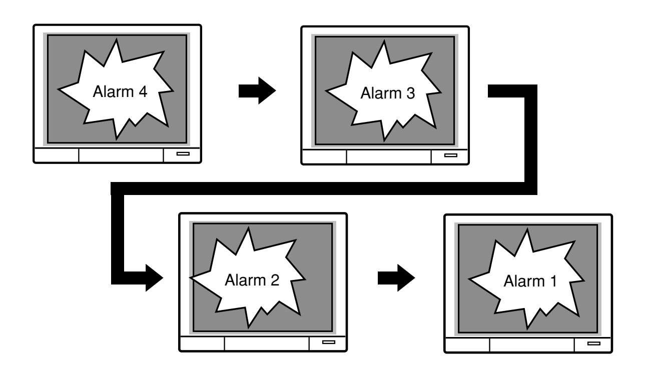
Folgende Alarmmodi ("Anzeigemodus"-Einstellungen) stehen zur Verfügung. (Der Alarmmodus entspricht der unter "Anzeigemodus" getroffenen Einstellung.)

● Vollbild

Das Bild der zugeordneten Kamera wird auf dem Monitor angezeigt. Die Presetposition oder das Zusatzgerät wird aktiviert. Folgende Alarmmodi (=Anzeigeformat für Alarmbilder auf einem Monitor) sind verfügbar. (Alarm erfolgt an allen zugeordneten Kameras, unabhängig vom Alarmmodus.) Die Alarmmoduseinstellungen erfolgen über die Überwachungskonsole der Serie WJ-SX650 unter "Alarm" – "Alarmmodus" oder das vom "Setup Menue" zugängliche "Alarm"-Menü. Die folgende Abbildung zeigt ein Beispiel, bei dem Alarme in der Reihenfolge Alarm 1 _ Alarm 2 _ Alarm 3 _ Alarm 4 eintreten.

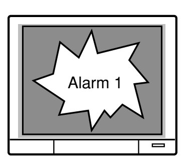
• Sequenzmodus

Alarmbilder werden der Reihe nach (beginnend mit dem neuesten Alarmbild) auf dem dazugehörigen Monitor angezeigt.



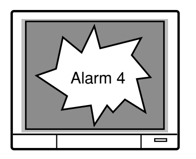
• Frühest (Ältester)

Das früheste Alarmbild wird auf dem zugeordneten Monitor angezeigt.



• Spätest (Neuester)

Das letzte Alarmbild wird auf dem zugeordneten Monitor angezeigt.



● Tour-Sequenz

Auf dem zugeordneten Monitor ist Tour-Sequenz aktiviert.

● Gruppensequenz/Preset

Auf dem zugeordneten Monitor ist Gruppensequenz aktiviert.

● OFF

Nur die Alarminformationen werden auf dem zugeordneten Monitor angezeigt. Bei Monitorgeräten und Kameras tritt kein Alarm ein.

Hinweise:

- Durch Aktivierung eines neuen Alarmereignisses in Form einer Tour-Sequenz, Gruppensequenz oder eines Gruppen-Presets wird ein früheres Alarmereignis auf dem Monitor zurückgestellt.
- Wenn bei einem Monitor 33 oder mehr Alarmfälle (Vollbildmodus) eingehen, werden die älteren Alarme in chronologischer Reihenfolge zurückgestellt.
- Nach Eintreten eines Alarms wird dieser 5 Sek. unterdrückt.
- Durch entsprechende Einstellung des Alarmzeitplans können Alarmereignisse innerhalb bestimmter Zeitspannen deaktiviert werden. Die Alarmzeitplaneinstellungen erfolgen über die Überwachungskonsole der Serie WJ-SX650 unter "Alarm" – "Alarm-Ereignis".

■ Videoausfall

"Anzeigemodus" auf OFF setzen, wenn die Videoausfall-Informationen auf zugeordneten Monitorgeräten angezeigt und das Videoausfallgeschehen abgespeichert werden soll, ohne dass an Monitorgeräten und Kameras Alarm eintritt.

Hinweis: Wenn Alarm A ("Anzeigemodus" auf OFF) eintritt, während Alarme B ("Anzeigemodus" auf Vollbild, Tour-Sequenz oder Gruppensequenz) aktiviert werden, werden die Informationen für Alarm A auf dem Monitor angezeigt, nachdem alle Alarme B zurückgestellt worden sind.

Alarmsteuerung

■ Alarmquittierung (ACK)

Durch die Quittierung eines Alarms auf einem zugeordneten Monitor kann auf die Alarmbilder zugegriffen werden.

● WV-CU950/650

Bei Wahl eines im Alarmzustand befindlichen Monitors die [ACK]-Taste drücken. (Im Alarmzustand blinkt das Zeichen "Alarm" auf dem LCD.)

```
Mon01 Cam016 T-A0256
     Alarm
```

Das Alarmereignis wird quittiert. (Das Zeichen Zeichen "Alarm" wechselt auf Dauerlicht.)

● WV-CU360C/CJ

Bei Wahl eines im Alarmzustand befindlichen Monitors die [ACK]-Taste drücken. (Im Alarmzustand blinkt die Alarmnummer auf dem LED-Display.)



Das Alarmereignis wird quittiert. (Die Alarmnummer wechselt auf Dauerlicht.)

Im ACK-Zustand sind folgende Operationen möglich.

■ Kamerasteuerung

Operationen wie Schwenken/Neigen der Kameras und Fahren der Kameras in Presetposition sind möglich.

■ Alarmbildwechsel

Wenn gleichzeitig mehrere Alarmfälle eintreten, können die auf dem Monitor angezeigten Alarmbilder entweder in Vorwärts- oder Rückwärtsreihenfolge gewechselt werden.

● WV-CU950/650

Um die Alarmbilder auf dem Monitor zu wechseln, die Taste [+] bzw. [–] drücken. Die Alarmbilder werden in Vorwärts- oder Rückwärtsreihenfolge angezeigt.

● WV-CU360C/CJ

Um die Alarmbilder auf dem Monitor zu wechseln, die [NEXT]- bzw. [PREV]-Taste drücken. Die Alarmbilder werden in Vorwärts- oder Rückwärtsreihenfolge angezeigt.

■ Alarm-Einzelrückstellung

Jeder quittierte Alarm kann einzeln zurückgestellt werden, wonach das Gerät in den vor dem Alarmfall bestehenden Zustand zurückkehrt. Wenn gleichzeitig mehrere Alarmfälle eintreten, bleibt das System auch nach der Alarmrückstellung im Alarmmodus.

Mit der [ACK]-Taste kann ein quittierter Alarm zurückgestellt werden. Der Alarm wird zurückgestellt.

Hinweise:
- Ein Alarm, für den der Anzeigestil auf OFF steht, befindet sich nicht im ACK-Zustand. Jede Betätigung der [ACK]-Taste stellt den Alarm zurück.
- Wenn "Aut. Ruecksetzen" auf ON steht, werden Alarme nach Ablauf einer festgelegten Zeit automatisch zurückgestellt. Die "Aut. Ruecksetzen"-Einstellungen erfolgen über die Überwachungskonsole der Serie WJ-SX650 unter "Alarm" – "Alarmmodus" oder über das vom "Setup Menue" zugängliche "Alarm"-Menü. Siehe S. 50 "Alarm" unter "Setup Menue".

■ Alarmmonitor-Rückstellung

Alle an einem gewählten Monitor eingetretenen Alarme können zurückgestellt werden.

Die Taste [ALM RESET]*1 (oder [RESET]*2) drücken, während sich der gewählte Monitor im Alarmzustand befindet. Alle am Monitor eingetretenen Alarme werden zurückgestellt, und der Monitorinhalt kehrt in den vor dem Alarmfall bestehenden Zustand zurück.
*1 WV-CU950/650
*2 WV-CU360C/CJ

Hinweis: Die Rückstellung eines alarmierten Monitors ist auch möglich, indem ein Alarm-Regeneriersignal zugeführt wird. (Siehe S. 37.)

■ Alarm-Gesamtrückstellung

Alle im System eingetretenen Alarme können zurückgestellt werden.

Die Taste [ALM ALL RESET]*1 (oder [ALL RESET]*2) bie niedergehaltener [SHIFT]-Taste drücken. Alle im System eingetretenen Alarme werden zurückgestellt.
*1 WV-CU950/650
*2 WV-CU360C/CJ

Hinweise:
- Alarm-Gesamtrückstellung findet statt, wenn über das "Setup Menue" oder die Überwachungskonsole der Serie WJ-SX650 Einstellungen verändert wurden.
- Um an den Rekordern eingetretene Alarme zurückzustellen, muss Alarm-Gesamtrückstellung durchgeführt werden. Alarm-Gesamtrückstellung ist auch dann möglich, wenn kein Alarmfall vorliegt.

■ Rückkehr in den Alarmzustand

Aus dem ACK-Zustand kann der Alarmzustand durch Alarmregenerierung wieder hergestellt werden.

● WV-CU950/650

Die [ACK]-Taste bei niedergehaltener [SHIFT]-Taste drücken.
Der Alarmmodus wird wieder hergestellt.

● WV-CU360C/CJ

Diese Operation ist nicht verfügbar.

■ Alarmunterdrückung

Wenn eine Störung unerwünscht ist, kann der Eingang von Alarmsignalen unterdrückt werden. (Gleichzeitig wird der Alarm an Rekordern unterdrückt.)

1. Die Taste [ALM SUSPEND]*1 (oder [SUSPEND]*2) bei niedergehaltener [SHIFT]-Taste drücken.
   Der Alarm wird unterdrückt.

2. Um Alarmunterdrückung aufzuheben, erneut dieTaste [ALM SUSPEND]*1 (oder [SUSPEND]*2) bei niedergehaltener [SHIFT]-Taste drücken.

*1 WV-CU950/650
*2 WV-CU360C/CJ

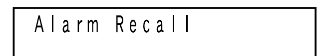
■ Alarmprotokollanzeige

Die neuesten 1 000 Alarm-Logs (Datum, Zeit und Details) können als Alarmprotokoll auf einem aktiven Monitor angezeigt werden.

Hinweis: Im Alarmmodus sowie während der Rekorderwahl kann das Alarmprotokoll nicht auf den Monitorgeräten angezeigt werden.

● WV-CU950/650

Die [ALM RECALL]-Taste drücken. Das Alarmprotokoll wird auf dem angewählten Monitor angezeigt.



● WV-CU360C/CJ

Die [OSD]- und [ALM H]-Tasten gleichzeitig drücken. Das Alarmprotokoll wird auf dem angewählten Monitor angezeigt.



● Inhalt des Alarmprotokolls

```
   Alarmhistorie               1 von 100
 M  T  J  S  M  S  Alarm     Maßnahme AUF
08/31/06*11:59:00PM Alle      12345   K4-8
08/31/06*11:58:00PM C-999     M32 C100 001
08/31/06*11:57:00PM V-001     M03 T32  256
08/31/06*11:56:00PM           Einschalten
04/15/05*09:15:25AM           Einschalten
04/15/05*09:15:25AM R-003
04/15/05*09:13:54AM S-0002    M10*G32  ---
04/15/05*09:12:32AM T-001     M20 ---  999
01/02/05 03:05:10PM S         56789     PC
01/01/05 03:04:08PM S         101      PSD
T-Terminal  C-Kamera          R-Rekorder
S-Seriell   V-Video Loss      SAufheben
```

"*" neben der Zeitangabe bedeutet Sommerzeit.

Das Protokoll enthält folgende Posten.

- **"Alarm" (bei zurückgestellten Alarmen hervorgehoben angezeigt)**

  T-001 bis 256: Schnittstellenalarm
  (Beispiel: In T-001 bezeichnet "001" die Nummer des über den Port ALARM IN des Video-Input-Boards eingegangenen Alarms.)
  C-001 bis 999: Kamera-Alarm
  (Beispiel: In C-001 bezeichnet "001" die Nummer der Kamera, die dem Gerät ein Alarm-Eingangssignal sendet.)
  R-001 bis 999: Rekorder-Alarm
  (Beispiel: In R-001 bezeichnet "001" die Nummer der Kamera, die dem Rekorder zugeordnet ist, der dem Gerät ein Alarm-Eingangssignal sendet.)
  S-0001 bis 1024: Serieller Alarm
  (Beispiel: In S-0001 bezeichnet "0001" die Alarm-Eingangsnummer des seriellen Befehls.)
  V-001 bis 999: Videoausfall
  (Beispiel: In V-001 bezeichnet "001" die Nummer der Kamera, bei der Videoausfall eingetreten ist.)
  Alle: Alarm-Gesamtrückstellung
  S: Alarmunterdrückung Ein/Aus

- **"Maßnahme"**

  Einschalten: Das Gerät ist eingeschaltet. (Hervorgehoben: Ausgeschaltet)
  M01 bis 32: Alarm an Monitor 1 bis 32. (Bei Gruppensequenz und Gruppen-Preset erscheint neben der niedrigsten Monitornummer "*".)
  C001 bis 999: Kamera 001 bis Kamera 999 im Vollbildmodus aktiviert.
  T01 bis 32: Tour-Sequenz 1 bis 32 aktiviert.
  G01 bis 32: Gruppensequenz (oder Gruppen-Preset) 1 bis 32 aktiviert.

Hinweise:

- Bei einem durch den Bediener zurückgestellten oder unterdrückten Alarm werden User-ID und Bedienteil-Informationen angezeigt. (Dies geschieht nicht bei autom. Rückstellung.)
- User-ID und Bedienteilnummer werden hervorgehoben angezeigt, wenn Alarmrückstellung oder Alarmunterdrückung auf Aus steht.

• **"AUF"**

Die dem Alarmereignis zugeordnete "Aufnahmequelle (LCN)" wird angezeigt.

Zu Operationen, die bei angezeigtem Alarmprotokoll möglich sind, siehe S. 74 Liste der Operationen und Funktionen.

■ "Timer-Ereignis"

Durch diese Einstellung können Timer-Ereignisse (z.B. Tour-Sequenz) zu einer beliebigen Zeit und einem beliebigem Datum automatisch aktiviert werden. Bis zu 128 Timer-Ereignisse können wöchentlich oder für bestimmte Tage programmiert werden. Den Timer-Ereignissen können auch Prioritäten zugeordnet werden. Die Timer-Ereigniseinstellungen erfolgen über die Überwachungskonsole der Serie WJ-SX650 unter "Zeitplan" – "Timer-Ereignis".

Die folgenden Timer-Ereignisse stehen zur Verfügung.

• "Vollbild"

Das Bild der zugeordneten Kamera wird auf dem Monitor angezeigt. Die Presetposition oder das Zusatzgerät wird aktiviert.

• "Tour-Sequenz"

Auf dem zugeordneten Monitor wird Toursequenz aktiviert.

• "Gruppensequenz"/"Preset"

Auf dem zugeordneten Monitor wird Gruppensequenz aktiviert.

Einstellen von Uhrzeit und Datum
Zum Programmieren von Timer-Ereignissen werden Zeit und Datum angegeben. Folgende Posten können eingestellt werden.
Hinweis: Für die Anzeige von Zeit/Datum können durch entsprechende Einstellung unterschiedliche Formate gewählt werden.

Einstellposten	Parameter	Bemerkungen
Immer aktiv/ Festlegen des aktiven Zeitraums	Immer aktiv	Timer-Ereignis ist immer aktiv.
	Festlegen des aktiven Zeitraums (Unter "von" und "bis" die gewünschten Daten wählen.)	Zeitraum für Aktivierung des Timer-Ereignisses
Von	Eine Zeit wählen.	Timer-Ereignis wird zum festgelegten Zeitpunkt akitiviert.
bis	Eine Zeit wählen. ("von" und "bis" können auf verschiedene Tage fallen, müssen aber innerhalb 24 Stunden liegen.)	Die Prioritätseinstellung des Timer-Ereignisses wird für die festgelegte Dauer beibehalten.
Zeitplanmodus	Täglich	Timer-Ereignis wird täglich aktiviert.
	Wöchentlich (So bis Sa)	Timer-Ereignis wird wöchentlich aktiviert.

Programmierbeispiel für ein Timer-Ereignis

- Aktivierung von Tour-Sequenz 2 auf Monitor 1 am 01.01, 19:00 bis 20:00
  Zeitplanmodus: Täglich
  Festlegen des aktiven Zeitraums: Vom 01.01 bis 01.01
  Von: 19:00
  Bis: 20:00
  Aktion: Tour-Sequenz 2
  Monitor: 1

- Aktivierung von Grupopensequenz 3 vom 10. bis 15. August, 19:00 bis 8:00 des nächsten Tages
  Zeitplanmodus: Täglich
  Festlegen des aktiven Zeitraums: Vom 10.08. bis 15.08
  Von: 19:00
  Bis: 8:00
  Aktion: Gruppensequenz 3
  Monitor: – (Gruppensequenz 3 zugeordnete Monitorgeräte)

Hinweise:

- Ein Timer-Ereignis wird nicht aktiviert, wenn die Monitorgeräte von Bedienern mit höherer Priorität als das Timer-Ereignis angewählt sind, wenn das "Setup Menue" angezeigt wird oder Alarmmodus aktiviert ist.
- Presetposition und Zusatzgeräte werden nicht aktiviert bei Kameras, die von Bedienern mit höherer Priorität angewählt sind oder mit aktiven Alarmereignissen verbunden sind.
- Die Vollbild- oder Sequenzanzeige wird auch nach Ablauf der aktiven Periode fortgesetzt.

■ "Kamera-Ereignis"

Durch diese Einstellung können Kamera-Ereignisse (z.B. Auto-Tracking) zu einer beliebigen Zeit und einem beliebigem Datum automatisch aktiviert werden. Bis zu 128 Kamera-Ereignisse können wöchentlich oder für bestimmte Tage programmiert werden. Die Kamera-Ereigniseinstellungen erfolgen über die Überwachungskonsole der Serie WJ-SX650 unter "Zeitplan" – "Kamera-Ereignis".

Die folgenden Kamera-Ereignisse stehen zur Verfügung. (Zu Einzelheiten siehe die Bedienungsanleitung der Kameras.)

● "Auto-Tracking"

• "ALARM IN (Kamera) – Anwenden"

Diese Einstellung wählen, um Auto-Tracking für die Klemmen ALARM 1 bis 4 der Kamera zu aktivieren. Wenn die angegebene Klemme während der angegebenen Zeit ein Alarm-Eingangssignal empfängt, startet Auto-Tracking an Presetposition 1 bis 4. (Die Kamera geht in Bereitschaft für Auto-Tracking.)

• **"ALARM IN (Kamera) – Nicht anwenden"**

Diese Einstellung wählen, um Auto-Tracking an einer angegebenen Presetposition zu aktivieren. (Start-Presetposition) Auto-Tracking wird innerhalb der angegebenen Zeitspanne durchgeführt. (Die Kamera geht in Bereitschaft für Auto-Tracking.)

Hinweis: Auto-Tracking endet, sobald ein Bediener eine Bedienungshandlung an einer Kamera vornimmt. ("#" bleibt bis zum Ende des Kamera-Ereignisses in der Anzeige.)
Um bei Wahl von "ALARM IN (Kamera) – Nicht anwenden" Auto-Tracking wieder zu starten, die entsprechende Einstellung im Setup-Menü der Kamera vornehmen. (Zu den Einstellungen siehe die Bedienungsanleitung der Kamera.)

● "Schwarzweiß und Szene [PATROL(S)]"

• **"Schwarzweiß"**

ON: Die Kamera wird auf Schwarzweißmodus umgeschaltet.
OFF: Die Kamera wird auf Farbmodus umgeschaltet
AUTO: Die Kamera wird auf Schwarzweißmodus umgeschaltet, wenn das Bild dunkel ist, und auf Farbmodus, wenn das Bild ausreichende Helligkeit aufweist.
_: Die Funktion ist deaktiviert.

• **"Szene [PATROL(S)]"**

Die Kamera wird auf die für die Patrouillenfunktion benötigte Bildqualität eingestellt (PATROL1(S) bis PATROL4 (S) und "–").

Hinweise:
- Die einzelnen Bildqualitätseinstellungen (PATROL1(S) bis PATROL4(S)) werden zu Beginn der Einstellung von PATROL 1 bis 4 abgespeichert. (Siehe S. 79.)
- Bei Wahl von "_" ist diese Funktion deaktiviert.

● "Reinigung"

Die Kamera wird gereinigt.

Zum Programmieren von Kamera-Ereignissen werden Zeit und Datum angegeben. Folgende Posten können eingestellt werden.

Hinweis: Für die Anzeige von Zeit/Datum können durch entsprechende Einstellung unterschiedliche Formate gewählt werden.

Einstellposten	Parameter	Bemerkungen
Zeitplanmodus	Täglich	Kamera-Ereignis wird täglich aktiviert.
	Wöchentlich (So bis Sa)	Kamera-Ereignis wird wöchentlich aktiviert.
Aktivierungszeit punkt	Eine Zeit wählen.	Kamera-Ereignis wird zum festgelegten Zeitpunkt akitiviert. (Für Auto-Tracking muss die Endzeit angegeben werden.)
Zu verwendende Kamera	Die gewünschten Kameranummern wählen. (001 bis 999) Mehrfachwahl ist möglich.	Kamera, der das Kamera-Ereignis zugeordnet ist

Hinweise:
- Auto-Tracking und Szene [PATROL(S)] stehen nur bei den CCTV-Farbkameras WV-CS950, WV-CS954, WV-CW960, WV-CW964, WV-CW970 und WV-CW974 zur Verfügung. (Stand Juli 2007)
- Während auf einer Kamera ein Alarm- oder Timer-Ereignis abläuft oder ein Bediener daran Bedienungshandlungen vornimmt, werden Auto-Tracking (ALARM IN (Kamera) – Nicht anwenden) und Kamerareinigung nicht aktiviert.

Bedienung im Schnittstellenmodus

Dieses Kapitel beschreibt den Schnittstellenmodus anhand einer Zusammenstellung von Operationen und Funktionen sowie eines Menü-Fließbildes. Der Zugriff von Bedienern kann durch entsprechende Einstellung der Benutzerebene für jede Operation und Funktion eingeschränkt werden.

■ Liste der Operationen und Funktionen

- [①] bezeichnet die Taste ①.
- "① + ②" bedeutet gleichzeitiges Drücken der Tasten ① und ②.
- " ① → ② " bedeutet, dass ① vor ② durchzuführen ist.
- Zum Aufruf von Menüfunktionen siehe S. 85 Menü-Fließbild (WV-CU950/650).
- "▼▲◄►" bezeichnet die Bewegungsrichtung des Steuerhebels.

Operationsliste für WV-CU950/650 und WV-CU360C/CJ

Allgemeine Bedienung	WV-CU950/650	WV-CU360C/CJ	Hinweis
Bewegt den Cursor.	Steuerhebel ▼▲◄►	Steuerhebel ▼▲◄►	
• Speichert die gewählten Parameter. • Öffnet das nächstniedrigere Menü.	[CAM (SET)] oder TOP-Taste	[CAM (SET)]	
• Hebt die Wahl auf. • Schaltet zurück zum nächsthöheren Menü. • Schließt die Suchlisten-anzeige.	[MON (ESC)]	[MON (ESC)]	
Stellt das LCD auf die Vorgaben zurück.	[MON (ESC)] oder [EXIT]	Nicht vorhanden (dieses Bedienteil besitzt kein LCD)	**WV-CU950/650:** Vor dieser Operation das "Setup Menue" schließen. (Durch Drücken der [EXIT]-Taste wird gleichzeitig das "Setup Menue" geschlossen.)
Zur nächsten Seite.	• Pendelring nach rechts • Zoomregler nach rechts	Nicht verfügbar	**WV-CU950/650:** Durch Bewegen des Cursors an die Kante kann auch zur nächsten Seite weiterge-blättert werden.
Zur vorherigen Seite.	• Pendelring nach links • Zoomregler nach links	Nicht verfügbar	**WV-CU950/650:** Durch Bewegen des Cursors an die Kante kann auch zur vorherigen Seite zurückge-blättert werden.
Ändert den gewählten Parameter.	• [+] oder [–] • JogDial nach rechts oder nach links	[NEXT] oder [PREV]	
Zur Eingabe numerischer Parameter.	Zifferntasten	Zifferntasten	
Löscht den Parameter.	[CLEAR]	[CLEAR]	

Hinweis: Einzelheiten können je nach der aktivierten Funktion unterschiedlich sein. Zusätzlich zu dieser Liste auch die Bedienungsanleitung des Bedienteils lesen.

Funktionsliste für WV-CU950/650 und WV-CU360C/CJ

Allgemeine Bedienung	**WV-CU950/650**	**WV-CU360C/CJ**	**Hinweis**
Login ① Zur Eingabe der User-ID. ② Zur Eingabe des Passworts.	Nummer eingeben. (Zifferntasten) → [CAM (SET)] Nummer eingeben. (Zifferntasten) → [CAM (SET)]	Nummer eingeben. (Zifferntasten) → [CAM (SET)] Nummer eingeben. (Zifferntasten) → [CAM (SET)]	
Logout	[SHIFT] + [LOGOUT]	[SHIFT] + [LOG OUT]	
Monitorwahl	Nummer eingeben. (Zifferntasten) → [MON (ESC)]	Nummer eingeben. (Zifferntasten) → [MON (ESC)]	
Monitor-Sperre	[MON LOCK]	[SHIFT] + [MON LOCK]	
Kamerawahl • Wählt die nächste Kamera. • Wählt die vorherige Kamera.	Nummer eingeben. (Zifferntasten) → [CAM (SET)] [+] [–]	Nummer eingeben. (Zifferntasten) → [CAM (SET)] [NEXT] [PREV]	
Wählt eine Kameraposition.	Nummer eingeben. (Zifferntasten) → [CAM POSI]	Nicht verfügbar	
Rückruf der Kamerawahl • Zeigt das zuletzt angezeigte Kamerabild an. • Zeigt das vorher angezeigte Kamerabild an.	 [+] und [HISTORY] [–] und [HISTORY]	 Nicht verfügbar Nicht verfügbar	
Rekorderwahl	Nummer eingeben. (Zifferntasten) → [RECORDER]	Nummer eingeben. (Zifferntasten) → [RECORDER]	
Tour-Sequenz	Nummer eingeben. (Zifferntasten) → [TOUR SEQ]	Nummer eingeben. (Zifferntasten) → [TOUR SEQ]	
Gruppensequenz	Nummer eingeben. (Zifferntasten) → [SHIFT] + [GROUP SEQ]	Nummer eingeben. (Zifferntasten) → [GROUP SEQ]	**WV-CU950/650, WV-CU360C/CJ:** Vorher einen der Gruppensequenz zugewiesenen Monitor wählen.
Sequenzpause <Während der Pause> • Bewegt die Sequenz um ein Bild vorwärts zum nächsten Schritt. • Bewegt die Sequenz um ein Bild rückwärts zum vorherigen Schritt. • Startet die Sequenz erneut.	[SEQ PAUSE] [+] [–] [SEQ PAUSE]	[PAUSE] [NEXT] [PREV] [PAUSE]	
Sequenzstopp	[SHIFT] + [SEQ STOP]	[STOP]	
Gruppen-Preset	Nummer eingeben. (Zifferntasten) → [SHIFT] + [GROUP SEQ]	Nummer eingeben. (Zifferntasten) → [GROUP SEQ]	**WV-CU950/650, WV-CU360C/CJ:** Vorher einen der Gruppensequenz zugewiesenen Monitor wählen.

Allgemeine Bedienung	WV-CU950/650	WV-CU360C/CJ	Hinweis
System-Setup • Öffnet das "Setup Menue". • Schließt das "Setup Menue".	Das Hauptmenü "System Setup" öffnen. → [F1] [F2]	 [SHIFT] + [SETUP] [SHIFT] + [SETUP]	**WV-CU950/650, WV-CU360C/CJ:** Zu den Setup-Menüs siehe S. 74 Liste der Operationen für WV-CU950/650 und WV-CU360C/CJ. **Hinweis:** (Durch Öffnen des "Setup Menue" auf einen Monitor, auf dem eine Sequenz abläuft, wird die Sequenz gestoppt.)
Bildschirmanzeige (OSD) ON/OFF • Alle Informationen • Uhrzeit- und Datums-informationen • Kamerainformationen • Ereignis-Informationen • Monitorinformationen	Das Haupotmenü "OSD On/Off" öffnen. → [SHIFT] + [F1] [F1] [F2] [F3] [F4]	[OSD] + [ALL] [T&D] [CAM ID] [EVENT] [MON STATUS]	**WV-CU950/650, WV-CU360C/CJ:** Mit jeder Betätigung der Taste(n) wird wie folgt umgeschaltet: Einblenden aller Informationen → Ausblenden aller Informationen → Anzeige der aktuellen Informationen. **WV-CU950/650:** Auch durch Drücken der [OSD]-Taste können alle OSD-Informationen ein- bzw. ausgeblendet werden.
Einstellen der OSD-Anzeige-positionen • Alle Informationen • Uhrzeit- und Datumsinfor-mationen • Kamerainformationen • Ereignis-Informationen • Monitorinformationen	Das Hauptmenü "OSD Position" öffnen. → [SHIFT] + [F1] + Steuerhebel ▼▲◄► [F1] + Steuerhebel ▼▲◄► [F2] + Steuerhebel ▼▲◄► [F3] + Steuerhebel ▼▲◄► [F4] + Steuerhebel ▼▲◄►	[SHIFT] + [OSD] + [ALL] + Steuerhebel ▼▲◄► [T&D] + Steuerhebel ▼▲◄► [CAM ID] + Steuerhebel ▼▲◄► [EVENT] + Steuerhebel ▼▲◄► [MON STATUS] + Steuerhebel ▼▲◄►	

Allgemeine Bedienung	WV-CU950/650	WV-CU360C/CJ	Hinweis
Systemstatusanzeige • Öffnet die Systemstatus-anzeige. • Schließt die Systemstatus-anzeige.	Das Hauptmenü "System Status" öffnen. → [F1] [F2]	 [OSD] + [SYS S] [OSD] + [SYS S]	
Alarmprotokollanzeige <Eingeblendet> • Geht zur nächsten Seite. • Springt 10 Seiten weiter. • Springt 10 Seiten zurück.	[ALM RECALL] • [+] oder [–] • Steuerhebel ▼▲◄► • Pendelring nach rechts • Zoomregler nach rechts • Pendelring nach links • Zoomregler nach links	[OSD] + [ALM H] • [NEXT] oder [PREV] • Steuerhebel ▼▲◄► Nicht verfügbar Nicht verfügbar	**WV-CU950/650, WV-CU360C/CJ:** Mit jeder Betätigung der Tasten kann zwischen Ein- und Ausblenden der Alarmprotokollanzeige umgeschaltet werden. **Hinweis:** Im Alarmmodus sowie während der Rekorderwahl kann das Alarmprotokoll nicht auf den Monitorgeräten angezeigt werden.
Alarmquittierung (ACK) < Bei Alarmquittierung> • Das nächste Alarmbild wird angezeigt. • Das vorherige Bild wird angezeigt. • Rückkehr in den Alarm-zustand	[ACK] [+] [–] [SHIFT] + [ACK]	[ACK] [NEXT] [PREV] Nicht verfügbar	
Alarmrückstellung • Alarm-Einzelrückstellung • Alarmmonitor-Rückstellung • Alarm-Gesamtrückstellung	 [ACK] (bei Alarmquittierung) [ALM RESET] [SHIFT] + [ALM ALL RESET]	 [ACK] (bei Alarmquittierung) [RESET] [SHIFT] + [ALL RESET]	**WV-CU950/650, WV-CU360C/CJ:** Ein Alarm, für den der Anzeigestil auf OFF steht, befindet sich nicht im ACK-Zustand. Mit jeder Betätigung der [ACK]-Taste wird der Alarm zurückgestellt.
Alarmunterdrückung	[SHIFT] + [ALM SUSPEND]	[SHIFT] + [SUSPEND]	Mit jeder Betätigung dieser Tasten wird Alarmunterdrückung aktiviert oder deaktiviert.

Kamerasteuerung

Allgemeine Bedienung	WV-CU950/650	WV-CU360C/CJ	Hinweis
Abspeichern von Preset-positionen	Nummer eingeben. (Ziffern-tasten) → [SHIFT] + [PGM PRESET]	Nummer eingeben. (Ziffern-tasten) → [SHIFT] + [PROGRAM PRESET]	
Ruft die Preset-Position auf.	Nummer eingeben. (Ziffern-tasten) → [PRESET]	Nummer eingeben. (Ziffern-tasten) → [CALL PRESET]	**WV-CU950/650, WV-CU360C/CJ:** Die gewählte Kamera fährt ohne numerische Eingabe in die Ausgangsstellung.
Kamera-Setup	Das "Camera Setup"-Menü öffnen. →		**WV-CU950/650, WV-CU360C/CJ:** • Zu den Setup-Menüs siehe S. 74 Liste der Operationen für WV-CU950/650 und WV-CU360C/CJ. • Bewegt den Cursor: Steuerhebel ▼▲◄► • Um Schwenken/Neigen im Setup-Menü einzustellen, die Kamera bei niederge-haltener [SHIFT]-Taste bedienen.
• Öffnet das Kamera-Setupmenü.	[F1]	[SHIFT] + [CAM SETUP]	
• Öffnet das Kamera-Setupmenü.	[F2]	[SHIFT] + [CAM SETUP]	
<Im Kamera-Setupmenü> • Öffnet das Spezialmenü. / Stellt die Kamera-Einstell-werte zurück.	[F3]	[RESET]	
• Stellt alle Kamera-Einstell-werte zurück.	[F4]	[SHIFT] + [ALL RESET]	
Schwenk/Neigesteuerung	Steuerhebel ▼▲◄►	Steuerhebel ▼▲◄►	**WV-CU950/650, WV-CU360C/CJ:** Die Kamera führt Schwenk- und Neigebewegungen entsprechend der Bewegung des Steuerhebels aus.
Blendensteuerung • Öffnet die Objektivblende.	[IRIS OPEN]	[IRIS OPEN]	**WV-CU950/650, WV-CU360C/CJ:** Die Blende öffnet sich, solan-ge diese Taste niederge-halten wird.
• Schließt die Objektivblende.	[IRIS CLOSE]	[IRIS CLOSE]	**WV-CU950/650, WV-CU360C/CJ:** Die Blende schließt sich, solange diese Taste nieder-gehalten wird.
• Stellt die Blende auf die Vorgaben zurück.	[A]	[IRIS OPEN] + [IRIS CLOSE]	**WV-CU950/650:** Dieser Taste können andere Funktionen zugewiesen werden. Die Einstellungen erfolgen über die Überwachungs-konsole der Serie WJ-SX650 unter "Steuergerät" – "Tastenbelegung".

Allgemeine Bedienung	WV-CU950/650	WV-CU360C/CJ	Hinweis
Fokussiersteuerung • Bewegt den Fokus weiter weg vom Objekt.	[FOCUS FAR]	[FOCUS FAR]	**WV-CU950/650, WV-CU360C/CJ:** Der Fokus bewegt sich weiter vom Objekt weg, solange diese Taste niedergehalten wird.
• Bringt den Fokus näher ans Objekt heran.	[FOCUS NEAR]	[FOCUS NEAR]	**WV-CU950/650, WV-CU360C/CJ:** Der Fokus bewegt sich näher ans Objekt heran, solange diese Taste niedergehalten wird.
• Stellt den Fokus automatisch ein.	[B] oder TOP-Taste	[FOCUS FAR] + [FOCUS NEAR]	**WV-CU950/650:** Diesen Tasten können andere Funktionen zugewiesen werden. Die Einstellungen erfolgen über die Überwachungskonsole der Serie WJ-SX650 unter "Steuergerät" – "Tastenbelegung".
Zoomsteuerung • Verbreitert die Szene.	Zoomregler nach links	[ZOOM WIDE]	**WV-CU950/650:** Das Zoomverhältnis nimmt ab, solange der Zoomringsteurung nach links bewegt wird. **WV-CU360C/CJ:** Das Zoomverhältnis nimmt ab, solange diese Taste niedergehalten wird.
• Zoomt das Bild.	Zoomringsteuerung nach rechts	[ZOOM TELE]	**WV-CU950/650:** Das Zoomverhältnis nimmt zu, solange die Zoomringsteuerung nach rechts bewegt wird. **WV-CU360C/CJ:** Das Zoomverhältnis nimmt zu, solange diese Taste niedergehalten wird.
Patrouille	Öffnet das "Patrol Learn"-Menü. →	[SHIFT] + [CAM FUNC] dreimal drücken (Das "PATROL"-Menü erscheint auf dem LED-Display.) →	**WV-CU950/650:** Wenn für eine Kamera mehrere Patrouillen vorhanden sind, wird PATROL 1 aktiviert. Um andere Patrouilleneinstellungen vorzunehmen, das Kamera-Setupmenü öffnen oder die Kamerafunktion ausführen. (Zu Einzelheiten siehe die Bedienungsanleitung der Kamera.)
• Startet die Patrouillen-Lerneinstellung.	[F1]	[2]	
• Beendet die Patrouillen-Lerneinstellung.	[F2]	[3]	
• Aktiviert die Patrouillen-Wiedergabe.	Siehe Seite 80 Automodus.	[1]	

Allgemeine Bedienung	WV-CU950/650	WV-CU360C/CJ	Hinweis
Autom. Schwenken	Das Menü "Auto Pan Setup" öffnen. →	[SHIFT] + [CAM FUNC] viermal drücken (Das AUTO MODE-Menü erscheint auf dem LED-Display.)→	
• Aktiviert den autom. Schwenk.	[F1]	[1]	**WV-CU360C/CJ:** Die Funktion kann auch durch Drücken von [AUTO PAN] aktiviert werden.
• Kehrt den autom. Schwenkbereich um.	[F2]	Nicht verfügbar	
• Legt den Startpunkt für den Auto-Schwenk fest.	[F3]	Nicht verfügbar	
• Legt den Endpunkt für den Auto-Schwenk fest.	[F4]	Nicht verfügbar	
Automodus	Das Hauptmenü "Auto Pan Setup" öffnen. →	[SHIFT] + [CAM FUNC] viermal drücken (Das "AUTO MODE"-Menü erscheint auf dem LED-Display.))→	
• Sequenz	[F1]	[3]	
• Sortieren	[F2]	[2]	
• Auto-Schwenk	[F3]	[1]	
• Patrouille	[F4]	Siehe Seite 79 Patrouille.	
Schwarzweißmodus-Umschaltung	Öffnet das Hauptmenü "BW Mode". →	[SHIFT] + [CAM FUNC] zweimal drücken (Das BW-Einstellmenü erscheint auf dem LED-Display.)→	
• Schaltet auf Schwarzweißmodus um.	[F1]	[1]	
• Schaltet auf Farbmodus um.	[F2]	[2]	
• AUTO 1	[F3]	Nicht verfügbar	**WV-CU950/650:** Bei einer Kamera mit nur einem AUTO-Modus, diese Taste drücken.
• AUTO 2	[F4]	Nicht verfügbar	
AUX 1/2 <Selbsthaltemodus> • AUX 1 (oder 2) ON • AUX 1 (oder 2) OFF	 [AUX1 (oder 2) ON] [SHIFT] + [AUX1 (oder 2) OFF]	 [SHIFT] + [AUX1 (oder 2) ON] [SHIFT] + [AUX1 (oder 2) OFF]	**WV-CU950/650, WV-CU360C/CJ:** • Der Modus wird durch die DIP-Schaltereinstellung der Zusatzgeräte (z.B. Receiver) bestimmt. (Kameras unterstützen lediglich Latch-Mode (Selbsthaltemodus)). • Um Ereignisse (Sequenz usw.) zu aktivieren, die Kamera oder das Zusatz-gerät auf Latch-Modus einstellen.
<Momentanmodus> AUX 1 (oder 2) ON	[AUX1 (oder 2) ON] (Gedrückt halten.)	[SHIFT] + [AUX1 (oder 2) ON] (Gedrückt halten.)	**WV-CU950/650, WV-CU360C/CJ:** Bei Freigabe der Taste(n) wird die Zusatzgeräte-steuerung ausgeschaltet.
Wischer ON	[WIPER] (Gedrückt halten.)	[SHIFT] + [WIPER] (Gedrückt halten.)	**WV-CU950/650, WV-CU360C/CJ:** Bei Freigabe der Taste(n) wird die Wischeresteuerung ausgeschaltet.

Allgemeine Bedienung	WV-CU950/650	WV-CU360C/CJ	Hinweis
Entfroster • ON • OFF	 [DEF ON] [SHIFT] + [DEF OFF]	 [SHIFT] + [DEF ON] [SHIFT] + [DEF OFF]	
Kamera-Gesamtsteuerung • Alle in Ausgangsstellung • Alle Zusatzgeräte OFF	Das Hauptmenü "All CAM Control" öffnen. → [F1] [F3]	 Nicht verfügbar Nicht verfügbar	**WV-CU950/650:** Bei Kameras mit durch Einstellung beschränktem Zugriff steht diese Operation nicht zur Verfügung.
Aktiviert eine Kamerafunktion	Nummer eingeben. (Zifferntasten) → [CAM FUNC]	[SHIFT] + [CAM FUNC] (Auf dem LED-Display des Bedienteils erscheinen "F" und Unterstreichungen.) → Nummer eingeben. (Zifferntasten) → [CAM (SET)]	**WV-CU950/650, WV-CU360C/CJ:** Zu den Kamerafunktionsnummern siehe die Bedienungsanleitung der Kamera.

Rekordersteuerung

Allgemeine Bedienung	WV-CU950/650	WV-CU360C/CJ	Hinweis
Rekorder-Setup • Öffnet das Rekorder-Setupmenü. • Schließt das Rekorder-Setupmenü.	Das "System Setup"-Menü öffnen. [F1] [F2]	 [SHIFT] + [SETUP] [SHIFT] + [SETUP]	**WV-CU950/650, WV-CU360C/CJ:** Zu den Setup-Menüs siehe S. 74 Liste der Operationen für WV-CU950/650 und WV-CU360C/CJ.
Diskwahl (1) (Nicht verfügbar bei der Serie WJ-RT416) • HDD Normal-/Ereignis-Aufnahmebereich • Kopierbereich der Festplatte • An "COPY 1" angeschlossene Disk • An "COPY 2" angeschlossene Disk	Öffnet das "HD300 DiskSelect"-Menü. → [F1] [F2] [F3] [F4]	Nicht verfügbar – – – –	**WV-CU950/650:** Dadurch wird automatisch die Suchliste angezeigt. **WV-CU950/650:** "COPY 1" kann bei der Serie WJ-HD300 nicht gewählt werden. **WV-CU950/650:** "COPY 2" kann bei der Serie WJ-HD300 nicht gewählt werden.
Diskwahl (2) (Nicht verfügbar bei der Serie WJ-RT416) • HDD Normal-/Ereignis-Aufnahmebereich • Kopierbereich der Festplatte • An "COPY 1" angeschlossene Disk • An "COPY 2" angeschlossene Disk	Das "Search Mode"-Menü öffnen. → [SHIFT] + [F1] [SHIFT] + [F2] [SHIFT] + [F3] [SHIFT] + [F4]	Nicht verfügbar – – – –	**WV-CU950/650:** Dadurch wird automatisch die Suchliste angezeigt. **WV-CU360C/CJ:** "COPY 1" kann bei der Serie WJ-HD300 nicht gewählt werden. **WV-CU360C/CJ:** "COPY 2" kann bei der Serie WJ-HD300 nicht gewählt werden.

Allgemeine Bedienung	WV-CU950/650	WV-CU360C/CJ	Hinweis
Rekorder-Bildschirmanzeige (OSD) ON/OFF	[OSD]	Nicht verfügbar	**WV-CU950/650:** Mit jeder Betätigung der Tasten kann zwischen Ein- und Ausblenden aller Informationen umgeschaltet werden.
Mehrfachbildanzeige • 4-fach-Bild • 7-fach-Bild • 9-fach-Bild • 10-fach-Bild • 13-fach-Bild • 16-fach-Bild	 [0] → [MULTI SCREEN] [1] → [MULTI SCREEN] [2] → [MULTI SCREEN] [3] → [MULTI SCREEN] [4] → [MULTI SCREEN] [5] → [MULTI SCREEN]	 [0] → [SHIFT] + [MULTI SCREEN SEL] [1] → [SHIFT] + [MULTI SCREEN SEL] [2] → [SHIFT] + [MULTI SCREEN SEL] [3] → [SHIFT] + [MULTI SCREEN SEL] [4] → [SHIFT] + [MULTI SCREEN SEL] [5] → [SHIFT] + [MULTI SCREEN SEL]	**WV-CU950/650, WV-CU360C/CJ:** • Die Mehrfachbild-Segmentierung kann auch ohne numerische Eingabe (ohne Angabe der Segmentierung) durch Drücken von [MULTI SCREEN] (oder [SHIFT] + [MULTI SCREEN SEL]) verändert werden. • Bei Wahl einer Kamera wird das Mehrfachbild-Segment des an die Kamera angeschlossenen Rekorders angezeigt. (Die Bildschirm-Segmentierung kann nicht angegeben werden.) • Bei der Serie WJ-RT416 kann die Segmentierung nicht gewählt werden. Zum Wechseln der Segmentierung die [MULTI SCREEN]-Taste am Rekorder drücken.
Elektronischer Zoom (Nicht verfügbar bei der Serie WJ-RT416) <Bei aktiviertem elektronischem Zoom> Verschiebt den gezoomten Bereich.	[EL-ZOOM] Steuerhebel ▼▲◄►	[SHIFT] + [EL-ZOOM] Steuerhebel ▼▲◄►	**WV-CU950/650, WV-CU360C/CJ:** Jede Betätigung dieser Taste(n) ändert das Zoomverhältnis. 2x → 4x → 1x → 2x...
Sequentielle Anzeige ON	[TOUR SEQ]	[SHIFT] + [SEQUENCE]	**WV-CU950/650, WV-CU360C/CJ:** Aktiviert eine dem Rekorder zugeordnete Sequenz. **Hinweis:** Um die Sequenz anzuhalten, Sequenz-Stopp ausführen. Siehe S. 75.
Startet die manuelle Aufnahme <Während der Aufnahme> Stoppt die manuelle Aufnahme	[REC] [REC STOP] (Mindestens 2 Sekunden drücken.)	[ZOOM WIDE] + [ZOOM TELE] [SHIFT] + [STOP]	**WV-CU950/650:** Bei Wahl einer Kamera startet die manuelle Aufnahme auf dem an die Kamera angeschlossenen Rekorder.
Zeigt die Suchliste an.	[SEARCH] → Das "Search Mode"-Menü öffnen.	[INDEX]	**WV-CU950/650, WV-CU360C/CJ:** • Mit jeder Betätigung dieser Taste kann die Suchlistenanzeige umgeschaltet werden. • Zu den Operationen in der Suchliste siehe S. 74 Liste der Operationen für WV-CU950/650 und WV-CU360C/CJ.

Allgemeine Bedienung	WV-CU950/650	WV-CU360C/CJ	Hinweis
<Bei Anzeige der Suchliste> • Liste/Bildvorschau-Umschaltung (Nicht verfügbar bei der Serie WJ-RT416)	[F1]	[F1]	**WV-CU950/650, WV-CU360C/CJ:** Mit jeder Betätigung dieser Taste kann die Suchliste zwischen dem Listen- und Bildvorschau-Fenster umgeschaltet werden.
• Textinformationsanzeige ON (Nicht verfügbar bei der Serie WJ-RT416)	[F3]	Nicht verfügbar	
• Zeigt das DATA COPY-Fenster an.	[F4]	Nicht verfügbar	**WV-CU950/650:** Zu den Operationen im DATA COPY-Fenster siehe S. 74 Liste der Operationen für WV-CU950/650 und WV-CU360C/CJ.
Wiedergabe	[PLAY/PAUSE]	[PLAY]	**WV-CU950/650, WV-CU360C/CJ:** Bei Wahl einer Kamera wird die Aufzeichnung dieser Kamera wiedergegeben.
<Während der Wiedergabe> • Schaltet die Wiedergabe auf Pause	[PLAY/PAUSE]	[PAUSE]	**WV-CU950/650, WV-CU360C/CJ:** Während der Wiedergabe können die Kameraaufzeichnungen wie folgt angezeigt werden: • Kamerawahl • Wählt die nächste/vorherige Kamera. Bei der Serie WJ-RT416 werden Live-Bilder des Rekorders angezeigt.
• Schnellvorlauf	Pendelring nach rechts	• [FF] • Steuerhebel ►	
• Schnellrücklauf	Pendelring nach links	• [REW] • Steuerhebel ◄	
• Springt zum nächsten Bild.	JogDial im Uhrzeigersinn (Pause)	Steuerhebel ► (Pause)	
• Spring zum vorherigen Bild.	JogDial entgegen dem Uhrzeigersinn (Pause)	Steuerhebel ◄ (Pause)	
• Springt zur nächsten Aufnahme.	JogDial im Uhrzeigersinn (Wiedergabe)	Steuerhebel ▼ (Während der Wiedergabe)	
• Springt zur vorherigen Aufnahme.	JogDial entgegen dem Uhrzeigersinn (Wiedergabe)	Steuerhebel ▲ (Während der Wiedergabe)	
• Wiedergabe des zuletzt aufgezeichneten Bildes. (Nicht verfügbar bei der Serie WJ-RT416)	[GO TO LAST]	Nicht verfügbar	**WV-CU950/650:** • Bei Wahl einer Kamera wird das zuletzt aufgezeichnete Bild der Kamera wiedergegeben. • Bei der Serie WJ-HD300 steht diese Operation nur bei der Wiedergabe zur Verfügung.
• Stoppt die Wiedergabe.	[STOP]	[STOP]	
• Markieren (Nicht verfügbar bei der Serie WJ-RT416)	[MARK]	Nicht verfügbar	

Allgemeine Bedienung	WV-CU950/650	WV-CU360C/CJ	Hinweis
Wiederholungswiedergabe A – B (Nicht verfügbar bei der Serie WJ-RT416)	Das "HD300 A - B Repeat"-Menü öffnen. →	Nicht verfügbar	Die Wiedergabe startet, sobald der Endpunkt markiert wird.
• Legt den Startpunkt (A) für die Wiederholungwiedergabe A – B fest.	[F1]	–	
• Legt den Endpunkt (B) für die Wiederholungwiedergabe A – B fest.	[F2]	–	
• Hebt die Wiederholungwiedergabe A – B auf.	[F4]	–	
Filtern (Nicht verfügbar bei der Serie WJ-RT416)	Das "HD300 Listed"-Menü öffnen. →	Nicht verfügbar	
• ON	[F1]	–	
• OFF	[F2]	–	
Steuerung von Monitor 1 (Nicht verfügbar bei der Serie WJ-RT416)	[RECORDER] +	Nicht verfügbar	**WV-CU950/650:** • Diese Taste bis zum Ende der Operation gedrückt halten. • Diese Operationen sind nicht verfügbar, wenn das Rekorderbild nicht auf Monitor 1 angezeigt werden kann (z.B. während das "Setup Menue" des Rekorders angezeigt ist).
• Kamerawahl	Siehe S. 75 Kamerawahl.	–	
• Wählt die nächste Kamera.	Siehe S. 75 Wählt die nächste Kamera.	–	
• Wählt die vorherige Kamera.	Siehe S. 75 Wählt die vorherige Kamera.	–	
• Rekorder-Bildschirmanzeige (OSD) ON/OFF	Siehe S. 82 Rekorder-Bildschirmanzeige (OSD) ON/OFF.	–	
• Mehrfachbildanzeige	Siehe S. 82 Mehrfachbildanzeige.	–	
• Sequentielle Anzeige ON	Siehe S. 82 Sequentielle Anzeige ON.	–	
• Elektronischer Zoom	Siehe S. 82 Elektronischer Zoom.	–	

■ Menü-Fließbild (WV-CU950/650)

Drücken der [MENU]-Taste ohne Wahl eines Rekorders

System Setup 001
On Off

OSD On/Off 002
Clock Cam Event Mon

Die [SHIFT]-Taste gedr ckt halten.

OSD On/Off 002
All

OSD Position 003
Clock Cam Event Mon

Die [SHIFT]-Taste gedr ckt halten.

OSD Position 003
All

System Status 004
On Off

Camera Setup 005
On Off Rst A.Rst

Patrol Learn 006
Start Stop

Auto Pan Setup 007
Play Rvrs Start End

Auto Mode 008
Seq Sort Pan Patrol

BW Mode 009
On Off Auto1 Auto2

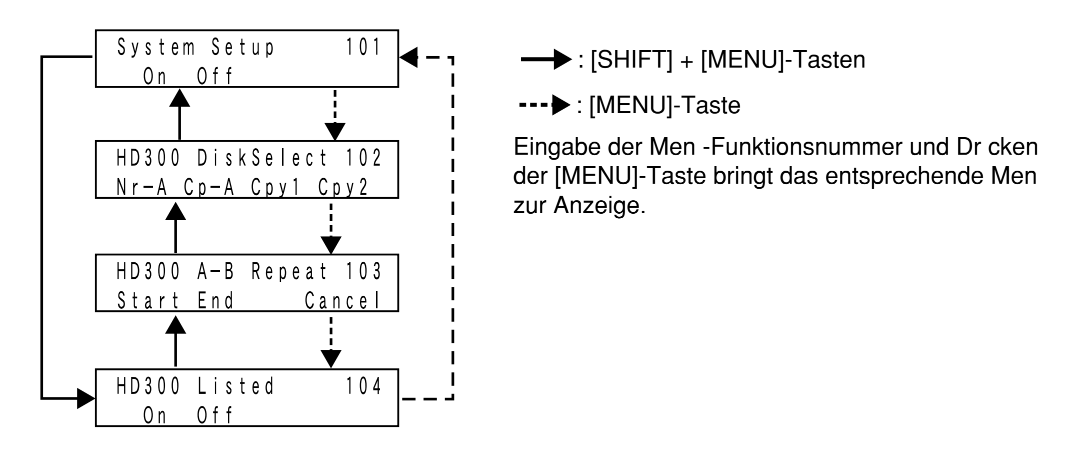
All CAM Control 010
Home AUX-off

→ : [SHIFT] + [MENU]-Tasten

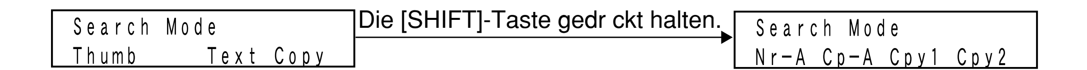
- - -▶ : [MENU]-Taste

Eingabe der Men -Funktionsnummer und Dr cken der [MENU]-Taste bringt das entsprechende Men zur Anzeige.

Wahl eines Rekorders und Drücken der [MENU]-Taste



Wahl eines Rekorders und Drücken der [SEARCH]-Taste



Bedienung (Ausser Schnittstellenmodus)

Dieses Kapitel beschreibt Betriebsmeldungen von den Bedienteilen im PS·Data-Modus sowie den Zugriff auf einen Rekorder oder PC über einen Web-Browser.

■ Bedienung im PS·Data-Modus

Hinweis: Bei Betrieb eines Bedienteils im PS·Data-Modus muss die Softwareversion überprüft werden.
Die geeigneten Softwareversionen sind wie folgt.
WV-CU950/650: Ver. 2.00 oder neuer
WV-CU360C/CJ: Ver. 8.10 oder neuer

Beim PS·Data-Modus ergeben sich folgende Einschränkungen. Zu Einzelheiten siehe die Bedienungsanleitung des Bedienteils.

• Login

Durch Eingabe der im Bedienteil gespeicherten User-ID und des Passworts in das System einloggen. Nach dem Login kann der Bediener das Gerät als PS·Data-Bediener steuern. Die PS·Data-Bedienereinstellungen erfolgen über die Überwachungskonsole der Serie WJ-SX650 unter "Bediener" – "Bediener".

• Logout

Autom. Logout ist nicht verfügbar. Manuell aus dem System ausloggen.

• Kamerawahl

Beim WV-CU360C/CJ können Kameranummern ab 200 nicht angewählt werden.

• Kameraposition

Bei Verwendung von WV-CU950/650 werden die im Bedienteil abgespeicherten Kamerapositionen aktiviert. (Bis zu 999 Kamerapositionen können gespeichert werden.) Beim WV-CU360C/CJ steht diese Funktion nicht zur Verfügung.

• Rückruf der Kamerawahl

Die einzelnen Schritte der Kamerawahl werden im Bedienteil abgespeichert. (Auch wenn ein anderer Monitor angewählt wird, werden die abgespeicherten Schritte nicht gelöscht.)
Beim WV-CU360C/CJ steht diese Funktion nicht zur Verfügung.

• Preset

Bei Verwendung von WV-CU360C/CJ können Presetpositionen ab 065 nicht angewählt werden.

• Rekorderwahl

Ein Rekorder kann nicht durch Eingabe der Rekordernummer gewählt werden. Um einen Rekorder anzuwählen, die dem an den Rekorder angeschlossenen Kamera-Eingangskanal zugeordnete logische Kameranummer eingeben.

• Rekordersteuerung

Bei Verwendung von WV-CU360C/CJ siehe die Bedienungsanleitung des Rekorders.

• Alarm

Alarmquittierung (ACK), Alarm-Einzelrückstellung und Rückstellung eines alarmierten Monitors stehen nicht zur Verfügung. (Alarm-Gesamtrückstellung ist verfügbar.) Beim Zugriff auf die Alarmprotokollanzeige über Modell WV-CU360C/CJ ist das Überspringen von 10 Seiten vorwärts oder rückwärts nicht möglich. (Siehe S. 77.)

• Anzeige von Fehlermeldungen

Bei einem Bedienungsfehler werden auf dem LCD (oder LED-Display) keine Fehlermeldungen (Not Avail und Prohibited) angezeigt.

• Einschränkung der Kamerazugriffsberechtigung

Der Zugriff auf Kamera-Setup und Abspeichern von Presetpositionen ist durch die eingestellte Benutzerebene nicht speziell eingeschränkt. Um sie einzuschränken, "Kamerasteuerung" auf "Deaktiviert" setzen. Die Einstellung der Benutzerebene erfolgt über die Überwachungskonsole der Serie WJ-SX650 unter "Bediener" – "Ebenentabelle".

• Sonstige Funktionen

Auf folgende Funktionen ist der Zugriff über die entsprechenden Tasten am Bedienteil nicht möglich. Sie sind durch Eingabe der Systemfunktionsnummern zugänglich. (Beim WV-CU950/650 können die mit "*" gekennzeichneten Systemfunktionen entweder durch Drücken der Zifferntasten oder Aufruf der Menüfunktionen auf dem LCD abgerufen werden.)

1. Die Systemfunktionsnummer über die Zifferntasten eingeben.
2. Die Taste [SYS FUNC]*1 (oder [FUNCTION]*2)bei niedergehaltener [SHIFT]-Taste drücken.
   *1 WV-CU950/650
   *2 WV-CU360C/CJ

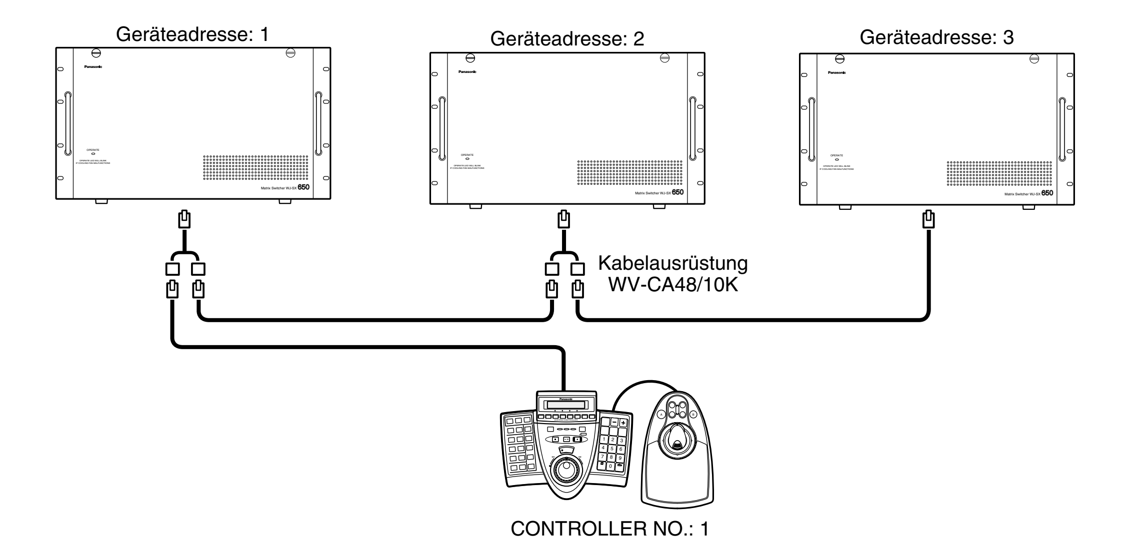
Systemfunktionen	Systemfunktionsnummer
Monitorsperre ON/OFF*	101
Systemstatusanzeige ON/OFF	102
Zeit- und Datumsinformationen ON/OFF*	104
Kamerainformationen ON/OFF*	105
Ereignisinformationen ON/OFF*	106
Monitorstatus ON/OFF*	107
Alle in Ausgangsstellung	120
Alle Zusatzgeräte OFF	121

■ Anschluss von Matrixschaltgeräten (WJ-SX650 Series) an ein PS·Data-Bedienteil

Der Anschluss eines PS·Data-Bedienteils (WV-CU950/650, CONTROLLER NO.: 1) mittels Kabelausrüstung WV-CA48/10K an die DATA-Ports der Geräte ermöglicht die Steuerung der Geräte über das Bedienteil. (Zu den Anschlüssen siehe S. 36.)

Hinweise:

- Kabelausrüstung WV-CA48/10K an DATA-Port 1 anschließen.
- DATA-Port 1 aller Geräte auf PSD einstellen. Einstellungen können über die Überwachungskonsole der Serie WJ-SX650 unter "System" – "Datenport" oder "Datenport" (siehe S. 53) des "Setup Menue" geändert werden.



Anschlüsse und Operationen

- Bei Steuerung von mehreren Geräten über ein PS·Data-Bedienteil muss vor dem Betrieb ein Gerät angewählt werden. Durch Eingabe einer Geräteadresse über die Zifferntasten ein Gerät anwählen. Dann die [RECORDER/UNIT]-Taste bei niedergehaltener [SHIFT]-Taste drücken.
- Die eingestellten Geräteadressen müssen für alle Geräte eindeutig sein. Die Einstellung der Geräteadressen erfolgt über die Überwachungskonsole der Serie WJ-SX650 unter "Kommunikation" – "PS.Data".
- Wenn an einem Gerät Alarm eintritt, empfangen die anderen Geräte diesen Alarm als einen seriellen Alarmeingang.
- Die User-Berechtigungsebene für Alarmunterdrückung muss bei allen Geräten identisch sein.
- Die eingestellten LCNs müssen für alle Geräte eindeutig sein. (Bis zu 999 LCNs können zugewiesen werden.) Die LCN-Einstellungen erfolgen über die Überwachungskonsole der Serie WJ-SX650 unter "System" – "Logische Kameranummer".
- Wenn AUTO RESET aktiviert werden soll, diesen Parameter auf 3 Sek. oder länger einstellen. (Siehe S. 50.)

■ Zugriff auf einen Rekorder über einen Web-Browser

Bei Anschluss eines Rekorders an das Gerät kann über den Web-Browser eines PC auf die Kameras zugegriffen werden. Für den Betrieb über einen Web-Browser kann Priorität eingestellt werden. Die Prioritätseinstellung erfolgt über die Überwachungskonsole der Serie WJ-SX650 unter "Bediener" – "Bediener".

Hinweise:

- Zu Einzelheiten dieser Funktion siehe die Bedienungsanleitung des Rekorders.
- Bei der Serie WJ-RT416 die Überwachungssoftware verwenden.
  Zu Einzelheiten siehe die Bedienungsanleitung der Überwachungssoftware.
- Bei Steuerung des Rekorders über ein Bedienteil ist es unabhängig von der eingestellten Priorität nicht möglich, Kameras mittels Browser-Zugriff auf Rekorder, die an denselben DATA-Port in der Daisy-Chain angeschlossen sind, zu steuern.

■ Zugriff über den PC

Die Operationen und Funktionen eines Bedienteils können zugänglich gemacht werden, indem in das System eingeloggt wird und über einen an das Gerär angeschlossenen PC RS232C-Befehle gesendet werden. Zu Einzelheiten über zulässige Befehle siehe Referenz zu Seriellen (RS-232C) Schnittstellenbefehlen (Serial (RS-232C) Connector Command Reference) (PDF-Datei auf dem beiliegenden CD-ROM).

Glossar

In diesem Dokument werden folgende Begriffe verwendet.

Monitornummer: Bei der Monitorwahl den MONITOR OUT-Steckern von Video-Output-Board 1 und 2 zugewiesene Nummern (MON 1 to 32).

Logische Kameranummer (LCN): Bei der Kamerawahl für die CAMERA IN-Stecker (CAM 1 bis 256) von Video-Input-Board 1 bis 8 eingestellte Nummern. Gemäß Werksvorgabe werden die LCN 1 bis 256 in numerischer Reihenfolge CAM 1 bis 256 zugewiesen.

Hinweis: Die LCN-Einstellungen erfolgen über die Überwachungskonsole der Serie WJ-SX650 unter "System" – "Logische Kameranummer".

Rekordernummer: Bei der Rekorderwahl im "Setup Menue" für Rekorder eingestellte "UNIT ADRESSE (SYSTEM)" oder Gerätenummern (Rekorder 1 bis 16). In diesem Dokument entspricht "UNIT ADRESSE (SYSTEM) 001" "Rekorder 1".

Ebene: Siehe S. 56.

Priorität: Siehe S. 56.

Kamera-Zugriff: Siehe S. 56.

Rekorder-Zugriff: Siehe S. 56.

Login: Siehe S. 57.

Logout: Siehe S. 57.

Autom. Login: Automatisches Einloggen in das System als registrierter Bediener. Siehe S. 57.

Autom. Logout: Automatisches Ausloggen aus dem System, wenn innerhalb einer festgelegten Zeitspanne keine Bedienung erfolgt. Siehe S. 57.

Kameratitel: Einstellbare Titel zur Kamerakennung, die auf den zugeordneten Monitorgeräten angezeigt werden. Der Kameratitel kann aus bis zu 20 Zeichen bestehen. Die Kameratitel-Einstellungen erfolgen über die Überwachungskonsole der Serie WJ-SX650 unter "Kamera" – "Kameratitel".

Monitor-Sperre: Siehe S. 58.

Preset (Presetposition): Preset-Position ist eine Funktion zum Programmieren von Kamera-Überwachungspositionen (Preset-Positionen), denen Positionsnummern zugeordnet werden. Durch Eingabe von Presetpositionsnummern können die Kameras dann in die Presetposition gefahren werden. (Siehe S. 59.) Presetpositionen können beim Programmieren von Ereignissen wie z.B. Sequenzen verwendet werden.

Ausgangsstellung: Vorgabe-Presetposition Die Ausgangsstellung ist eine programmierte Position, die die Kamera auch ohne Angabe einer Presetpositionsnummer anfährt.

Zusatzgerätesteuerung (AUX): Hiermit können an die Kameras oder Receiver angeschlossene Zusatzgeräte (z.B. Summer) gesteuert werden. (Siehe S. 80.) Die Zusatzgerätesteuerung kann beim Programmieren von Ereignissen wie z.B. Sequenzen verwendet werden.

Auto-Tracking: Diese Kamerafunktion erfasst Bewegung in einem Bild und verfolgt das in Bewegung befindliche Objekt automatisch. Siehe S. 72 sowie die Bedienungsanleitung der mit diesem Merkmal ausgestatteten Kameras.

Patrouille: Diese Kamerafunktion lernt und reproduziert Kameraoperationen und Bildqualitäten. (Siehe S. 73 und S. 79.)

Reinigung (Reinigen der Kamera): Dies bezieht sich auf die Reinigung des Gleitrings der Kamera, um eine Verschlechterung der Bildqualität sowie Rauschen zu verhindern. (Merkmal von Panasonic-Kameras seit Jahrgang 1999)

Kameraposition: Kameranummern können Presetpositionsnummern zugeordnet und als Kamerapositionen (CAM-P) abgespeichert werden.

Rückruf der Kamerawahl: Siehe Seite 59.

Kamera-Gesamtsteuerung: Hiermit können gleichzeitig alle Zusatzgeräte deaktiviert oder alle Kameras in Ausgangsstellung gefahren werden. Siehe Seite 60.

Vollbild: Das Bild einer gewählten Kamera wird ständig auf einem gewählten Monitor angezeigt.

Tour-Sequenz: Siehe Seite 63.

Gruppensequenz: Siehe Seite 63.

Gruppen-Preset: Siehe Seite 63.

Alarmsignal: Allgemeine Bezeichnung für Schnittstellen-, Kamera-, Rekorder-, seriellen und Videoausfallalarm.

Schnittstellenalarm: Alarmeingangssignale, die von Alarmgebern (z.B. Türschaltern) an die Alarmeingangsports (ALARM IN) des Geräts geliefert werden.

Kamera-Alarm: Alarmeingangssignale, die von den Kameras über Alarmgeber wie Alarmsensoren oder Bewegungsdetektoren an das Gerät geliefert werden.

Rekorder-Alarm: Alarmeingangssignale, die bei Erfassung von Videoausfall, VMD, usw. von den Rekordern an das Gerät geliefert werden.

Serieller Alarm: Alarmeingangssignale, die in Form von seriellen Befehlen von einem PC an den SERIAL-Port des Geräts geliefert werden. Über einen auf PSD eingestellten DATA-Port eingehende Alarmbefehle sind ebenfalls serielle Alarme. (Siehe S. 87.)

Videoausfall: Alarmeingangssignale, die dem Gerät zugeführt werden, wenn ein Ausfall des Videosignals wegen Unterbrechung des Koaxialkabels oder einer Kamerastörung erfasst wird.

Alarmereignis: Siehe Seite 67.

Alarm-Zeitplan: Mit dieser Funktion kann eine Zeitspanne festgelegt werden, innerhalb derer keine Alarmereignisse eintreten, auch wenn Alarmsignale eingehen.

Monitor-Anzeigestil: Anzeigestil, der für Alarmereignisse im Alarmfall aktiviert werden kann. Es gibt drei Alarm-Anzeigestile: Vollbild, Tour-Sequenz und Gruppensequenz. Der Anzeigestil kann für jedes Monitorgerät einzeln eingestellt werden.

Alarmunterdrückung: Beim Gerät eingehende Alarme werden unterdrückt.

Alarmprotokollanzeige: Siehe Seite 70.

Systemstatusanzeige: Siehe Seite 38.

Timer-Ereignis: Siehe Seite 72.

Kamera-Ereignis: Siehe Seite 72.

VD2: Synchronimpuls für die Darstellung der von Panasonic-Kameras gelieferten Bilden auf dem Monitor. Durch Einstellung von VD2 auf ON können Schwierigkeiten bei der Bildumschaltung vermieden werden. (Bei bestimmten Monitorgeräten lassen sich diese Schwierigkeiten nicht vollständig umgehen.)

Kabelkompensation: Bei Überschreitung der vorgeschriebenen Koaxialkabellänge zwischen den Kameras treten Bildstörungen aufgrund einer Dämpfung der Video-Eingangssignale auf. Die Kabelkompensation gleicht diese Dämpfung aus.

Exportieren: Bezieht sich auf die Abspeicherung von Tour- oder Gruppensequenzprogrammen in Exportdateien (csv-Format). Dieses Merkmal steht bei Verwendung der Überwachungskonsole der Serie WJ-SX650 zur Verfügung. Jedes Sequenzprogramm wird einzeln exportiert.

Importieren: Bezieht sich auf das Einlesen von Exportdateien (csv-Format) in die Überwachungskonsole der Serie WJ-SX650.

Fehlersuche

Bitte überprüfen Sie Folgendes, bevor Sie das Gerät in Reparatur geben.
Wenn sich das Problem auch nach der Prüfung und versuchter Abhilfe nicht beheben lässt, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.

■ Matrixschaltgerät der Serie WJ-SX650

Problem	Kontrollen und Abhilfe	Seiten
Der Strom ist nicht eingeschaltet.	• Prüfen, ob der Netzstecker sicher in die Steckdose eingesteckt ist.	–
	• Prüfen, ob der Netzkabelstecker sicher in das Gerät eingesteckt ist.	–
Der [OPERATE]-Indikator blinkt.	• Der Kühllüfter ist defekt oder verschlissen. Dies kann zu Störungen am Gerät führen. Durch Fachhändler ersetzen lassen.	6
Bedienteil nicht steuerbar.	• Anschlüsse zwischen Bedienteil und Gerät überprüfen.	35
	• Die technischen Daten des Modularkabels überprüfen. Bei Verwendung eines nicht mit dem Bedienteil gelieferten Kabels ein 6-Leiterkabel verwenden.	96
	• Prüfen, ob Betriebsmodus und Bedienteilnummern richtig eingestellt sind.	35
	• Einstellung des DATA-Ports (TMNL oder PSD) überprüfen.	53
Monitor nicht steuerbar.	• Anschlüsse zwischen Monitor und Gerät überprüfen.	29
	• Einstellungen für Berechtigungsebene oder Monitorzugriff überprüfen.	56
	• Das LCD (bzw. LED-Display) oder die Indikatoren des Bedienteils überprüfen. Ein Monitor ist nicht steuerbar, wenn "Busy" (oder [BUSY]) blinkt (oder leuchtet).	14, 15

Problem	Kontrollen und Abhilfe	Seiten
Schwarze Streifen auf dem Monitorbildschirm.	• Nach der Einschaltung oder bei Anschluss einer Kamera können für die Dauer von einigen Sekunden schwarze Streifen auf dem Monitorbildschirm sichtbar sein, wenn es sich um Bilder handelt, die VD2 nicht unterstützen (von Rekordern oder Kameras anderer Hersteller gelieferte Bilder). Um schwarze Streifen zu beseitigen, VD2 auf OFF setzen.	54
Kamera oder Receiver nicht steuerbar.	• Anschlüsse zwischen Kamera und Gerät überprüfen. Bei Verwendung eines Receivers prüfen, ob die Kamera mit Strom versorgt wird.	27
	• Sicherstellen, dass der angewählte Kamerakanal nicht auf den Eingang von Videosignalen vom Rekorder eingestellt ist.	51
	• Einstellungen für Berechtigungsebene oder Kamerazugriff überprüfen.	56
	• Das LCD (bzw. LED-Display) oder die Indikatoren des Bedienteils überprüfen. Die Kamera ist nicht steuerbar, wenn "Busy" (oder der [BUSY]-Indikator) blinkt (oder leuchtet).	14, 15
	Koaxial-Kommunikation: • Im "Setup Menue" unter "VD2/DATA/Kabelkompensation" prüfen, ob der Posten DATA für den Kamera-Eingangskanal auf "Ein" steht. • Im "Setup Menue" unter "RS485 Kamera" sicherstellen, dass der Kamera-Eingangskanal nicht auf RS485-Kommunikation eingestellt ist.	54
	RS485-Kommunikation: • Im "Setup Menue" unter "RS485 Kamera" prüfen, ob der RS485-Port und die Gerätenummern für den Kamera-Eingangskanal richtig eingestellt sind.	54
Rekorder nicht steuerbar.	• Prüfen, ob die LCN für den Kamera-Eingangskanal eingestellt ist, der Video-Eingangssignale vom Rekorder empfängt. Die Einstellungen über die Überwachungskonsole der Serie WJ-SX650 unter "System" – "Rekorder" überprüfen.	51
Rekorder nicht steuerbar.	• Anschlüsse und Einstellungen zwischen Rekorder und Gerät überprüfen.	30
	• Die DATA-Porteinstellung (HDR) überprüfen.	53
	• Einstellungen für Berechtigungsebene oder Rekorderzugriff prüfen.	56

Problem	Kontrollen und Abhilfe	Seiten
Rekorder nicht steuerbar.	• Das LCD (bzw. LED-Display) oder die Indikatoren des Bedienteils überprüfen. Ein Rekorder ist nicht steuerbar, wenn "Busy" (oder der [BUSY]-Indikator) blinkt (oder leuchtet).	14, 15
	• Ein Rekorder kann je nach Betriebszustand verspätet ansprechen. Betriebszustand überprüfen und erneuten Steuerungsversuch machen.	–
	• Wurden über die Tasten auf der Frontplatte des Rekorders Änderungen im "TEXT INFORMATION"-Fenster vorgenommen? In diesem Fall kann auf das angewählte Bedienteil nicht zugegriffen werden. Das "TEXT INFORMATION"-Fenster über die Tasten auf der Frontplatte des Rekorders schließen.	–
	• Prüfen, ob Monitor 2 mit der Taste "MONITOR1/MONITOR2" am Rekorder gewählt wurde. (Zu Einzelheiten siehe die Bedienungsanleitung des Rekorders.) Da das Gerät an den Stecker MONITOR OUT 2 des Rekorders angeschlossen ist, ist die Wahl von Monitor 1 über die Taste "MONITOR1/MONITOR2" am Rekorder nicht zulässig. Bei Wahl von Monitor 1 eine Monitor 2 zugeordnete Operation (z.B. Wiedergabe) ausführen. Dadurch wird Monitor 2 automatisch gewählt.	–
"Rekorder Defekt" erscheint auf dem Monitor, und der Rekorder ist nicht steuerbar.	• Anschlüsse und Einstellungen zwischen Rekorder und Gerät überprüfen.	30
	• Prüfen, ob die Rekorder-Version passend ist. Serie WJ-HD300: Ver. 1.61 oder neuer Serie WJ-HD300A: Ver. 3.10 oder neuer	30
Während einer Sequenz erscheinen schwarze Streifen und die Meldung "Nicht vergeben" auf dem Monitorbildschirm.	• Prüfen, ob die Sequenz nicht abgespeicherte LCNs oder Kamerapositionen enthält. (Wenn das Sequenzprogramm nicht abgespeicherte Kamerapositionen enthält, bleibt der Bildschirm schwarz.)	63
Die Zusatzgerätesteuerung schaltet am Ende einer Sequenz, eines Timer-Ereignisses oder eines Alarm-Ereignisses nicht aus	• Wenn die Sequenz, das Timer-Ereignis oder das Alarm-Ereignis die Zusatzgerätesteuerung eingeschaltet hat, dann schaltet diese sich nicht automatisch aus. Die Zusatzgerätesteuerung von Hand ausschalten oder ein Ereignis programmieren, das sie ausschaltet.	60
Timer- oder Kamera-Ereignis wird nicht aktiviert.	• Ein mit dem Beginn der Sommerzeit zusammenfallendes Timer- oder Kamera-Ereignis wird nicht aktiviert.	72, 73
	• Ein Ereignis, dessen Einstelldaten nach seinem Startzeitpunkt heraufgeladen werden, wird nicht aktiviert.	72, 73
	• Ein Timer-Ereignis wird nicht aktiviert, wenn die Monitorgeräte von Bedienern mit höherer Priorität als das Timer-Ereignis angewählt sind, wenn das "Setup Menue" angezeigt wird oder Alarmmodus aktiviert ist.	72

Problem	Kontrollen und Abhilfe	Seiten
Auto-Tracking endete vor dem für das Ereignisende eingestellten Zeitpunkt.	• Prüfen, ob für die Kamera vielleicht noch ein anderes Ereignis eingestellt ist.	72
Es treten keine Alarmereignisse ein.	• Im "Setup Menue" unter "Alarm" prüfen, ob das Alarm-eingangssignal auf "Ein" steht.	50
	• Prüfen, ob ein Alarmereignis eingestellt wurde.	67
	• Die Gültigkeitsperiode im Alarm-Zeitplan überprüfen.	68
	• Sicherstellen, dass Alarmunterdrückung nicht aktiv und das "Setup Menue" nicht auf dem zugeordneten Monitor angezeigt ist.	49, 70
Das dem Alarmereignis zugeordnete Kamerabild wurde nicht aufgezeichnet.	• Anschlüsse und Einstellungen zwischen Rekorder und Gerät überprüfen.	30
	• Die Aufnahme erfolgt gemäß den für den Rekorder getrof-fenen Einstellungen. Die Befehlsalarm- und Ereignisauf-nahme-Einstellungen des Rekorders überprüfen.	–
Der Rekorder geht trotz Alarmrückstellung nicht in den vor dem Alarmfall beste-henden Zustand.	• Wenn vor dem Alarmfall ein Bediener eine Gruppensequenz aktiviert hat und ein weiterer auf dem der Sequenz zuge-ordneten Monitor den Alarm zurückgestellt oder eine sonstige Bedienungshandlung durchgeführt hat, wird der Zustand vor dem Alarmfall nicht wiederhergestellt.	69
Der Alarmmodus der ange-schlossenen Geräte wird auch nach der Ausschaltung des Geräts nicht zurückgestellt.	• Durch Ausschalten des Geräts wird der für das Gerät aktivierte Alarm zurückgestellt, nicht aber der für die ange-schlossenen Geräte. Das Gerät wieder einschalten und erneute Alarmrückstellung durchführen.	69
Das "Setup Menue" des Geräts öffnet nicht.	• Das "Setup Menue" kann nicht geöffnet werden, wenn ein anderer Bediener bereits darauf zugegriffen hat.	–
	• Das "Setup Menue" kann nicht auf einem Monitor angezeigt werden, dem ein aktiver Alarm zugeordnet ist.	–

■ Überwachungskonsole der Serie WJ-SX650

Problem	Kontrollen und Abhilfe	Seiten
"!" Im LCN-Eingabefeld erscheint "!".	• Prüfen, ob für Kameraposition, Tour-Sequenz, Gruppensequenz, Timer-, Alarm- oder Rekorder-Ereignis oder Kamera-Eingangskanal eine nicht abgespeicherte Kameranummer eingestellt wurde. Die Kameranummer unter "System" – "Logische Kameranummer" abspeichern.	–
"!" Im Eingabefeld für CAM-P (Kameraposition) erscheint "!".	• Prüfen, ob für Tour-Sequenz, Gruppensequenz, Timer- oder Alarmereignis eine nicht abgespeicherte Kamera-Positionsnummer eingestellt wurde. Die Kamera-Positionsnummer unter "Kamera" – "Kameraposition" abspeichern.	–
Die Steuerung kann unter "System" – "Rekorder" nicht auf ON gesetzt werden.	• Prüfen, ob der an den Rekorder angeschlossene Kamera-Eingangskanal unter "System" – "RS485-Kamera" auf RS485 eingestellt ist. Den Kanal auf "--" einstellen.	–
Die RS485-Portnummer für den Kamerakanal lässt sich nicht einstellen.	• Prüfen, ob unter "System" – "Rekorder" für den an den Kamera-Eingangskanal angeschlossenen Rekorder Control auf ON steht. OFF für den Rekorder einstellen.	–
Wenn die Monitoreinstellung unter "Sequenz" – "Gruppensequenz" geändert und auf "Einstellen" geklickt wird, erscheint eine Fehlermeldung.	• Prüfen, of der Gruppensequenz ein Alarmereignis zugeordnet ist. Bei einer Gruppensequenz, der Alarmereignisse zugeordnet sind, können die Monitoreinstellungen nicht verändert werden. Die der Gruppensequenz zugeordneten Alarmereignis-Einstellungen löschen.	67
"!" In der Liste unter "Zeitplan" – "Timer-Ereignis" erscheint ein "!" (eingekreist).	Prüfen, ob das Ereignis eine nicht abgespeicherte Kameranummer oder Kamera-Positionsnummer enthält. • Die Kameranummer unter "System" – "Logische Kameranummer" abspeichern. • Die Kamera-Positionsnummer unter "Kamera" – "Camera Position" abspeichern.	–
"!" In der Liste unter "Zeitplan" – "Timer-Ereignis" erscheint ein "!" (im Dreieck).	• Die Startzeit des Ereignisses fällt zusammen mit einem Ereignis höherer Priorität. Die Einstellungen für Startzeit und Priorität des Ereignisses ändern.	–
Der Parameter Monitor-Anzeigestil in "Alarm" – "Alarm-Ereignis" unter "Monitoranzeigemodus" ist grau angezeigt und nicht veränderlich.	• Prüfen, of dem Monitor ein Alarmereignis zugeordnet ist. Bei Monitorgeräten, denen Alarmereignisse zugeordnet sind, kann der Monitor-Anzeigestil nicht verändert werden. Das dem Monitor zugeordnete Alarmereignis löschen.	67
Das Dialogfeld zum Aktivieren von autom. Login und autom. Logout unter "Steuergerät" – "Autom. Login/Autom. Logout" lässt sich nicht anklicken. • Unter	"System" – "Datenport" prüfen, ob der DATA-Port auf PSD oder HDR eingestellt ist. Für DATA-Ports, die auf PSD oder HDR eingestellt sind, kann autom. Login und autom. Logout nicht spezifiziert werden. Den DATA-Port auf TMNL einstellen.	–

■ Netzkabel, Steckverbinder und Netzstecker

Netzkabel, Steckverbinder und Netzstecker regelmäßig überprüfen.

Problem	Kontrollen und Abhilfe	Seiten
Die Isolierung des Netzkabels ist beschädigt.	Netzkabel, Stecker und Steckverbinder weisen Verschleiß auf. Dies kann einen elektrischen Schlag oder einen Brand verursachen. Den Netzstecker sofort aus der Steckdose ziehen und qualifiziertes Kungendienstpersonal anfordern.	–
Netzkabel, Stecker und Steckverbinder erhitzen sich während des Betriebs.		
Das Netzkabel kann heiß werden, wenn es geknickt oder gestreckt wird.		

Technische Daten

■ Matrixschaltgerät der Serie WJ-SX650

Stromversorgung:	220 V bis 240 V Wechselstrom, 50 Hz
Leistungsaufnahme:	60 W
Umgebungstemperatur:	–10 °C bis +50 °C*1
Luftfeuchtigkeit:	Weniger als 90 %
Video-Input-Board:	x 1
Kamera-Eingang (CAMERA IN 1 bis 32):	1 V [P-P]/75 Ω (BNC x 32), FBAS-Signal 0,5 V [P-P]/75 Ω Datensignal und 2,5 V [P-P]/75 Ω Multiplex-Vertikal-Synchronimpuls
Videoausgang (VIDEO OUT 1 bis 4):	1 V [P-P]/75 Ω (25-Pin D-sub-Stecker x 4)*2, aktiver Durchschleifausgang
Alarm-Eingang (ALARM IN):	N.O. (Schließer) oder N.C. (Öffner), umschaltbar x 32 (37-Pin D-sub-Stecker)
RS485(Kamera)-Port:	6-Leiter-Modularbuchse x 4 (2-Leiter- oder 4-Leiter-Betrieb, mit Terminierungsschaltern (MODE 1 bis 4))
Erweiterungsport (EXTENSION IN 2, 3):	37-poliger D-sub-Steckverbinder x 2
Video-Output-Board:	x 1
Monitorausgang (MONITOR OUT 1 bis 16):	1 V [P-P]/75 Ω (BNC x 16)
Datenport (DATA 1 bis 4)	
DATA 1:	Schnittstellenmodus (TMNL) (PS·Data-Modus (PS·DATA), umschaltbar*3)
DATA 2:	Schnittstellenmodus (TMNL)
DATA 3, 4:	Schnittstellenmodus (TMNL)/Digitalrekorder (HDR), umschaltbar 6-Leiter-Modularbuchse x 4 (mit Terminierungsschaltern (MODE 1 bis 4))
Alarmausgang (ALARM OUT 1, 2)	
Alarmausgang:	Offener Kollektorausgang x 32, max. 24 V Gleichstrom, 100 mA
Alarm-Regenerierausgang:	Spannungsfreier Arbeitskontakt x 16
Zeitabgleicheingang *3:	Spannungsfreier Arbeitskontakt x 1
Zeitabgleichausgang*3:	Offener Kollektorausgang x 1, max. 24 V Gleichstrom, 100 mA
Erweiterungsport (EXTENSION 1 IN, OUT)*3:	6-Leiter-Modularbuchse x 2 (mit Terminierungsschalter (TERM: ON, OFF))
VS-Eingang*3:	1 V [P-P]/75 Ω (VS IN)
VS-Ausgang*3:	(VS OUT (THRU)): VS-Durchschleifausgang (VS OUT): 1 V [P-P]/75 Ω (VS)
Serieller Port*3:	9-poliger D-sub-Steckverbinder x 2
Erweiterungssteckplatz:	x 1
RS485(CAMERA)-Port*4:	6-Leiter-Modularbuchse x 4 (2-Leiter- oder 4-Leiter-Betrieb, mit Terminierungsschaltern (MODE 1 bis 4))
Funktionen:	Monitorsteuerung (Kamerawahl, Tour-Sequenz, Gruppensequenz, Gruppen-Preset, OSD) Kamera-/Receiver-Steuerung (Koaxial/RS485-Kommunikation) Rekordersteuerung Alarmsteuerung (Alarmereignis, Alarmquittierung, Alarmrückstellung, Alarmunterdrückung, Alarmprotokollanzeige) Timer-Ereignis, Kamera-Ereignis
Abmessungen:	420 mm (B) x 265 mm (H) x 372 mm (T) (ohne Gummifüße und Vorsprünge)
Gewicht:	19,0 kg

*1 Im Dauerbetrieb
*2 Bei ausgeschaltetem Gerät geht dieses Signal auch bei Eingang eines Video-Eingangssignals nicht ab.
*3 Nicht verfügbar, wenn die MODE-Schalter für Video-Output-Board 2 eingestellt sind
*4 Nur verfügbar, wenn das Video-Input-Board WJ-PB65C32 installiert ist

■ Kartenchassisgehäuse WJ-SX650U

Stromversorgung:	220 V bis 240 V Wechselstrom, 50 Hz
Leistungsaufnahme:	60 W
Umgebungstemperatur:	–10 °C bis +50 °C*5
Luftfeuchtigkeit:	Weniger als 90 %
Erweiterungssteckplatz:	x 3
RS485(CAMERA)-Port*6:	6-Leiter-Modularbuchse x 12 (2-Leiter- oder 4-Leiter-Betrieb, mit Terminierungsschaltern (MODE 1 bis 4))
Erweiterungsport (EXTENSION 1 IN, OUT):	6-Leiter-Modularbuchse x 2 (mit Terminierungsschalter (TERM: ON, OFF))
Erweiterungsport (EXTENSION IN 2, 3):	37-poliger D-sub-Steckverbinder x 2
Erweiterungsport (EXTENSION OUT 2, 3):	37-poliger D-sub-Steckverbinder x 2
Abmessungen:	420 mm (B) x 265 mm (H) x 372 mm (T) (ohne Gummifüße und Vorsprünge)
Gewicht:	18,0 kg

■ Video-Input-Board WJ-PB65C32

Kamera-Eingang (CAMERA IN 1 bis 32):	1 V [P-P]/75 Ω (BNC x 32), FBAS-Signal 0,5 V [P-P]/75 Ω Datensignal und 2,5 V [P-P]/75 Ω Multiplex-Vertikal-Synchronimpuls
Videoausgang (VIDEO OUT 1 bis 4):	1 V [P-P]/75 Ω (25-Pin D-sub-Stecker x 4)*7, aktiver Durchschleifausgang
Alarm-Eingangsport (ALARM IN):	N.O. (Schließer) oder N.C. (Öffner), umschaltbar x 32 (37-Pin D-sub-Stecker)
Abmessungen	
Hauptboard:	338 mm (B) x 47 mm (H) x 236 mm (T)
Board IN X-2:	355 mm (B) x 21 mm (H) x 117 mm (T)
Board IN X-1:	355 mm (B) x 38 mm (H) x 134 mm (T)

■ Video-Output-Board WJ-PB65M16

Monitorausgang (MONITOR OUT 1 bis 16):	1 V [P-P]/75 Ω (BNC x 16)
Datenport (DATA 1 bis 4)	
DATA 1:	Schnittstellenmodus (TMNL) (PS·Data-Modus (PS·DATA), umschaltbar*8)
DATA 2:	Schnittstellenmodus (TMNL)
DATA 3, 4:	Schnittstellenmodus (TMNL)/Digitalrekorder (HDR), umschaltbar 6-Leiter-Modularbuchse x 4 (mit Terminierungsschaltern (MODE 1 bis 4))
Alarmausgang (ALARM OUT 1, 2)	
Alarmausgang:	Offener Kollektorausgang x 32, max. 24 V Gleichstrom, 100 mA
Alarm-Regenerierausgang:	Spannungsfreier Arbeitskontakt x 16
Zeitabgleicheingang*8:	Spannungsfreier Arbeitskontakt x 1
Zeitabgleichausgang*8:	Offener Kollektorausgang x 1, max. 24 V Gleichstrom, 100 mA
Erweiterungsport (EXTENSION 1 IN, OUT)*8:	6-Leiter-Modularbuchse x 2 (mit Terminierungsschalter (TERM: ON, OFF))
VS-Eingang*8:	1 V [P-P]/75 Ω (VS IN)
VS-Ausgang*8:	(VS OUT (THRU)): VS-Durchschleifausgang (VS OUT): 1 V [P-P]/75 Ω (VS)
Serieller Port*8:	9-poliger D-sub-Steckverbinder x 2
Abmessungen	
Hauptboard:	338 mm (B) x 47 mm (H) x 236 mm (T)
Board OUT X-1:	355 mm (B) x 38 mm (H) x 134 mm (T)
Board OUT X-2, Board OUT X-3:	355 mm (B) x 21 mm (H) x 117 mm (T)

*5 Im Dauerbetrieb
*6 4 Ports pro Video-Input-Board WJ-PB65C32 verfügbar
*7 Bei ausgeschaltetem Gerät geht dieses Signal auch bei Eingang eines Video-Eingangssignals nicht ab.
*8 Nicht verfügbar, wenn die MODE-Schalter für Video-Output-Board 2 eingestellt sind

■ Erweiterungskabelausrüstung WJ-CA65L20K/WJ-CA65L07K

Videokabel:	37-poliger D-sub-Steckverbinder x 2 (WJ-CA65L20K: 2 m , WJ-CA65L07K: 0,7 m)
Kommunikationskabel :	6-Leiter-Modularbuchse x 1 2 m

■ D-sub/BNC-Videokabel WJ-CA68

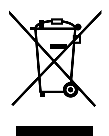
Umwandlung, 25-poliger D-sub – BNC x 8
50 cm

Standardzubehör

Bedienungsanleitung (Englische Version) .... 1 St.
CD-ROM* .... 1 St.
* Folgendes ist auf der CD-ROM enthalten.
- Überwachungskonsole der Serie WJ-SX650 (Applikation)
- Bedienungsanleitung (PDF-Dateien: in Deutsch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Russisch und Chinesisch)
- Referenz zu Seriellen (RS-232C) Schnittstellenbefehlen (Serial (RS-232C) Connector Command Reference) (PDF-Datei)

Für die Installation sind folgende Teile erforderlich.
Netzkabel .... 2 St.
* Ein den örtlichen Gegebenheiten entsprechendes Netzkabel verwenden.

Benutzerinformationen zur Entsorgung von elektrischen und elektronischen Geräten (private Haushalte)



Entsprechend der grundlegenden Firmengrundsätzen der Panasonic-Gruppe wurde ihr Produkt aus hochwertigen Materialien und Komponenten entwickelt und hergestellt, die recycelbar und wieder verwendbar sind.

Dieses Symbol auf Produkten und/oder begleitenden Dokumenten bedeutet, dass elektrische und elektronische Produkte am Ende ihrer Lebensdauer vom Hausmüll getrennt entsorgt werden müssen.

Bringen Sie bitte diese Produkte für die Behandlung, Rohstoffrückgewinnung und Recycling zu den eingerichteten kommunalen Sammelstellen bzw. Wertstoffsammelhöfen, die diese Geräte kostenlos entgegennehmen.

Die ordnungsgemäße Entsorgung dieses Produkts dient dem Umweltschutz und verhindert mögliche schädliche Auswirkungen auf Mensch und Umwelt, die sich aus einer unsachgemäßen Handhabung der Geräte am Ende Ihrer Lebensdauer ergeben könnten.

Genauere Informationen zur nächstgelegenen Sammelstelle bzw. Recyclinghof erhalten Sie bei Ihrer Gemeindeverwaltung.

Für Geschäftskunden in der Europäischen Union

Bitte treten Sie mit Ihrem Händler oder Lieferanten in Kontakt, wenn Sie elektrische und elektronische Geräte entsorgen möchten. Er hält weitere Informationen für sie bereit.

Informationen zur Entsorgung in Ländern außerhalb der Europäischen Union

Dieses Symbol ist nur in der Europäischen Union gültig.

Bitte treten Sie mit Ihrer Gemeindeverwaltung oder Ihrem Händler in Kontakt, wenn Sie dieses Produkt entsorgen möchten, und fragen Sie nach einer Entsorgungsmöglichkeit.

Panasonic Corporation
http://panasonic.net

Importer's name and address to follow EU rules:

Panasonic Testing Centre
Panasonic Marketing Europe GmbH
Winsbergring 15, 22525 Hamburg F.R.Germany

N1205-4010 V8QB6350EN Gedruckt in Japan